Zeitschrift: Mitteilungen des Bernischen Statistischen Bureaus

Herausgeber: Bernisches Statistisches Bureau

Band: - (1895)

Heft: 2

Artikel: Statistik der Milchwirtschaft des Kantons Bern nebst Verzeichnis der Käsereien

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-850273

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mitteilungen

des

bernischen statistischen Bureaus.

Jahrgang 1895. — Lieferung II.

Inhalt:

Statistik der Milchwirtschaft

des

Kantons Bern

nebst

Verzeichnis der Käsereien.

Bern.
Buchdruckerei Michel & Büchler
1895.

Inhaltsverzeichnis.

Statistik der Milchwirtschaft des Kantons Bern.

a. Text.

	Pag.
Einleitung	1—6
Geschichtlicher Rückblick auf die Entwicklung der Milchwirtschaft im Kanton Bern	7—23
Über die Milchwirtschaft (Milchproduktion und Milchkonsum) im Allgemeinen	24—26
Statistische Hauptergebnisse des Käsereibetriebs:	
a. Der Milchverkehr in den Käsereien	27—28
b. Produktion der Käsereien	28—29
c. Produktenhandel, -Preise und Export	29—30
Der Käsereibetrieb in relativer Hinsicht	31—32
Über die Rentabilität des Käsereibetriebs	33—35
Organisatorisches im Käsereibetrieb	35—38
Über die Milchwirtschaft auf den Alpen	38—41
Bemerkungen der Gemeindeberichterstatter	41—44
Auszüge aus den Berichten der Käsereien	44—47

b. Tabellen.

Statistik der Milchwirtschaft im Kanton Bern (Angaben sämtlicher Käsereien mit gemeinde-, und amtsbezirksweiser Addition der Ergebnisse)	48—91
Tab. I. Milchproduktion und Milchkonsum nach Amtsbezirken und Landesteilen	92
Tab. II. Statistik der Milchwirtschaft in den Käsereien des Kantons Bern (Rekapitulation nach Amtsbezirken und Landesteilen)	93—95
Tab. III. Der relative Stand des Käsereibetriebs (nach Amtsbezirken und Landesteilen)	96
Tab. IV. Milchwirtschafts-Statistik des Kantons Bern.	
a. Statistik der Milchwirtschaft im Käsereibetrieb pro 1894. (Hauptergebnisse)	100
b. Statistik der Milchwirtschaft auf den Alpen nach der Alpwirtschaftsstatistik von 1864	100
c. Produktion und Verwendung der Milch nach vorgenommenen Ermittlungen und Wahrscheinlichkeitsberechnungen	101
d. Verwertung der Milch überhaupt. (Wahrscheinlichkeitsberechnung)	101
Tab. V. Berechnung des Geldwerts der Milch und deren Produkte	97—99
Tab. VI. Die schweizerische Käse-Ein- und Ausfuhr während der Periode von 1851—1894 (nebst Käsepreisen)	102

Anhang.

Statistische Angaben von Alpsennereien	103—105
Verzeichnis der Käsereien im Kanton Bern pro 1894	106

Statistik der Milchwirtschaft

des

Kantons Bern.

Einleitung.

Von den mit der Landwirtschaft des Kantons Bern verbundenen Erwerbszweigen nimmt die Milchwirtschaft unstreitig den ersten und wichtigsten Rang ein. In Würdigung der grossen Bedeutnng, welche der milchwirtschaftlichen Industrie in der bernischen Volkswirtschaft überhaupt zukommt, wurde in Verbindung mit der Erntestatistik pro 1894 die Aufnahme einer neuen Milchwirtschaftsstatistik angeordnet, die sich um so mehr rechtfertigte, da seit der letzten (beziehungsweise ersten vollständigen) Aufnahme von 1883/84 bereits 10 Jahre verstrichen waren. Die Ergebnisse der letztern wurden in Lieferung I, Jahrgang 1885 der Mitteilungen des bernischen statistischen Bureaus unter dem Titel: „Statistik der Milchwirtschaft im Käsereibetrieb des Kantons Bern“ veröffentlicht. Schon früher — zu Ende der 60ger Jahre — hatte man die Bedeutung und Ausdehnung der bernischen Milchwirtschaft durch statistische Aufnahmen nachzuweisen gesucht, und es finden sich die bezüglichen, jedoch unvollständigen Ergebnisse über die Produktion der Käsereien und Sennereien des Jahres 1870 im V. Jahrgang des statistischen Jahrbuches für den Kanton Bern abgedruckt. Wünschenswert wäre es freilich, wenn solche Ermittlungen nicht nur periodisch, das heisst in Zeiträumen von 10—15 Jahren, sondern öfter, ja sogar alle Jahre, wie dies von Seite einiger Kantone (Zürich, Aargau und Waadt) geschieht, stattfinden würden; allein abgesehen davon, dass *öftere* Aufnahmen weder von den Staatsbehörden, noch von land- oder milchwirtschaftlichen

Kreisen ausdrücklich verlangt wurden, sind dieselben für ein so ausgedehntes Kantonsgebiet, wie das bernische, keine Kleinigkeit, wenn man in Betracht zieht, welche Anstrengung und Energie erforderlich ist, um eine allseitige und vollständige statistische Berichterstattung zu erlangen. Von der Mehrzahl der Gesellschafts- oder Genossenschaftskäsereien würden die Angaben regelmässig wohl erhältlich sein nicht aber von den Privatkäsereien, welche weder Buch führen, noch sonst hinlängliche Aufzeichnungen besitzen. Geradezu unmöglich wäre die jährliche Ermittlung der gesamten milchwirtschaftlichen Produktion auf unsern Alpen; gelang es ja doch bis dahin — trotz erneutem Versuche — nicht, über dieselbe auch nur annähernd vollständige statistische Nachweise beizubringen. Die Milchwirtschaftsstatistik wird also schon aus diesem Grunde stets auf Schwierigkeiten stossen. Da wir übrigens eine jährliche, möglichst umfassende Statistik der landwirtschaftlichen Bodenproduktion besitzen und fortführen und die milchwirtschaftliche Produktion mit der Futterernte in enger Beziehung steht, so dass aus der Statistik des Futterertrages auf den jeweiligen Stand der Milchwirtschaft geschlossen werden kann, so scheint uns eine im Zeitraum von mehreren Jahren wiederholte Milchwirtschaftsstatistik dem Bedürfnis zu genügen — eventuell dürfte in der Zwischenzeit eine besondere jährliche Berichteinholung über den Gang des Käsegeschäfts, den Handel mit Milchprodukten, die Preise und den Absatz derselben angezeigt sein.

In Bezug auf das bei der Aufnahme der vorliegenden Milchwirtschaftsstatistik eingeschlagene Verfahren möge folgendes zur Orientierung dienen.

Das statistische Bureau hatte die Absicht, eine möglichst umfassende, ziffernmässige Darstellung der bernischen Milchwirtschaft [1] zu gewinnen. Zu diesem Zwecke wurden sowohl

---

[1] Von weitergehenden Ermittlungen, wie zum Beispiel über den baulichen Zustand, die Einrichtung, sowie die Art und Weise (das Technische) des Betriebs der Käsereien, wie sie uns von einer Autorität im Fache vorgeschlagen wurden, musste selbstverständlich für einstweilen Umgang genommen werden.

die Gemeindebehörden, als auch die Käsereigesellschaften direkt zur Berichterstattung veranlasst. Das den Gemeindebehörden unterbreitete Fragenschema war auf der letzten Seite des Erntefragebogens abgedruckt und lautete wie folgt:

Milchwirtschaft.

1. Welche Käsereien, Molkereien, Alpsennereien oder sonstige Anstalten für Milchverwertung bestehen zur Zeit in Ihrer Gemeinde?

(Eintragung für alle in der Gemeinde, wo der Ort des Betriebs respektive die Betriebsstätte sich befindet.)

Ort und Sitz derselben (Ortschaft, Dorfabteilung od. Alp	Name bezw. nähere Bezeichnung (ob Aktiengesellschft, Genossenschaft oder Privatkäserei, Molkerei oder Sennerei)	Natur des Betriebs[Betriebszweck] (Käse- oder Butterfabrikation, Milchverwertung für den Eigenbedarf od. den Handel etc.)	Name des Vorstandes, Inhabers, Eigentümers oder des Käsers	Zahl der Mitglieder od. Genossenschafter
.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....

Anmerkung. Das obige Verzeichnis muss vollständig sein; jede Käserei und gemeinschaftliche Milchverwertungsstelle hat überdies einen besondern Fragezettel genau und gewissenhaft zu beantworten.

2. Wie hoch kann überhaupt die Milchproduktion Ihrer Gemeinde durchschnittlich per Jahr (normal) veranschlagt werden?

Antwort: ..... Hektoliter oder per Milchkuh ..... Liter.

3. Wie stark ist der Milchkonsum in Ihrer Gemeinde per Jahr und zwar abgesehen von der Verwertung in den Käsereien etc.?
   a) zum direkten Verbrauch der Menschen im ganzen: ..... Hektoliter oder per Kopf: ..... Liter;
   b) zur häuslichen Käse- u. Butterbereitung: ..... Hektoliter;
   c) zur Aufzucht und Viehmast: ..... Hektoliter.
   Detailpreis der Milch per Liter im Sommer: ..... Rp., im Winter: ..... Rp.

Nähere Bemerkungen über den Stand der Milchwirtschaft, über die Milchproduktion und Verwertung, sowie den Milchkonsum (Zu- oder Abnahme desselben im Allgemeinen).

Der zu Handen der Käsereien aufgestellte besondere Fragezettel hatte folgende Fassung:

Milchwirtschafts-Statistik

Fragezettel

Kanton Bern

Amtsbezirk: .....

Gemeinde: .....

Ort und *Sitz* der Käserei, Molkerei oder Sennerei: .....

1. Name, bezw. nähere Bezeichnung: .....
(Angabe ob Aktiengesellschaft oder Genossenschaft oder Privatkäserei etc.)

2. Gegründet im Jahr: ..... Anzahl Mitglieder oder Genossenschafter: ..... Lieferanten: .....

3. Dauert der Betrieb das ganze Jahr, oder nur im Sommer, oder nur im Winter? .....

4. Welches Quantum Milch wurde im Betriebs- (Kalender-) Jahr 18..... eingeliefert? ..... Hektoliter.

5. Wie viel (Voll-) Milch wurde davon verkauft? ..... Hl., verarbeitet? ..... Hl.

   Wie viel Mager- oder Buttermilch, Käsmilch oder Schotte ferner verkauft oder sonst verwertet? ..... Hl.

6. Aus der verarbeiteten Milch wurde im ganzen fabriziert:

   a) Käse: ..... Dplztr., und zwar fetter: ..... halbfetter: ..... magerer: ..... Dplztr.

   b) Butter: ..... Dplztr., und zwar Vorbruch: ..... Nidelbutter: ..... Centrifugenbutter: ..... Dplztr.

   c) Ziger: ..... Dplztr. oder andere Produkte (Weichkäse, Milchsand, sterilitierte Milch etc.): .....

7. Durchschnittlicher Ankaufspreis der Milch per Hektoliter ..... Fr. ..... Cts.

   Durchschnittlicher Verkaufspreis der Milch per Hektolit. ..... Fr. ..... Cts.

8. Wie viel Käse kam im obgenannten Geschäftsjahr in den Handel? ..... Dplztr., und zwar fetter: ..... Dplztr., halbfetter: ..... Dplztr., magerer: ..... Dplztr., Butter: ..... Dplztr.

9. Welche Preise wurden erzielt; für fette Sommerkäse Fr. ..... für fette Oktoberkäse Fr. ..... für fette Winterkäse Fr. ..... für Halbfettkäse Fr. ..... für Magerkäse Fr. ..... für

Butter und zwar: für Vorbruch Fr. ..... für Nidelbutter Fr. ..... für Centrifugenbutter Fr. .....

Allfällige Bemerkungen über die gegenwärtige Lage der Milchwirtschaft, Wünsche und Anregungen zur Förderung derselben (event. Rückseite zu benutzen).

.....

.....

Namens des Gesellschaftsvorstandes:

.....

Name des Käsers: .....

Unterschrift des Berichterstatters: .....

Erläuterungen und Anweisung zum Ausfüllen.

1. Die vorliegende Anfrage ist in der Hauptsache eine Wiederholung der vor 10 Jahren veranstalteten Aufnahme, bei welcher damals nicht durchwegs genaue, sondern zu niedrige Angaben gemacht wurden. Es liegt aber im wohlverstandenen volkswirtschaftlichen Interesse, dass die gestellten Fragen allseitig möglichst zuverlässig und gewissenhaft beantwortet werden.
2. Die neue Aufnahme dient keineswegs etwa zu fiskalischen Zwecken, sondern sie soll ein vollständiges Zahlenbild über den dermaligen Stand der Milchwirtschaft, eines so eminent wichtigen Erwerbszweiges unseres Landes, darbieten. Die Resultate sind zunächst für die schweizerische landwirtschaftliche Ausstellung bestimmt.
3. Das Formular muss im Interesse der Vollständigkeit von sämtlichen Käsereien, Molkereien und Sennereien beantwortet werden. Die Angaben sollen sich auf das Kalenderjahr 1892 oder auf das Geschäftsjahr 1892/93 beziehen, falls nicht vorgezogen wird, auf den Durchschnitt der drei Jahre 1890—92 abzustellen. Das Jahr 1893 darf, weil anormal, dem Bericht nicht zu Grunde gelegt werden. Wo genaue Zahlenangaben nicht gemacht werden können, dürfen approximative Schätzungen nach zuverlässigen Anhaltspunkten stattfinden. Die Angaben sind in Hektoliter zu 100 Liter und Doppelzentner zu 100 Kilos verstanden; jedoch ist die Beifügung von Bruchteilen in Dezimalen erwünscht.

   Das Formular soll möglichst bald an die Gemeindeschreiberei zu handen des Regierungsstatthalteramts zurückgesandt werden.

Bern, Ende Mai 1894.

Direktion des Innern.

Obschon in den vorstehenden Fragenschemas auch die Milchwirtschaft auf den Alpen, soweit dieselbe im Wege gemeinschaftlicher Milchverwertung betrieben wird, vorgesehen war, stellte sich die diesbezügliche Berichterstattung als eine sehr unvollständige heraus, da die Art und Weise des milchwirtschaftlichen Betriebes auf den Alpen eine sehr verschiedene und mit den Eigentums- und Nutzungsverhältnissen derselben im Zusammenhang stehende ist. So lagen z. B. von den meisten Alpen des Simmenthales und Oberhasli, wo fast jeder Besitzer die Sennerei für sich betreibt, keine Angaben vor. Dennoch suchte das statistische Büreau durch eine nachträgliche Umfrage mittelst eines für die alpwirtschaftlichen Verhältnisse vereinfachten Formulars die vorhandenen Lücken des gesammelten Materials soweit möglich zu ergänzen, was nur teilweise gelang. Die Überzeugung haben wir dabei gewonnen, dass vollständige, auf die Milchwirtschaft der Alpen bezügliche Angaben nur im Wege von Specialerhebungen[1]) an Ort und Stelle, wie sie der schweiz. alpwirtschaftliche Verein behufs Erstellung einer neuen Alpstatistik vor einigen Jahren unternommen hat, gewonnen werden können.

Um einerseits den Vergleich mit der frühern Milchwirtschaftsstatistik von 1883/1884 zu ermöglichen und andererseits wenigstens für ein bestimmt abgegrenztes Gebiet der Milchwirtschaft, nämlich den Käsereibetrieb vollständige Nachweise zu bieten, haben wir in der eigentlichen Statistik die Nachweise betreffend Milchwirtschaft auf Alpen nicht einbezogen, jedoch finden sich die bezüglichen Angaben verschiedener Alpsennereien immerhin in gesonderter Darstellung beigefügt.

---

[1] Eine ähnliche, speciell die Butterproduktion auf den Alpen betreffende Ermittlung wurde beispielsweise im Jahre 1644 von der bernischen Regierung angeordnet.

Geschichtlicher Rückblick

auf die

Entwicklung der Milchwirtschaft im Kanton Bern.

Die Milch von Tieren ist unstreitig schon zu den Urzeiten des Menschen als Nahrungsmittel desselben bekannt gewesen und es scheint, dass dieselbe bereits im grauen Altertum sowohl in flüssigem, als auch in umgewandeltem (verdicktem) Zustande genossen wurde; wenigstens ist glaubwürdigen Überlieferungen nach zu schliessen, dass die damaligen Hirten- und Nomadenvölker sich bereits mit der Ausscheidung der festen Bestandteile der Milch befassten. Auch finden sich in der Bibel (A. T.) mehrere Stellen vor, welche auf die Herstellung von Butter und Käse Bezug haben. Den Juden, Persern und Ägyptern, sodann auch den Griechen, Römern und Galliern soll die Butter- und Käsebereitung, wenn auch in primitiver Form, bereits bekannt gewesen sein. In Helvetien scheint die Käse- und Butterbereitung sehr frühe — wahrscheinlich durch eingewanderte Nomaden — eingebürgert worden zu sein. Mit der Verbreitung des Christentums fand die Bereitung von Milchprodukten namentlich in den Klöstern verdienstliche Förderung. Immerhin konnte von einer eigentlichen Milchwirtschaft in damaliger Zeit nicht gesprochen werden, zumal die Produktion sich meistenteils auf den Selbstbedarf beschränkte und die Herstellung der Produkte in der ursprünglich primitiven Weise bis in die letzten Jahrhunderte dieselbe geblieben war. Erst der Neuzeit war es vorbehalten, im Gebiete der Milchwirtschaft Triumphe zu feiern.

Die Entwicklung der schweizerischen und insbesondere der bernischen Milchwirtschaft seit früheren Zeiten ist in der Presse und Litteratur, in landwirtschaftlichen Versammlungen und Ausstellungen schon oft in Wort und Schrift gefeiert

worden und zwar mit vollem Recht; denn seit der Zeit der obrigkeitlichen Buttermandate und der Anken- und Zigerkongresse in Thun bis zu dem heutigen Stande der milchwirtschaftlichen Technik, der Produktenausstellungen und des Käseexports hat die bernische Milchwirtschaft allerdings einen grossartigen Aufschwung zu verzeichnen. Zwar ist dieser Aufschwung nicht wie auf andern industriellen Gebieten eine unmittelbare Errungenschaft der Technik im Milchwirtschaftsbetrieb, sondern in erster Linie die Folge von Umwälzungen in der Laudwirtschaft selbst, wie vermehrter und intensiver Wiesen- bezw. Futterbau durch Aufhebung der Brache, sowie des Weidganges und Einführung des Kleebaues nebst Übergang zur Stallfütterung, — kurz mit einem Worte: die Folge bedeutend vermehrter Milchproduktion gegen früher.[1] Dieser letztere Umstand rief naturgemäss einer bessern, bezw. vorteilhaftern Verwertung der Milch und das Mittel dazu waren die Dorfkäsereien, welche seit Anfang dieses Jahrhunderts im Kanton Bern errichtet wurden. Die hiervor angedeutete Umwälzung in der Landwirtschaft vollzog sich bereits in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts; in früherer Zeit diente die Milchwirtschaft, die sich vorwiegend auf Butterproduktion beschränkte, fast ausschliesslich dem inländischeu Bedarf und jetzt haben wir in der genossenschaftlichen Käserei eine der entwickeltsten Exportindustrien. Allerdings trugen die technischen Hilfsmittel (Chemie und Mechanik)

---

[1] *Anmerkung.* Man könnte zwar auch mit einiger Berechtigung sagen, die vermehrte Milchproduktion sei Folge der vermehrten Nachfrage nach Käse gewesen und es habe der Futterbau in Folge der sinkenden Getreidepreise zugenommen. Die Entwicklungsgeschichte der Milchwirtschaft gibt jedoch der erstern Behauptung nur insoweit recht, als die vermehrte Nachfrage schon früher durch Aufsuchung fremder Absatzgebiete — Dank der Initiative einiger Käsefirmen hervorgerufen wurde und der Konsum in Folge der Bevölkerungsvermehrung auch im Inland zugeuommen haben mag. Die zweite Behauptung dagegen könnte nur für die letzten Jahrzehnte ernsthaft in Betracht fallen, indem die Rentabilität des Getreidebaues erst durch die ausländische Konkurrenz verunmöglicht worden, der Futterbau hingegen sowohl in der Milchwirtschaft als auch in der Viehzucht rentabel geblieben war.

in neuerer Zeit wesentlich dazu bei, die Milchwirtschaft auf ihre heutige ehrenvolle Stufe zu bringen, wie auch die neuzeitlichen Verkehrsmittel den Käsehandel und -Export begünstigten. Zur Illustrierung der milchwirtschaftlichen Verhältnisse im Kanton Bern seit früherer Zeit mögen folgende Notizen Berücksichtigung finden.

Während heutzutage der fette Käse in der Fabrikation der Milchprodukte die Hauptrolle spielt, war früher, d. h. vor 3—4 Jahrhunderten, die Butterfabrikation im ganzen Lande als der vorzüglichste Zweig der Milchwirtschaft betrieben worden. Die Regierung suchte in landesväterlicher Fürsorge die Butterbereitung möglichst zu begünstigen und zwar im Interesse genügender Versorgung der Stadt Bern mit diesem notwendigen und geschätzten Lebensmittel. Die Klagen über „Ankenteure“ und „Ankenmangel“ im 15., 16. und 17. Jahrhundert sind wirklich rührend und die Beseitigung dieser zwei Landeskalamitäten bildet einen stehenden Artikel in den bernischen Ratsprotokollen: Mandate über Mandate werden erlassen; die „Amptlüth“ aller oberländischen und emmenthalischen Amtsbezirke erhalten fleissige Anweisungen, bald mehr freundlich, bald schwer drohend, ihre Unterthanen an die heilige Pflicht zu erinnern, der Hauptstadt ein hinlängliches Quantum Butter zu liefern[1] und „ge„flisssene Personen zu verordnen, die die Alphütten und „Sennhütten der „Amptsverwaltung“ von einer zur andern „visitierend, wie viel Anken diesen Summer an den eint' und „andern Orten gemacht, bereits verkaufft und noch vorhanden „sye“ (1644). Die Käsebereitung beschränkte sich in jener Zeit fast ausschliesslich auf den halbfetten oder magern Käse von kleinerm Gewicht (2—20 Pfund); insbesondere waren die Brienzer- und Haslerkäse gesucht.

War die Regierung einerseits bemüht, die Butterbereitung zu begünstigen, so eiferte sie andererseits in öftern Mandaten gegen das Fettkäsen, welches sie zu unterdrücken suchte.

---

[1] Schatzmann, die Milchwirtschaft im Kanton Bern, Heft III der Zeitschrift für schweiz. Alpenwirtschaft.

Im Jahre 1619 wird das „feisste Käsen“ als eine Anmassung gerügt und unter die höchst schädlichen Mittel „zur Verthürung“ des Ankens gerechnet; es erging auch in dem genannten Jahre eine Weisung an die Amtleute von Ober- und Niedersimmenthal, Interlaken, Thun, Trachselwald, Sumiswald, Signau, Frutigen: von ihren Unteramtleuten zu entdecken und zu erfahren, was die Ursache der „Ankenverthürung“ in der Amtspfleg sei.“ Am Freitag vor Ostern sollten die Benannten „sammethaft zu Thun in der Stadt erscheinen und daselbst einmüt zusammenthun, allersyts yngenommene Berichte und Mittel zusammentragen und uf unser Belieben berathschlagen, dassselbige in die Feder fassen und das ganze Thun in guter ordentlicher Schrift überschicken.“ Dieser Anken- und Käskongress in Thun scheint aber etwas bedenklich ausgefallen zu sein; denn wegen allerhand „erheblichen“ Ursachen begnügte sich die Regierung nachher damit, die Leute von Interlaken, Hasle und Unterseen „zu nöten zu tryben, dass sie ufs wenigst für ihren Husbruch genugsam Anken machend.“

Ähnliche Verordnungen wurden mehr als ein Jahrhundert hindurch in grosser Zahl erlassen, ohne dass ihnen ernstlich nachgelebt worden wäre. Die Regierung kümmerte sich ferner auch um die Herstellung des Zigers, welcher damals von grosser Bedeutung und ein sehr gesuchtes Nahrungsmittel gewesen sein soll und hauptsächlich vom Oberlande her in die untern Gegenden des Kantons gebracht wurde; es war ihr nämlich darum zu thun, ein einheitliches Gewicht für die Zigerstöcke einzuführen. Zu diesem Zwecke fand bereits im Jahre 1479 eine Versammlung von Boten aus den oberländischen Gegenden — also ein Zigerkongress — in Thun statt; allein die Versammlung konnte zu keinem Beschluss kommen und so wurde die Streitfrage einem Schiedsgericht, dem Rat von Thun, zum Entscheide unterbreitet. Dieser erkannte auf ein Gewicht von 50 Pfund; allein obwohl die Boten sich gelobten, diesen Entscheid zukünftig zu respektieren, scheint gegen denselben später wieder opponiert worden zu sein.

Die Fürsorge der damaligen Regierung war überhaupt vorwiegend auf merkantilische Interessen gerichtet, daneben

suchte sie allerdings auch das Interesse des Konsumenten auf jede mögliche Weise zu begünstigen; so wurden die Preise gelegentlich normiert und strenge Marktvorschriften gegen den sogenannten Fürkauf erlassen. Beispielsweise durften die Unterhändler nach einer Verordnung vom Jahre 1605 nicht vor Mittags ihre Einkäufe machen und als Maximum für die Einkäufe waren 20 Centner festgesetzt. Trotz obrigkeitlichen Verordnungen und Beschränkungen des Handels mit Milchprodukten machte sich derselbe doch allmählich Bahn nach aussen; als die ursprünglich am meisten benutzten Verkehrswege für den Käsehandel sind die schwierigen Gebirgspässe des Oberlandes, besonders die Grimsel zu nennen, welche schon in frühern Jahrhunderten von Säumern aus Norditalien begangen wurden.

Einen bedeutenden Aufschwung erfuhr die Milchwirtschaft und der Käsehandel in der zweiten Hälfte des XVIII. Jahrhunderts und zwar, wie schon erwähnt, durch die Umwälzungen im landwirtschaftlichen Betrieb, wie die Einführung des Kunstgrasbaues, der Sommerstallfütterung in den untern Gegenden, der Abschaffung der Brache, des vermehrten Bodenertrags überhaupt, alles Neuerungen, um welche sich hauptsächlich die ökonomische Gesellschaft des Kantons mit Joh. Rud. Tschiffeli an der Spitze verdient gemacht hatte. Die vermehrte Milchproduktion und die niedrigen Butterpreise führten zur vermehrten Käsebereitung, und zwar nahm jetzt die Fettkäserei mehr und mehr überhand. Im Emmenthal, Simmenthal und Oberland wurde nicht nur ein viel bedeutenderes Quantum fabriziert, sondern es wurde auch der Herstellung des Produktes selbst viel grössere Aufmerksamkeit geschenkt und so der Grund zu der gegenwärtigen Blüte des Betriebes gelegt. Während das Käsen bis um die Mitte des vorigen Jahrhunderts noch als Privilegium der Alpen und Weiden betrachtet wurde, versuchten sich nun auch die Bewohner der untern Gegenden in der neuen Kunst. Die vermehrte Käseproduktion rief auch einem bessern und geregeltern Absatz nach dem Auslande. Diesem Bedürfnis suchten einige Handlungshäuser, welche sich als Käseexportfirmen

vorwiegend in der Metropole des Emmenthals, in Langnau, etablierten, gerecht zu werden und trugen ihrerseits allerdings nicht wenig zu dem Weltrufe bei, den die bernischen Milchprodukte unter dem Namen Emmenthalerkäse im Laufe der Zeit erlangten. Nachdem schon im Jahre 1773 die Firma Joh. Mauerhofer in Trub Emmenthalerkäse nach Basel, Elsass-Lothringen, Hessen-Kassel versandt und den Käseexport begründet hatte, befassten sich im Anfang unseres Jahrhunderts bereits folgende fünf Exportfirmen mit dem Käsegeschäft: Gebr. Mauerhofer, Joh. Ulr. Joost, Joh. Lehmann und Christ. Probst, alle in Langnau, sodann Joh. Sommer in Affoltern i./E. Die Ausfuhr betrug von 1800—1810 jährlich cirka 1000 bis 1200 Kilozentner. Im Jahr 1819 soll die Ausfuhr der damaligen Exportfirmen nach Deutschland, Italien und Indien bereits 5000 Kilozentner betragen haben. Ausser dem Emmenthaler hatte damals auch der Saanenkäse als Hartkäse besondere Bedeutung erlangt, so dass die Fabrikation desselben von der Ökonomischen Gesellschaft und der Regierung durch finanzielle Unterstützung zu fördern gesucht wurde; allein die Emmenthalerkäsefabrikation nahm so sehr überhand, dass die Alpenkäserei des Oberlandes vom Export zurückgedrängt wurde.

Die Ausfuhr aus dem Kanton Bern bezifferte sich laut den dem ersten gedruckten Staatsverwaltungsberichte beigefügten Übersichtstabellen pro:

1826	1827	1828	1829	1830	im Durchschnitt
			Käse:		
23,211	24,125	23,623	21,931	23,385	23,255
		(Zentner à 50 Kilogrammm.)			
			Anken:		
5,464	5,379	4,854	5,132	4,556	5,077
		(Zentner à 50 Kilogramm.)			

Die Preise des Emmenthalerkäses betrugen in den ersten Jahrzehnten dieses Jahrhunderts im Mittel cirka Fr. 50 per Zentner zu 50 Kilogramm.

Als die dritte der bernischen Exportkäsesorte von Bedeutung ist noch zu nennen der sogenannte Bellelay-Käse,

welcher in dem alten Kloster gleichen Namens schon seit frühern Jahrhunderten fabriziert worden sein soll; es ist dies ein Weichkäse des Jura, der auch unter dem Namen Mönchskopf (tête de moines) bekannt ist.[1]

Im zweiten Jahrzehnt dieses Jahrhunderts trat im bernischen Käsereiwesen ein Umschwung ein, welcher für das Molkereiwesen der Schweiz überhaupt wie auch des Auslandes von grosser Bedeutung war. Im Jahr 1815 wurde nämlich durch Herrn Oberst von Effinger von Wildegg, Präsident der damaligen Landesökonomiekommission, die erste Thalkäserei in Kiesen nach dem Genossenschaftsprinzip gegründet; die zweite enstund[2]) im Jahr 1825 in Wangen a./A. (wohin der obgenannte verdienstliche Begründer der Thalkäsereien als Oberamtmann versetzt worden war), die dritte[2] 1827 in Trubschachen bei Langnau. Obschon diese Thalkäsereien anfänglich mit Misstrauen betrachtet wurden, so war ihr Ruf doch bald begründet, da sie mit der bisherigen Alpenkäserei des Emmenthals in erfolgreichen Wettbewerb traten.

Aber nicht nur im Kanton Bern, sondern auch in der übrigen Schweiz und im Auslande nahm das Molkereiwesen durch die Errichtung von Gesellschaftskäsereien bald einen ungeahnten Aufschwung. Die Milchproduktion nahm fortwährend zu mit Vermehrung und Verbesserung des Kunstwiesenbaues und zahlreicherem Viehstand. Die Milchverwertung sodann machte in dem Masse Fortschritte, als die Chemie und Technik bezw. Mechanik der Fabrikationspraxis zu Hilfe kamen und die modernen Verkehrsmittel dem Käse-

---

[1] Anderegg, allgemeine Geschichte der Milchwirtschaft.

[2] Nach Schatzmann und Anderegg; indessen belehrt uns die vorliegende Statistik, dass bis zum Jahr 1827 schon 8 Käsereien und bis 1830 bereits 15 Käsereien gegründet waren, nämlich:

1815 Kiesen, 1820 Frittenbach (Gemeinde Rüderswyl), 1823 Känelthal (Amt Konolfingen), 1824 Langenbach (Gemeinde Lauperswyl), 1825 Röthenbach, 1827 Trubschachen, 1827 Hähleschwand, 1828 Ersigen, 1829: Lotzwyl, Kammershaus, Mühlekehr (Trub) und Kröschenbrunnen, 1830: Lehn und Seltenbach.

handel Vorschub leisteten. Nach Francinis Beiträgen zur schweiz. Statistik (III. Teil) belief sich die Gesamtproduktion an Käse im Kanton Bern pro 1845/1848 jährlich auf 55,000 Meterzentner (nach einer andern Angabe von Regierungsrat Schneider pro 1847 für die Thalkäsereien allein nur 28,252 Meterzentner) und die Ausfuhr auf 44,325 Meterzentner. Die Zahl der Thalkäsereien belief sich 1840 bereits auf 120 und nach Ermittlungen des Hrn. Major J. Roth in Wangen im Jahre 1861 mochte die Zahl derselben in diesem Zeitpunkte bereits auf 400 angestiegen sein.

In den 60ger Jahren beginnt die Thätigkeit des Hrn. Schatzmann [1] als sogenannten Pioniers im Gebiete des neuzeitlichen Molkereiwesens. Anfänglich als hervorragendes Mitglied des schweiz. alpwirtschaftlichen Vereins eifrig um die Förderung der Alpenkultur bemüht, wandte sich Schatzmann später den milchwirtschaftlichen Zeitaufgaben zu, welche die wissenschaftlich-technischen Errungenschaften sowie die bezüglichen Anstrengungen des Auslandes mit sich brachten. Abgesehen von den bereits in den 50ger und 60ger Jahren angestrebten praktischen Verbesserungen in den Käserei-Einrichtungen, wie der Anwendung des Termometers, des Areometers beziehungsweise der Müller'schen Milchprobe, verbesserter Feuerungssysteme, regulierbare Käsepressen, bessere Labbereitung, Dampfheizung, bessere Buchführung und neue Käsereireglemente, erkannte man schon damals mehr und mehr die Notwendigkeit, den Ursachen fehlerhafter Milchprodukte, sowie kranker Milch, ferner den Einfluss der Futtermittel auf die Milchqualität mit Hilfe der Physik und Chemie nachzuforschen.

Nachdem vom schweiz. alpwirtschaftlichen Verein im Herbst 1867 eine erste Ausstellung von Molkereiprodukten in Bern veranstaltet worden, um die Konkurrenzfähigkeit der inländischen Milchprodukte gegenüber dem Auslande zu beweisen und zu fördern; nachdem ferner Herr Schatzmann lehrreiche Studienreisen nach Holland, Friesland und Schweden

[1] Gewesener Pfarrer in Gutannen Frutigen und Vechigen und zuletzt Direktor der (ersten) schweiz. Milchversuchsstation in Lausanne.

unternommen hatte, wurde im Schosse des schweiz. alpwirtschaftlichen Vereins die Errichtung einer Milchversuchsstation beschlossen und die Leitung Herrn Schatzmann übertragen; dieselbe hatte ihren Sitz anfänglich in Thun, wurde später jedoch nach Lausanne verlegt.

Die im Jahre 1870 auf amtlichem Wege vorgenommene Käsereistatistik verzeichnet 986 Käsereien und Sennereien: rechnen wir indess die Alpsennereien davon ab, so würden sich für jene Zeit 550 Thalkäsereien herausstellen; die Angaben über die Produktion sind indess so lückenhaft, dass wir von einer Notiznahme zu Vergleichszwecken lieber Umgang nehmen.

Von der Überzeugung geleitet, dass die Praxis auch im Gebiete der Milchwirtschaft durch die Theorie befruchtet werden müsse, wenn wirkliche Fortschritte erzielt werden wollen, verlegte Direktor Schatzmann seine Hauptthätigkeit auf die Abhaltung von Wandervorträgen, auf milchwirtschaftliche Fachkurse, sowie auf litterarische Arbeiten; nebstdem hielt er eine Mustersammlung milchwirtschaftlicher Geräte. Wenn auch die Anstalt Schatzmanns ihrer ursprünglichen Bestimmung — mangels an erforderlichen Hilfsmitteln — nicht entsprechen konnte und selbige daher mehr den Charakter einer Station oder allgemeinen Lehranstalt für Alp- und Milchwirtschaft, resp. für Sennen, Älpler, Käser und Landwirte angenommen hatte, so bleibt ihr nichts destoweniger das Verdienst, in den fortschrittlichen Bestrebungen auf milchwirtschaftlichem Gebiete der Schweiz bahnbrechend vorangegangen zu sein, zumal dieselbe in ihrer Art bis um die Mitte der 80ger Jahre als einziges milchwirtschaftliches Lehrinstitut der Schweiz bestund. Allerdings war dieses Institut nicht das einzige Organ, das sich in der Schweiz mit der Förderung des Molkereiwesens beschäftigte, sondern es fand das letztere zu jener Zeit noch andere eifrige Förderer namentlich im Gebiet der wissenschaftlichen Forschung. „Während bisher die Milchwirtschaft fast ausschliesslich auf empirischem Wege arbeitete“, sagt Anderegg auf pag. 105 seiner Geschichte der Milchwirtschaft, „beginnt mit dem Jahre 1872 die wissen-

schaftliche Richtung mehr und mehr in den Vordergrund zu treten und der reinen Praxis unter die Arme zu greifen. Es war namentlich die Chemie, die von diesem Zeitpunkte an in den Dienst der Milchwirtschaft trat; sie legte eine Menge dem reinen Praktiker bisher unbekannte Vorgänge in der Labbereitung, der Anwendung des Labes, dem Gährungsprozess des Käses, der Untersuchung der Milch und der Prüfung derselben etc. klar und gab damit für die Produktion dem Fabrikanten eine grössere Sicherheit. Die Fortschritte der Chemie zeigten dem Forscher die Wirkungen der Bakterien als Fermente bei den Gährungsprozessen, so dass dann auch die Bakteriologie sich in den Dienst der Milchwirtschaft stellte; in kurzer Zeit hat die Bakteriologie erstaunliche Resultate auf dem Gebiete der Milchwirtschaft zu Tage gefördert. An der Begründung neuer Anschauungen arbeitete neben der Chemie die Physik und dann hat besonders die Mechanik dem Molkereiwesen grosse Dienste geleistet. Die Erforschungen der Wissenschaft wurden nach und nach in die Praxis übertragen und so entstand die Schule für das Käsereipersonal, welche sich von den Wandervorträgen und Fachkursen zur eigentlichen Fachschule entwickelte. Wir können somit die Zeit von 1872 an mit vollem Recht die Zeit der milchwirtschaftlichen Forschung und der Erfindung auf milchwirtschaftlichem Gebiete bezeichnen."

Aber auch das Ausland machte grosse Anstrengungen und suchte unsere einheimische Milchwirtschaft durch Benutzung neu erfundener technischer und mechanischer Hilfsmittel, sowie durch Gründung von Lehranstalten, in Fabrikation von Milchprodukten, durch Schutzzölle etc. ernsthafte Konkurrenz zu machen. Zudem machte sich die Ende der 70ger Jahre eingetretene wirtschaftliche Krisis auch bei'r Milchindustrie durch Absatzstockungen fühlbar.

Im Kanton Bern vereinigte man sich anfangs der 80ger Jahre zu erneuten Anstrengungen, indem die Käseproduzenten und Käsehändler, sowie sonstige Förderer der Milchwirtschaft sich zu einem Verein bernischer Milchinteressenten zusammenthaten; derselbe gab eine eigene Zeitung, „die Milch-Industrie"

heraus, führte Käser- und Milchprüfungskurse [1] ein und hielt populäre milchwirtschaftliche Vorträge ab. Auf Anregung dieses Vereins hin wurde die Aufnahme einer neuen Milchwirtschaftsstatistik im Jahre 1883/84 von der Direktion des Innern angeordnet und vom kantonalen statistischen Bureau durchgeführt. Dieselbe ergab folgendes Resultat: Zahl der Käsereien (ohne Alpsennereien) 639 (626). Gesamtquantum der in die Käsereien gelieferten Milch per Jahr: 1,433,016 Hektoliter, wovon verarbeitet wurden 1,350,487 Hektoliter. Gesamtquantum des in Handel gebrachten Käses: 111,224 Meterzentner. Geldwert desselben: Fr. 16,386,191.

Die neueste Zeit (seit Mitte der 80ger Jahre) gestaltete sich zu einer äusserst fruchtbaren Periode milchwirtschaftlicher Bildungsbestrebungen. Was zunächst das Vereinswesen anbetrifft, so nahm dasselbe folgenden Verlauf. Im Jahr 1885 wurde nämlich im Kanton Bern ein zweiter Fachverein, der bernische Käserverein gegründet. Die beiden bernischen Vereine traten dann, wie Anderegg berichtet, als Sektionen zum schweizerischen milchwirtschaftlichen Verein, lösten sich aber im Jahre 1890 davon ab und gingen in der ökonomischen und gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Bern auf. Im Jahr 1888 entstand in Lützelflüh der emmenthalische Käserverein und 1890 in Hasle-Goldbach der erste schweizerische Molkereigenossenschaftsverband; derselbe hat die Förderung des Absatzes der Molkereiprodukte, also den unmittelbaren Exporthandel zum Zwecke und besteht aus über 30 Käsereigenossenschaften.

In litterarischer Hinsicht förderte die Milchwirtschaft in der neuesten Zeitperiode ausserordentlich vieles zu Tage; Fachmänner und Gelehrte wetteiferten mit einander und suchten sich zu überbieten. Es ist nicht unsere Aufgabe, all' die Veröffentlichungen, welche in Form von Zeitungsartikeln, Abhandlungen und Fachschriften erschienen sind, hier speciell zu erwähnen; es soll das von fachmännischer Seite in der

[1] Von den dabei thätig gewesenen Bernern machte sich namentlich Herr Dr. Gerber, Milchtechniker, durch eifrige Wirksamkeit bekannt; derselbe gab unter Anderem auch eine Schrift über Milchprüfung heraus.

Bibliographie für Landeskunde bereits geschehen sein; ebenso kann es nicht in unserer Aufgabe liegen, auf die zahlreichen Erfindungen und Neuerungen im Gebiete der Milchtechnik näher einzutreten. Dagegen wollen wir nachträglich noch einige Errungenschaften und Förderungsmittel erwähnen, welche die Milchwirtschaft teils wissenschaftlichen, teils praktischen Bestrebungen von Bernern zu verdanken hat.

a) In praktischer und technischer Hinsicht: Die Einführung von Käserei-Inspektionen, womit auf Verwendung des Herrn Oberst Roth im Oberaargau der erste Anfang gemacht wurde, die Molchenprämierungen und Prämierung von Molkereiprodukten an landwirtschaftlichen Ausstellungen, Veranstaltung von Käserprüfungen (noch im Projekt); nach Erfindung der Centrifuge entstunden auch im Kanton Bern einige Centrifugenmolkereien (im Glockenthal bei Thun, in Kiesen, sodann in Bern); ferner sind zu erwähnen: die bewährten Feuerungseinrichtungen der Herren Kupferschmied Ruef in Bern und Ott in Worb; letzterer erstellte ausserdem eine neue Käsepresse; Motoren von Aebi in Burgdorf, Milchwage von Gaberell in Bern. Von grösster Bedeutung für die Butterfabrikation waren die im Auslande entdeckten Centrifugen- und Entrahmungsmaschinen oder Separatoren von de Laval u. a. Die Herstellung sterilisierter Milch und von Kindermehl, zu welchem Zwecke sich die Berneralpen-Milchgesellschaft in Stalden (Konolfingen) konstituierte und die Fabrikation genannter Artikel mit Erfolg betreibt.

b) Förderungsmittel (von Bernern) auf wissenschaftlichem Gebiete: Verbesserte Milchprüfungsmethoden durch die Kaseïn-Probe von Dr. Schaffer, durch das Kremometer und das Laktobutyrometer von Dr. Gerber, das Thermo-Laktodensimeter von Apotheker Müller in Bern, bakteriologische Forschungen von Dr. Freudenreich in Bern, chemische Milchuntersuchungen von Dr. Schaffer, anatomische und physiologische Untersuchungen über Euterkrankheiten und daheriger Milchfehler von Prof. Dr. Guillebeau und Prof. E. Hess in Bern.

Die milchwirtschaftlichen Bestrebungen zur Verbesserung der inländischen Produktion machten sich in dieser Zeit über-

haupt in der ganzen Schweiz in erfreulicher Weise geltend; den Fachkursen folgten bald mit Hilfe von Bundessubventionen die eigentlichen Fachschulen. Die erste Molkereischule wurde 1886 in Sornthal (Kt. St. Gallen) errichtet, die zweite 1887 in Treyvaux (Kt. Freiburg) und die dritte im Jahre 1889 auf der Rütti bei Bern, nachdem ein früheres diesbezügliches Projekt in der Volksabstimmung vom Jahre 1886 unterlegen war. Ferner errichtete der Kanton Waadt im Jahre 1890 milchwirtschaftliche Lehranstalten, eine höhere Molkereischule mit Versuchs- und Auskunftsstation in Lausanne und eine niedere Molkereischule in Moudon. Ausserdem entstunden mit staatlicher Unterstützung wissenschaftliche Untersuchungsinstitute für Milchbakteriologie (Dr. Freudenreich), sowie für Milchchemie (Dr. Schaffer) in Bern.

Noch fehlt jedoch die Krone zu all' diesen Schöpfungen und Bestrebungen auf milchwirtschaftlichem Gebiete, nämlich die Errichtung einer schweizerischen Centralanstalt für das gesamte Versuchs- und Untersuchungswesen — ein milchwirtschaftliches Technikum als oberste Lehranstalt. Die bezügliche Anregung ging zuerst (im Jahre 1887) von Bernern aus, nämlich von den HH. Prof. Anderegg, Oberst Bigler und Nationalrat Häni. Auf eine Eingabe des bernischen Milchinteressenten-Vereins, der Ökonomisch-Gemeinnützigen Gesellschaft und der Regierung des Kantons Bern hin an die Bundesbehörden stellte Hr. Häni im Nationalrate die bezügliche Motion unter folgender Begründung. Nachdem der Motionssteller einleitend die Entstehung der Frage im allgemeinen und mit Hinweis auf die Schatzmannschen Bestrebungen skizziert, fährt derselbe fort: „Weitere Gründe, die nach einem „Specialinstitut für Milchwirtschaft rufen, gibt es aber noch „eine Menge. Schon der aussergewöhnliche Aufschwung der „schweizerischen Milchwirtschaft zwingt uns, diesem wich„tigsten Zweig der Land-, ja der gesamten Volkswirtschaft „unsere Aufmerksamkeit in erhöhtem Masse zuzuwenden. „Unsere sehr bedeutende und ausgedehnte Milchindustrie ist „das Produkt einiger weniger Jahrzehnte. In dieser verhältnis„mässig nur kurzen Zeit hat sich die Milchproduktion in der

„Schweiz nicht nur verdoppelt, sondern verdreifacht. Durch „Stallfütterung, Verminderung des Getreidebaues, Einführung „des Kunstfutterbaues, intensive und rationellere Bewirtschaf- „tung, wurde der Viehstand so rasch vermehrt, dass da, wo „vor 30—40 Jahren bloss fünf Kühe gehalten wurden, jetzt „10—15 gehalten und besser genährt und gepflegt werden, als „jene fünf. Es ist genau nachgewiesen worden, dass sich auf „einer grossen Zahl von Gütern nur während 10 Jahren der „Milchertrag verdoppelt hat. Der jährliche Gesamtmilchertrag [1] „der Schweiz beträgt — durchaus nicht zu hoch angeschlagen „180 Mill. Franken. [1] Im gleichen Verhältnis hat sich auch „der Hauptzweig der Milchindustrie, die Käsefabrikation ent- „wickelt. Im Jahr 1822 zählte der Kanton Bern zwei Käse- „reien und das waren wohl die einzigen Thalkäsereien der „Schweiz, jetzt 630. 1850 hatte der Kanton Aargau vier Käse- „reien, jetzt 110; 1855 besass Thurgau sieben Käsereien, jetzt „131 u. s. w. Vom Jahr 1815 an, wo die erste Thalkäserei „in Kiesen errichtet wurde, bis jetzt, sind cirka 3000 Thal- „käsereien erstellt worden. Zählen wir dazu ungefähr ebenso „viele Alpkäsereien, so bekommen wir für die ganze Schweiz „beiläufig 6000 Institute, wo Käse fabriziert wird. Noch ein „deutlicheres Bild von der raschen Entwicklung der Käse- „industrie gibt uns der Absatz des Käses nach dem Auslande. „Während im Jahr 1810 bloss 5000 q. exportiert wurden, stieg „der Export 1854 auf 50,000 q., im Jahr 1864 auf 90,000, „im Jahr 1874 auf 200,000 und im Jahr 1884 auf rund „250,000 Kilozentner.

„Der Kürze halber treten wir auf andere Zweige der „Milchindustrie nicht näher ein, obschon wir auch bei der „Milchkondensation, einer Branche, die kaum 20 Jahre besteht,

---

[1] Sollte heissen der Gesamtwert der jährlichen Milchproduktion. Der Betrag von 180 Millionen Fr. mag ungefähr zutreffen; es kommt natürlich darauf an, welchen Durchschnittspreis man solcher Berechnung zu Grunde lege; ob Fr. 11. — oder Fr. 15. — per Hektoliter angenommen werde, macht schon eine ordentliche Differenz. In vorliegendem Falle scheinen ca. Fr. 13. — angenommen worden zu sein.

Statistisches Bureau.

„eine ähnliche progressive Entwicklung nachweisen könnten. „Diesem glänzenden Aufschwung des Molkereiwesens stehen „aber verschiedene, bedenkliche Schattenseiten gegenüber. Fast „alle Länder haben auf dem Gebiete der Milchwirtschaft ähn„liche Entwicklungsphasen durchgemacht wie wir. Viele haben „die Fabrikation der Emmenthalerkäse eingeführt, wobei keine „Anstrengungen, keine Kosten gescheut wurden. Schweizer„käser wurden um hohe Löhne engagiert, Schweizervieh um „teures Geld gekauft, die schweizerischen Einrichtungen nicht „bloss nachgeahmt, sondern häufig weit besser und vollkom„mener erstellt, als sie bei uns anzutreffen sind. So haben es „z. B. Ost- und Westpreussen, Russland und Amerika in ihren „Imitationen des Emmenthalerkäses so weit gebracht, dass es „in Wirklichkeit für dieses Fabrikat keine Grenzen mehr gibt „und uns daraus die schärfste Konkurrenz erwüchse. Der Ab„satz von Käse wird von Jahr zu Jahr schwieriger und durch „die übermässigen Zölle nachgerade zum Teil unmöglich ge„macht. Emmenthaler-Imitation in Preussen kostet ins Haus „geliefert Fr. 100—120, Original-Emmenthaler Fr. 160—170, „russische Imitation Fr. 120—130, Emmenthaler aber Fr. 330 „bis 360. Es folgt daraus, und das ist in Fachkreisen unbe„strittene Meinung, — dass sich unser Export nur durch die „höchste Vervollkommnung der Fabrikation aufrecht erhalten „kann; denn nur die feinste Primaware wird die Konkurrenz „noch auszuhalten vermögen.

„Wie steht es nun mit der Fabrikation? Allgemeine That„sachen sprechen dafür, dass hier noch sehr viel zu wünschen „übrig bleibt. Es ist konstatiert worden, dass wenigstens ein „Drittel der gesamten Käseproduktion als sogenannte Aus„schussware erscheint und dass dieser Übelstand unserm Na„tionaleinkommen einen Schaden verursacht, der nach Millionen „zählt und den guten Ruf unseres Landesprodukts im Aus„lande untergräbt. Von kompetenter Seite wurde sogar be„hauptet, dass der Kanton Bern in einem einzigen Jahr fünf „bis sieben Mill. Franken an fehlerhafter Ware eingebüsst habe. „Aber noch mehr; wir im klassischen Lande der Milchwirt„schaft müssen mit Beschämung anerkennen, dass wir in vielen

„Beziehungen mit andern Ländern nicht Schritt gehalten haben. „In Deutschland, in Schweden und Norwegen, in Amerika, „ganz besonders aber in Dänemark haben Wissenschaft und „Praxis vereint so intensiv gearbeitet und solche Erfolge er- „zielt, dass wir uns damit bei weitem nicht vergleichen dürfen. „Denn es ist ja Thatsache, dass wir gerade in Hinsicht auf „die neuesten Fortschritte der Milchwirtschaft vom Auslande „abhängig geworden sind. Die grösste Erfindung der Neuzeit, „die das gesamte Molkereiwesen umzugestalten im Begriffe ist, „nämlich die Milchcentrifuge, ist deutsches Produkt und wir „sind gezwungen, dasselbe sozusagen ausschliesslich vom Aus- „lande zu beziehen. Der gleiche Fall ist es mit vielen andern „Gerätschaften, wie Butterfässer, Butterkneter, Milchkühler, „Pasteurisierapparaten etc., sogar die gewöhnlichsten Milch- „gefässe, wie Transportkannen werden zum grossen Teil noch „von aussen bezogen. Die neuern Fortschritte gerade in der „Käsefabrikation, wie z. B. die künstlichen Labmittel: Lab- „extrakt, Labessenz, Labpulver sind ausländische Erfindungen. „Kurz was in dieser Richtung Namhaftes geleistet worden, „gehört dem Auslande an. Noch ein anderes, nicht weniger „bemühendes Bekenntnis müssen wir ablegen. Wie schwach „steht es mit unsern Kenntnissen in der Käsefabrikation? Wir „bewegen uns fast vollständig noch auf dem Gebiete der Em- „pirie, wie vor 10 und 20 Jahren. Der erfahrenste und ge- „wandteste Käser kann noch jetzt in Fälle kommen, wo er „sich absolut nicht mehr zu helfen weiss und alle Hilfsmittel „und Künste ihn im Stiche lassen. Sein Mulchen ist einfach „verfehlt und er sieht sich ausser Stande, Abhilfe zu schaffen. „Ähnliche Unwissenheit und Ungewissheit treffen wir in Bezug „auf den Einfluss der Futter- und Düngmittel auf die Milch „und die Milchprodukte. Da herrschen zur Stunde noch tiefere „Differenzen unter den Meinungen der Produzenten, Fabri- „kanten, Technikern, Handelsleuten etc. — Überall finden „wir Unklarheit, Unsicherheit, ungelöste Fragen in Menge, „ein Tasten und Suchen nach bestimmten sicheren Anhalts- „punkten. So ist die gegenwärtige Situation in kurzen Zügen „dargestellt. Wenn wir nun fragen: Wie können wir uns in

„dieser misslichen Lage helfen? so müssen wir allerdings ant-
„worten: Ein einziges, sogenanntes Universalmittel gibt es
„nicht, das auf einen Schlag alle Übelstände zu beseitigen im
„stande wäre. Wenn man uns aber fragt: Wo ist der Hebel
„zuerst anzusetzen, wenn der Bund eingreifen soll? so müssen
„wir sagen: Schafft uns ein wissenschaftliches Versuchs- und
„Forschungsinstitut für das Molkereiwesen, das gestützt auf
„exakte, planmässige und zielbewusste Untersuchungen und
„Forschungen in der Lage sein wird, nach und nach die vielen
„ungelösten Fragen zu lösen und damit Klarheit in das gegen-
„wärtige Chaos zu bringen.“ Diese, sowie die weitern Aus-
führungen des Redners zeugen von gründlicher Kenntnis der
Verhältnisse und von bedeutender fachmännischer Erfahrung.
Die Motion wurde vom Rate einstimmig erheblich erklärt,
das Projekt aber blieb seither im Stadium der Vorbereitung
stecken; es wurden auf Veranlassung des schweiz. Landwirt-
schaftsdepartements zu genanntem Zwecke Studienreisen ins
Ausland unternommen und Gutachten eingeholt; indessen
mochte die Verwirklichung desselben wohl infolge von Mei-
nungsdifferenzen bezüglich der Organisation, sowie durch eine
gewisse zwischen der Ost- und Centralschweiz um den Sitz
des Instituts [1] entstandene Rivalität und Eifersucht bis dahin
verzögert worden sein. Doch scheint man neulich zuständigen
Orts ernsthaft im Begriffe zu sein, das Projekt zu verwirk-
lichen, indem laut „Bund“ vom 5./6. September 1895 der
Vorsteher des Industrie- und Landwirtschaftsdepartements,
Herr Bundesrat Deucher, eine Vorlage ausgearbeitet hat, die
dem Bundesrat zur Vorberatung zugewiesen wurde. Möge
dieselbe bald Gesetz und der wohlerwogene Plan der Errich-
tung einer eidgen. Centralstelle für Land- und Milchwirtschaft
in Bern verwirklicht werden.

[1] Die ostschweizerischen Milchinteressenten (ursprünglich Herr Prof. Dr. Krämer) wünschten nämlich s. Z. die Errichtung des Centralinstituts in Zürich und zugleich die Kreierung eines Lehrstuhls für Milchwirtschaft am eidgenössischen Politechnikum daselbst.

Über die Milchwirtschaft (Milchproduktion und Milchkonsum) im allgemeinen.

In der frühern Statistik von 1883/84 beschränkte man sich auf die Nachweise der Milchwirtschaft im Käsereibetrieb, wie sie auch diesmal wieder zur Darstellung kommen; bei der neuen Statistik dagegen wurden u. a. auch gemeindeweise Ermittlungen über Milchproduktion und Milchkonsum vorgenommen. Die bezüglichen Ergebnisse finden sich in einer besondern amtsbezirksweisen Tabelle zusammengestellt und lauten für den ganzen Kanton per Jahr, wie folgt:

Milchproduktion im Ganzen	3,547,522 [1]	Hl.
Davon finden Verwendung:		
Zum Konsum der Menschen	1,233,970	„
Oder per Kopf durchschnittlich	2,30	„
Zur häuslichen Käse- und Butterbereitung	233,470	„
Zur Aufzucht und Viehmast	437,447	„
Die übrige Milch findet fabrikationsweise Verwendung in den Käsereien . . .	1,467,285	„
Und		
Auf den Alpen (Sennereien)	175,350 [2]	„

Über die Frage der Zu- oder Abnahme der Milchproduktion lässt sich zur Zeit kaum mit einiger Sicherheit urteilen, da die Berichterstatter hierüber nicht einvernommen wurden und bezügliche Anhaltspunkte und Aufschlüsse wohl erst gestützt auf die nächste Viehzählung erhältlich sein werden. Die Milchproduktion ist quantitativ in der Hauptsache doch von der Zahl der Milchkühe abhängig, vorausgesetzt nämlich, dass der Durchnittsertrag an Milch per Kuh

[1] Geldwert des gesamten Milchquantums: Fr. 57,824,609, nach dem Durchschnittspreis der Milch im Detailverkauf zu 16,3 Cts. per Liter berechnet.

[2] Nach Massgabe der schweizerischen Alpwirtschaftsstatistik von 1864 berechnet (vergl. die bezügliche Tabelle hinten) nach anderer Berechnung indes kommt das von den Alpsennereien verwertete Milchquantum auf 238,680 Hl. zu stehen.

im allgemeinen sich ziemlich gleich bleibe. Dagegen wurde nach der Zu- oder Abnahme des Milchkonsums gefragt und es lauteten die bezüglichen Antworten mehrenteils günstig, so dass derselbe (abgesehen von dem Milchkonsum infolge Bevölkerungszunahme) durchschnittlich, das heisst per Person oder Familie eher im Zu- als im Abnehmen begriffen wäre.

Freilich verzeigen sich wie zwischen einzelnen Personen und Familien, so auch zwischen den einzelnen Ortschaften oder Gegenden verhältnismässig grosse Verschiedenheiten im Milchkonsum. Während zum Beispiel in Städten der durchschnittliche Konsum per Person kaum 1 Hektoliter per Jahr beträgt (für Bern waren $^2/_3$ Hl. angegeben worden) steigt derselbe in den rein ländlichen Gegenden auf 3—4 Hektoliter. Der vermehrte Milchkonsum dürfte seine Ursache in der der Käseindustrie seit anderthalb Jahrzehnt drohenden Krisis beziehungsweise der ausländischen Konkurrenz einerseits und sodann in der zunehmenden Einsicht und Wertschätzung der Milch als vorzügliches und billiges Nahrungsmittel zu suchen sein. Und insoweit wäre dies eine erfreuliche Erscheinung; denn bei der volkswirtschaftlichen Beurteilung der Milchwirtschaft kommt schliesslich nicht nur der klingende pekuniäre Nutzen — die günstige Handelsbilanz — sondern auch die Volkskraft und Volksgesundheit in Betracht. Der inländische Konsum von Milchprodukten sollte überhaupt noch mehr gefördert werden; damit soll nicht gesagt sein, dass man sich allgemein zum Genuss von exportfähigem Primakäse oder von Rahm [1] versteigen müsse — Produkte von zweiter Güte, Halbfette- und Magerkäse thuns auch. Der Ruf: „Käs uf e Lade“ hat gewiss viel für

[1] Frühere Kulturhistoriker (Höpfner, Normann und Heinzmann) erhoben unsern Altvordern den Vorwurf, dass sie zu Stadt und Land unerhört viel „Nidlen“ tränken. Nach Höpfner soll die Bevölkerung des Kantons Bern im vorigen Jahrhundert (per Jahr 1,684,618 Mass Rahm und die Bevölkerung der Stadt Bern im Jahr 1780 per Tag sogar 600 Mass Rahm (oder jeder Einwohner täglich cirka $^3/_4$ Deziliter) verzehrt haben. Wie arg! Solchen Luxus beziehungsweise unwirtschaftliche Liebhaberei dürfen wir uns im Interesse unserer heutigen Milchwirtschaft allerdings nicht mehr gestatten.

sich, nicht nur in den Privathaushaltungen, sondern auch in den Gasthöfen, sowie in der Armeeverpflegung. Auch der Milchkonsum wäre namentlich in den Städten noch mehr zu fördern. Hat die öffentliche Lebensmittel- und Gesundheitspolizei in den letzten 10 Jahren eine rührige Thätigkeit entfaltet, die von Seite des Konsumenten entsprechende Anerkennung verdient, indem der gewerbsmässigen Milchfälschung durch die Milchprüfungen der Riegel gesteckt wurde, somit für möglichst gute Qualität der Milch gesorgt ist, so bleibt in Hinsicht auf Förderung des Milchkonsums in quantitativer Beziehung bei der ärmern sowie bei der jugendlichen Bevölkerung noch viel zu thun übrig. Eine gut organisierte Milchversorgung auf genossenschaftlichem Wege würde manchen Vorteil bieten und vielleicht auch eine kleine Ermässigung des Verkaufspreises der Milch gewähren.

Statistische Hauptergebnisse des Käsereibetriebs.

In diesem Abschnitt sollen die Hauptergebnisse der Milchwirtschaftsstatistik, soweit sie sich auf den Betrieb der Dorf- oder Thalkäsereien im allgemeinen [1] beziehen, einer vergleichenden Betrachtung unterzogen werden.

Vorerst konstatieren wir, dass der Käsereibetrieb seit der letzten Erhebung vom Jahre 1883/84 in seiner Gesamtausdehnung keine wesentliche Veränderung aufzuweisen hat; vielmehr zeigt uns die Vergleichung der jetzigen mit den frühern Ergebnissen, dass der Umfang des Käsereibetriebs in den letzten 10—12 Jahren sich so ziemlich gleich geblieben ist und man kann daher wohl annehmen, dass die grossartige

[1] Das heisst auf die Kantonstotale und Durchschnitte; für weitergehende Vergleiche und Orientierungen müssen wir auf die ausführlichen tabellarischen Übersichten und Detailverzeichnisse im Anhang verweisen. Die Angaben beziehen sich meist auf das Kalenderjahr 1892 oder auch auf das Geschäftsjahr 1892/93, eventuell auch auf den dreijährigen Durchschnitt von 1890—92 und nur ausnahmsweise auf das Jahr 1894. Das Fehljahr 1893 durfte, weil anormal, nicht zur Grundlage dienen.

Ausdehnung, welche die Käseindustrie während sieben Jahrzehnten des laufenden Jahrhunderts gewonnen, mit Beginn der 80ger Jahre ihren Höhepunkt erreicht hat und seither in eine Periode des Stillstandes, der Stabilität, gekommen ist. Nach dem letzten glänzenden Aufschwung, der für Handel und Industrie überhaupt in die zweite Hälfte der 70ger Jahre fiel, kam bekanntlich die allgemeine Krisis, welche namentlich der Käseindustrie schwere Zeiten brachte; zieht man dazu noch die schon um jene Zeit ernsthaft gewordene ausländische Konkurrenz auf milchwirtschaftlichem Gebiete in Betracht, so lässt sich der eingetretene Stillstand in dem expansiven Bestreben des Käsereibetriebs leicht erklären.

Die Zahl der Käsereien beläuft sich zur Zeit auf 637; es hätte sich dieselbe anscheinend, das heisst wenn man sie ohne weiteres mit der pro 1883 nachgewiesenen Zahl vergleicht, um zwei vermindert; in Wirklichkeit aber hat sie sich um 11 vermehrt, indem, wie sich nachträglich herausstellte, bei der frühern Aufnahme cirka ein Dutzend Alpsennereien des Emmenthales inbegriffen waren, die in der neuen Statistik nicht aufgeführt sind, das heisst wenigstens nicht im Verzeichnis der Dorf- oder Thalkäsereien figurieren. Von den 637 Käsereien des Kantons Bern benannten sich 387 als Genossenschaften, 128 als Aktiengesellschaften, 105 als Privatkäsereien und 18 als gewöhnliche Gesellschaften; inwiefern diese Bezeichnungen wirklich zutreffen mögen, ist im Abschnitt „Organisatorisches“ näher gesagt. Bei der nachfolgenden Hervorhebung der Hauptergebnisse bezieht sich die zweite Zahl in Parenthese ( ) jeweilen auf die frühere Aufnahme von 1883/84.

a) Der Milchverkehr in den Käsereien.

In die 637 (639) Käsereien wurden per Jahr eingeliefert: 1,597,685,$_4$ (1,433,016,$_5$) Hektoliter Milch; davon wurden wieder verkauft: 130,401 (82,529) und verarbeitet: 1,467,284,$_5$ (1,350,487,$_4$) Hektoliter. Das bedeutend erhöhte Quantum der

wiederverkauften Milch lässt auf vermehrten Milchkonsum schliessen; indessen ist diese Differenz zum Teil auch auf die Gründung einiger Molkereien oder Fabriken für Milchverwertung, welche ihre Milch direkt aus Käsereien beziehen, zurückzuführen.

Um von dem Quantum der in die Käsereien gelieferten Milch einen konkreten Begriff zu geben, stellten wir in der frühern Statistik einen Vergleich mit der mittlern Stromabflussmenge der Aare an und fanden, dass die letztere in 23 Minuten und 53 Sekunden so viel Wasser liefere, als per Jahr Milch in die Käsereien des Kantons Bern gelange. Wenn wir nun diesen Vergleich auch neuerdings anstellen würden, so dürfte sich ein ähnliches Resultat herausstellen; es lässt sich also sagen, dass das jährlich in die Käsereien gelieferte Milchquantum — als Aare betrachtet — cirka eine halbe Stunde Zeit beanspruchen würde, um vorbeizufliessen.

Der durchschnittliche Ankaufspreis der Milch für die Käsereien stellte sich auf 12,30 Cts. per Hektoliter (12,59), während der Verkaufspreis Fr. 15. 70 betrug. Von den Gemeindebehörden wurde über den Milchpreis im Sommer und Winter ebenfalls Bericht erstattet; danach stellt sich der Detailpreis per Liter im Sommer auf 16,7 Cts. und im Winter auf 15,9 Cts. oder im Durchschnitt, beziehungsweise im Mittel, auf 16,3 Cts.

Der Milchverkehr in den Käsereien repräsentiert unter Zugrundelegung der oben zuerst angeführten Milchpreise folgenden Geldwert der in die Käsereien gelieferten Milch: Fr. 19,607,975 (18,126,349), der verkauften Milch Fr. 2,011,914 (1,042,845), der verarbeiteten Milch Fr. 17,596,061 (17,083,504). Würde man indes dieser Berechnung der Detailpreis der Milch zu Grunde legen, so müsste sich der Geldwert des eingelieferten Milchquantums um cirka 5 Millionen Franken höher stellen.

b) Produktion der Käsereien.

In Ermanglung analoger Vergleichsdaten von früher — eine direkte Ermittlung fand nämlich 1883 nicht statt —

teilen wir die nunmehr bekannten Ergebnisse der Produktion allein mit. Das gesamte von den Dorf- oder Thalkäsereien fabrizierte Käsequantum beläuft sich auf 117,715,9 Doppelzentner, wovon fetter Käse 107,536,5, halbfetter 1053,8 und magerer 9125,6 Doppelzentner. An Butter wurde fabriziert im ganzen: 16,712,8 Doppelzentner, wovon 11,007,6 Vorbruch-, 4415,8 Nidel- und 1289,4 Doppelzentner Centrifugenbutter; endlich noch andere Produkte und zwar Ziger: 882,2 Doppelzentner Weichkäse etc. 136 Doppelzentner und 3533 Hektoliter sterilisierte Milch. Wenn auch nicht zu bestreiten ist, dass die Produktion in den letzten 10 Jahren quantitativ unwesentlich zugenommen hat oder sich ungefähr gleich geblieben ist, so darf andererseits als sicher angenommen werden, dass dieselbe qualitativ merkliche Fortschritte und Verbesserungen erfahren hat.

Der Geldwert des produzierten Käsequantums beziffert sich auf Fr. 16,513,081, wovon Fr. 15,927,527 auf fetten, Fr. 112,322 auf halbfetten und Fr. 473,232 auf magern Käse entfallen.

Der Geldwert der produzierten Butter repräsentiert die Summe von Fr. 3,788,626, wovon auf Vorbruch Fr. 2,344,678, auf Nidelbutter Fr. 1,049,616 und auf Centrifugenbutter Fr. 394,332 fallen; ferner stellt sich für Ziger ein Geldwert von Fr. 26,466, für Weichkäse und sterilisierte Milch etc. ein solcher von Fr. 194,330 heraus.

c) Produktenhandel, -Preise und Export.

In diesem Abschnitt wird die Vergleichung mit der 83ger Statistik wenigstens für den Käse wiederum ermöglicht.

Das in Handel gelangte Quantum Käse macht 111,977,3 (111,224,5) Meterzentner aus; darunter sind: 104,487,5 (99,896) Meterzentner fetter, 693,6 (3203,9) Meterzentner halbfetter und 6796,2 (8124,6) Meterzentner magerer Käse; diese Zahlen bedeuten eine erfreuliche Verschiebung von Halbfett- und Magerkäse zu gunsten von fettem; es sind somit die Bestrebungen zur Herstellung von ausschliesslich fetter

Ware für den Handel nicht ohne Erfolg geblieben; ferner gelangten 14,782,5 Meterzentner Butter in Handel. Die Durchschnittspreise der Produkte waren folgende: Für fette Sommerkäse per Doppelzentner Fr. 146 (149), für fette Oktoberkäse Fr. 141 (144), für fette Winterkäse Fr. 128 (140), für halbfette Käse Fr. 103 (118), für Magerkäse Fr. 54 (71). Für Centrifugenbutter Fr. 305, für Nidelbutter Fr. 242 und für Vorbruchbutter Fr. 217.

Der Geldwert der in Handel gebrachten Produkte beziffert sich im ganzen auf Fr. 19,184,579, woran partizipieren: Käse überhaupt mit Fr. 15,871,006 (16,386,191) und zwar fetter Käse mit Fr. 15,442,845 (15,451,971), halbfetter mit Fr. 74,255 (379,770) und magerer mit Fr. 353,906 (554,450), Butter mit Fr. 3,313,573. Infolge der bedeutend niedrigen Produktenpreise stellt sich der Geldwert des zur Zeit in Handel kommenden Käses um cirka eine halbe Million niedriger als im Jahre 1883. Dieser Preisrückgang ist ein deutlicher Beweis von der verschlimmerten Lage der Käseindustrie; noch deutlicher wird dieselbe durch den Rückschlag gekennzeichnet, welcher laut Zollstatistik im Käseexport namentlich in den letzten fünf Jahren entstanden ist. Während der Gesamtkäseexport aus der Schweiz in den 70ger Jahren cirka 200,000 Doppelzentner, in den 80ger Jahren sogar noch 258,000 Doppelzentner durchschnittlich per Jahr betrug, ging derselbe in der Zeit von 1890—1894 per Jahr auf 227,156 Doppelzentner zurück. In welchem Masse der Kanton Bern am ausländischen Export überhaupt beteiligt ist, lässt sich nicht nachweisen; die oben angeführten Nachweise bezüglich der in Handel gelangten Produkte betreffen nämlich den Verkauf beziehungsweise Absatz im Inland sowohl als nach dem Ausland.

Der Käsereibetrieb in relativer Hinsicht.

Wenn wir dieses Kapitel mit der Angabe einleiten, dass auf 224 Kühe im Kanton Bern eine Käserei komme, so müssen wir zu derselben gleichzeitig die Vorbehalte machen, dass erstens nicht sämtliche Milchkühe beim Käsereibetrieb beteiligt sind und zweitens diese Berechnung für die Alpgegenden mit ihrer Sennerei und Hauskäserei überhaupt nicht zutrifft; ähnlich verhält es sich mit den folgenden Relativ-Zahlen, insoweit die Kuhzahl zum Vergleich herangezogen wird. Mit der Bevölkerung verglichen käme auf 842 Einwohner eine Käserei; ferner kommen auf 100 Einwohner 27 Kühe. Per Kuh gelangt (immer unter obigen Vorbehalten) $11,_{19}$ Hektoliter Milch per Jahr in die Käserei und 79 Kilos Käse in Handel; erstere Ziffer würde bei Hinzurechnung der Alpmilch auf $11,_{7}$ ansteigen, während die letztere Angabe nicht wesentlich verändert würde. Gegenüber 1883 haben sich alle diese Verhältniszahlen etwas verungünstigt; dagegen stellen sie sich günstiger beim Vergleich des durchschnittlichen Milchverkehrs per Käserei (die zweite Zahl in Parenthese bezieht sich hier wieder auf das Jahr 1883): Durchschnittlich per Jahr in eine Käserei gelieferte Milch $2508,_{1}$ Hektoliter ($2242,_{5}$), wovon verkauft $204,_{7}$ ($129,_{1}$) und verarbeitet $2303,_{4}$ ($2113,_{4}$) Hektoliter. Den grössten Milchverkehr per Käserei und den intensivsten Käsereibetrieb überhaupt weisen auf die Amtsbezirke Bern, Konolfingen und Laupen; im letztern wird weitaus am meisten Milch per Käserei verarbeitet, nämlich $4033,_{3}$ Hektoliter gegen $3105,_{9}$ im Amt Bern und $3032,_{1}$ im Amt Konolfingen. Es liegt die Versuchung nahe, einen Vergleich des Milchwirtschaftsbetriebs im allgemeinen auch mit andern Kantonen anzustellen; wir verweisen diesfalls auf die nachstehende Übersicht: Aus derselben geht — abgesehen von den absoluten Zahlen — auch in relativer Hinsicht die Thatsache hervor, dass der Kanton Bern das Molkereigebiet par excellence der Schweiz darstellt. Eine weitere relative Steigerung des Käsereibetriebes ist bei

der Ungunst der Zeitlage einstweilen kaum anzunehmen; dagegen ist derselbe in vielen Gegenden des Kantons noch intensiverer Entwicklung fähig und es hängt diese nur von der Frage ab, ob der Milchindustrie in Zukunft wirklich hinlänglich lohnende Erfolge in Aussicht stehen.

Der Käsereibetrieb in den Kantonen Zürich, Aargau, Waadt und Bern.

a) Produktion [1] *(Menge) pro 1892.*

Kantone	Zahl der Käsereien	Eingeliefertes Milchquantum [1]	Verarbeitetes Milchquantum [1]	Fabriziertes Quantum Käse: im ganzen	wovon: fetter	wovon: halbfetter	wovon: magerer	ferner Weichkäse	Butter	Verarbeitete Milch Betreffnis auf 1 Einwohn.
		hl	hl	q	q	q	q	q	q	hl
Zürich	270	506,239	424,668	28,956,5	12,178,8	3,287,6	13,490,1	573,1	10,930,8	1,26
Aargau	115	213,526	191,651	15,924,7	12,974	2,203,3	748,4	.	2,228,5	0,99
Waadt	460	766,634	325,510	30,727	15,621		15,106	1271	11,547	1,31
Bern	637	1,597,685	1,467,285	117,715,9	107,536,5	1,053,8	9,125,6	1018,2	16,712,8	2,74

b) Geldwert.

Kantone	Der eingelief. Milch	Der verarb. Milch	Des fabriz. Käses	Butter	Zusammen	Ges. G.-Wert der Produkte per Einwohner
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	6,042,450	5,073,933	3,064,180	2,700,540	5,764,720	17,10
Aargau	2,551,080	2,223,152	2,329,101	452,166	2,781,267	14,40
Waadt	9,475,596	4,023,312	3,381,127	3,002,220	6,383,347	25,80
Bern	19,607,975	17,596,061	16,513,081	3,788,626	20,301,707	37,90

[1] Die Statistik der Kantone Zürich, Aargau und Waadt gibt das Milchquantum in Kilozentnern an; nun wurde unsererseits zum Vergleiche mit Bern eine diesbezüglich Umrechnung vorgenommen und zwar unter Annahme des fachmännisch festgestellten Verhältnisses von 100 Litern = 103 Kilos Milch.

Über die Rentabilität des Käsereibetriebs.

Anlässlich der letzten Aufnahme der Käsereistatistik stellte ein Berichterstatter auf den von ihm beantworteten Formular die gewiss berechtigte Frage: „Warum fragt man nicht auch nach den Betriebskosten?“ Freilich hätte man danach fragen sollen; denn von einer Käsereistatistik sollten auch genaue Nachweise über die Rentabilität zu erwarten sein; diese sind aber nicht möglich ohne genaue Ermittlung der Betriebs- und Produktionskosten. Allein wie gewöhnlich eine Frage der andern ruft, so wären auch in diesem Falle weitere Fragen bezüglich der Einnahmen und Ausgaben der Käsereien notwendig gewesen; das ohnehin mit Fragepunkten hinlänglich versehene Formular würde zum Ärger der Berichterstatter zu weitläufig geworden sein und deshalb wohl wird man von einer Ermittlung der Geschäfts- oder Rechnungsergebnisse Umgang genommen haben.[1]

Immerhin wollen wir versuchen, einige auf Berechnungen gestützte Nachweise über die Rentabilität der Milchwirtschaft im Käsereibetrieb zu geben; dieselbe hängt natürlich in der Hauptsache von den jeweiligen Preisen des Produktenhandels respektive vom Erlös der Produkte ab.

Die Betriebskosten für sämtliche 637 Käsereien berechnen wir auf Fr. 2,930,200 und zwar kommen wir auf zwei Wegen ungefähr auf diese Summe, nämlich erstens durch approximativen Anschlag der Kosten per Käserei (im Durchschnitt Fr. 4600, worin inbegriffen Fr. 500 Gebäudemiete oder Zins vom Gebäudekapital, Fr. 2800 für Löhne, Fr. 1000 für Holz und Fr. 300 für verschiedenes); zweitens durch Annahme eines Kostenbetreffnisses von cirka 2 Cts. per Liter verarbeitete Milch.

Das verarbeitete Milchquantum ist hiernach angegeben

[1] Pro memoria für eine spätere Statistik.

Die Gewinnrechnung oder Bilanz stellt sich nunmehr wie folgt:

In den Thal- und Dorfkäsereien verarbeitetes Milchquantum: 1,467,285 Hektoliter.

Produktion:

	Menge	Preis	Wert oder Bruttoertrag
	q	Fr.	Fr.
Käse, fetter	107,536,5	146	15,927,527
„ halbfetter	1,053,8	103	112,322
„ magerer	9,125,6	54	473,232
Total	117,715 q	.	16,513,081
Butter, Centrifug.	1,289,4	305	394,332
„ Nidel	4,415,8	242	1,049,616
„ Vorbruch	11,007,6	217	2,344,678
Total	16,712,8	.	3,788,626
Andere Produkte (Ziger und Weichkäse)	1,018,2	.	44,146
Sterilisierte Milch	3,533 hl	.	176,650
Total	.	.	220,796
Gesamtsumme			20,522,503
Davon ab die Betriebskosten der Käsereien			2,930,200
Verbleibt Bruttogewinn			17,592,303

Hiervon wären nun behufs Berechnugn des wirklichen Nettogewinns noch die Gesamtkosten der Milchproduktion, also die Fütterung und Wartung der Milchkühe, sowie der Jahreszins des Viehkapitals in Abzug zu bringen — ein Rechenexempel, mit welchem wir uns mangels hinlänglicher Anhaltspunkte zur Zeit nicht näher befassen können. Es sei nur noch bemerkt, dass der Geldwert des in den Käsereien verarbeiteten Milchquantums Fr. 17,596,061 merkwürdigerweise mit obigem Bruttogewinn nahezu übereinstimmt. Daraus könnte man versucht sein zu folgern, dass die Milchverwertung zu Käse und Butter etc. keinen Mehrerlös bringen und somit füglich unterbleiben dürfte respektive die Milch lediglich im

Wege des Verkaufes zu verwerten wäre: allerdings wenn der Verkauf der gesamten Milch beziehungsweise der Absatz zum direkten Konsum zu den gewöhnlichen Preisen wirklich zu stande käme — das ist aber eine reine Unmöglichkeit und somit ist die Milchverwertung in den Käsereien in ihrem ganzen jetzigen Umfange notwendiges Bedürfnis. Zudem ist auch nicht zu vergessen, dass ein ansehnlicher Teil der Bevölkerung in der Käseindustrie ihren Unterhalt findet.

Organisatorisches im Käsereibetrieb.

Wie aus den statistischen Nachweisen hervorgeht, wird die Käserei im Kanton Bern zumeist entweder von Genossenschaften oder Aktiengesellschaften betrieben, nämlich von 637 Käsereien sind 387 Genossenschaften und 128 Aktiengesellschaften; ausserdem gibt es noch 18 gewöhnliche Gesellschaften, d. h. solche, die weder den gesetzlichen Anforderungen einer Aktiengesellschaft oder Genossenschaft entsprechen und die Käserei nur als einfache Gesellschaft betreiben. Aber auch die Käsereigenossenschaften und Aktiengesellschaften scheinen nicht alle nach den einschlägigen Bestimmungen des schweizer. Obligationenrechts konstituiert und im Handelsregister eingetragen zu sein. Endlich existieren noch 105 Privatkäsereien, an welche die Milch seitens der Landwirte oder Lieferanten ohne irgend welche genossenschaftliche oder gesellschaftliche Vermittlung direkt abgeliefert wird. Es mag nun allerdings bei der Berichterstattung vorgekommen sein, dass gesellschaftlich oder genossenschaftlich organisierte Käsereien, welche die Milch auf Grund eines Vertrages an einen Käser verkaufen, die Käserei also nicht selbst betreiben, auch als Privatkäserei angegeben wurden, obschon dies nicht in der Absicht der statistischen Befragung lag. In dieser Hinsicht enthielt das Frageformular überhaupt zu wenig Fragen, um die bezüglichen Verhältnisse des Be-

triebes durchwegs genau feststellen zu können.[1] Wir sind also z. Z. noch nicht orientiert, wie viele Käsereigenossenschaften oder -Gesellschaften die Käserei selbst mit fest besoldetem Käser und Hüttenknecht d. h. auf eigenes Risiko betreiben und wie viele dagegen die Milch verkaufen, d. h. mit einem Käser im Akkordverhältnis stehen. Allem Anscheine nach dürfte das letztere Betriebssystem als das vorherrschende betrachtet werden, wenigstens geht dies aus nachstehender in einer milchwirtschaftlichen Zeitung vor einigen Jahren erschienenen Kundgebung deutlich hervor.

„Öfter hört man sagen, die Käsereigesellschaften sollten selbst käsen. Theoretisch ist das allerdings richtig und ursprünglich war es so. Allein anfänglich wurde die Sache auf einem sehr primitiven Fusse betrieben. Die Käsereigesellschaften waren nur klein (wenig Lieferanten), es wurde nur im Sommer gekäset, die Käse im Herbst unter die Milchlieferanten verteilt oder teilweise an einen Krämer verkauft. Handel existierte noch keiner (?). Jetzt ist es anders. Beim Selbstbetrieb der Käserei ist es aber ausserordentlich wichtig, zwei Personen an die Spitze zu stellen, die mit voller Sachkenntnis uneigennützig, ausdauernd und mit Geschick das Geschäft leiten und besorgen und das Interesse der Gesellschaft wahren, nämlich den Präsidenten oder den Hüttenmeister und den Käser. Der Präsident sollte den Gang des Geschäftes und die Käsefabrikation bis in alle Details kennen und überwachen, alle Anschaffungen — Holz, Salz, Mägen und den Verkauf der Milch im Lokal, Butter, Zieger u. s. w. selbst besorgen oder kontrollieren, den Käser und Hüttenknecht anstellen, ihn (sie) überwachen, die Milch fecken oder prüfen lassen, gegen allfällig Fehlbare ohne Ansehen der Person energisch einschreiten und solche zur Rechenschaft ziehen, die Käse verkaufen und führen lassen. Das Alles nimmt die Thätigkeit eines Mannes Tag für Tag sehr stark

[1] Für eine spätere Aufnahme würde folgende Frage beizufügen sein: „Wird die Käserei von der Genossenschaft oder Gesellschaft selbst das heisst auf eigenes Risiko betrieben oder wird die Milch seitens der Genossenschaft oder Gesellschaft an einen Käser verkauft?“

in Anspruch und das Alles soll er aus Patriotismus, ohne jegliche Vergütung thun. Wo nun solche Männer finden, die mit der nötigen Sachkenntnis zu den eigenen Geschäften eine solche verantwortungsvolle und lästige Stelle übernehmen? Findet man aber einen solchen Mann nicht, so ist es viel ratsamer, die Milch einem Käser zu verkaufen. Unkenntnis und Lauheit in einem solchen Geschäfte führen zum Verderben. Gar oft findet aber der Hüttenvogt nicht die wünschbare Unterstützung, oder wird ihm noch Opposition, wenn nicht Grobheiten gemacht. Ebenso schwer hält es, einen tüchtigen, zuverlässigen Käser anzustellen, der mit dem gleichen Eifer, mit derselben Sorgfalt und Hingabe dem Geschäft obliegen würde, als wenn er solches auf eigene Rechnung zu betreiben hätte.

Einen jungen, noch unerfahrenen Mann als Käser anzustellen, ist nicht ratsam. Ein älterer, erfahrener, gut akkreditierter Käser, der schon auf eigene Rechnung gekäset hat, lässt sich nicht leicht als Gesellschaftskäser anstellen, oder macht dann aber, wie begreiflich, grosse Anforderungen, die für eine kleinere oder mittlere Käserei schwer ins Gewicht fallen. Eine grosse Käserei kann sich schon so etwas gefallen lassen. Von Fr. 1500 bis Fr. 3000, ein oder zwei Hüttenknechte inbegriffen, nebst freier Kost und Logis, mögen bei einem gut geratenen Mulchen bei hohen Preisen schon angehen; wenn aber das Mulchen nicht geraten sollte, oder die Käsepreise niedrig wären, würde eine solche Auslage die Rentabilität schwer drücken und allerlei Vorwürfe und Anschuldigungen gegen den Käser und den Vorstand würden nicht ausbleiben. Nichts ist aber schädlicher und nachteiliger, als Zerwürfnisse in einer Gesellschaft. Im Princip ist daher die Ansicht, dass genossenschaftlich gekäset werden sollte, richtig, in der Praxis aber fast unausführbar oder doch sehr schwierig.“

Beherzigenswert ist noch der folgende Schlusssatz obiger Kundgebung: „Alle Käsereien und Küher sollten im Interesse des Geschäftes und im eigenen dahin streben, durch bessere Lokale und Einrichtungen und durch Aneignung der erforder-

lichen Kenntnisse und Fähigkeiten ein möglichst untadelhaftes Produkt herzustellen."

Als Wegleitung für die Bildung von Käsereigesellschaften gelten noch die im Jahr 1886 von der Direktion des Innern herausgegebenen „Musterstatuten für Käsereigenossenschaften"; für Aktiengesellschaften sind diese Musterstatuten nicht berechnet, weil diese Gesellschaftsform im schweizerischen Obligationenrecht eine so komplizierte Gestaltung erhalten, dass sie für Käsereigesellschaften nicht mehr passt. Es sollten sich daher die noch auf Aktien gegründeten Käsereien sowie auch die übrigen Käsereigesellschaften nach und nach in Genossenschaftsform, als die geeignetste Vereinigung für den Käsereibetrieb, umwandeln.

Über die Milchwirtschaft auf den Alpen.

Wie bereits in der Einleitung gesagt wurde, ist es der Statistik bis jetzt nicht gelungen, einen vollständigen Nachweis der milchwirtschaftlichen Produktion auf unsern Alpen zu geben, indem bei der letzten Aufnahme nur 93 Sennereien des Oberlandes, worunter 38 Alpgenossenschaften, somit kaum der fünfte Teil aller Sennereien Angaben gemacht haben. Nach vorgenommenen Berechnungen dürfte das auf sämtlichen bernischen Alpen durchschnittlich per Sommer verwertete Milchquantum ca. 200,000 Hektoliter betragen.

Die Milchwirtschaft hat auf den Alpen nicht mehr die nämliche Bedeutung, wie früher;[1] denn einerseits haben die Thalkäsereien, wie wir in unserm geschichtlichen Rückblick

[1] Sogar in den Emmenthalerbergen scheint der Käsereibetrieb im Rückgang begriffen zu sein; denn auf eine specielle Anfrage des statistischen Bureaus betreffend die fünf Alpen: Altengrat, Nageldach, Mettlen, Höhenstalden und Enzi, welche in der vor 10 Jahren aufgenommenen Käsereistatistik noch figurierten, berichtet der Gemeindeschreiber von Trub im März 1895, dass diese fünf Alpen keine Käsereien mehr besitzen.

gesehen, den Alpsennereien in der Fabrikation und im Exporthandel schon längst den Rang abgelaufen, andererseits aber ist die Viehzucht hauptsächlich in den oberländischen Gegenden weit in Vordergrund getreten und dort zum rentabelsten Zweig der Landwirtschaft geworden. Immerhin wäre es angezeigt, auch der Milchwirtschaft auf den Alpen, insbesondere des Oberlandes mehr Aufmerksamkeit zu schenken, zumal dieselbe bedeutend verbesserungsfähig wäre. Wie steht es aber in Wirklichkeit? Die Milchverwertung wird von einer Unzahl privater oder kleiner gemeinschaftlicher Alpsennereien nach altväterischer Sitte ohne Rücksichtnahme auf die Fortschritte der Fabrikation in Theorie und Praxis besorgt. Wirtschaftliche Vereinigungen unter dem Namen „Sennereigenossenschaft", welche imstande wären, ein richtiges, exportfähiges Produkt herzustellen, gibt es nur wenige; die Fabrikation ist fast ausschliesslich auf halbfetten Käse, Butter und Zieger für den Hausgebrauch beschränkt; nur im Saanenland und auf einigen Alpen des engern Oberlandes, wie z. B. der Alp Iselten wird fett gekäset. Ausser etwa aus dem Saanenland gelangt sehr wenig Käse weder in den Handel noch zum Detailverkauf überhaupt; derselbe findet den Käufer meist im Hause selbst. Die *Hart*käsefabrikation ist eine natürliche Voraussetzung der *Kleinkäserei* auf unsern Alpen; der Hartkäse ist — Dank der vortrefflichen Alpkuhmilch — besonders kräftig und schmackhaft und lässt sich viele Jahre mit Vorteil aufbewahren.

Der Betrieb der Käserei geschieht, wie schon Schatzmann berichtet, in althergebrachter Weise; wir haben nirgends einen eingeschlossenen Feuerherd (Mantel), nirgends eine verbesserte Käsepresse angetroffen, hingegen fast überall eine lobenswerte Reinlichkeit in der Behandlung der Laibe. Die Sennhütten sind überall höchst einfach: eine Küche, daneben eine Milchkammer und unter dem Boden ein Käskeller oder ebenfalls zur ebenen Erde einen Kässpeicher; in den meisten befindet sich ein Zimmer, in einzelnen fehlt auch dies und wird durch die sogen. „Nesteren" (oder Gasteren, ein kleiner Raum im Dachgiebel mit Heu versehen) ersetzt.

„Wir sind im Allgemeinen einverstanden, sagt Schatzmann weiter, dass bei vorherrschender Viehzucht diese Einrichtung der Kleinkäserei ganz am Orte ist und möchten die *Hartkäse*fabrikation als eigentümlichen Betrieb der Milchwirtschaft auf diesen Alpen aufrecht erhalten, indessen hat sich uns doch die Frage aufgedrängt, ob nicht auf *einzelnen* derselben die Grosskäsefabrikation mit Vorteil eingeführt werden könnte, namentlich da wo die *Viehzucht* neben der Milchproduktion in Hintergrund tritt. Die Vorteile der Grosskäserei sind: Ersparnis an Zeit, Arbeit und Holz; Ersparnis an Betriebsmaterial (Gerätschaften etc.); die vielen Fabrikationslokale erscheinen uns als eigentliche Verschwendung; ein besseres Produkt, grössere Sparsamkeit in der Verwendung der Milch, sehr beträchtliche Bareinnahmen in einer Summe. — Diese Frage geben wir den Alpgenossen des Oberlandes in ihrem eigenen Interesse zu bedenken und es will uns scheinen, dass viele derselben sich während der Alpzeit zum Verkauf der Produkte einrichten könnten, wenn sie die ganze *übrige* Zeit des Jahres für den eigenen Verbrauch arbeiten."

In der That scheint diese von Schatzmann schon vor 20 Jahren aufgeworfene Frage sehr gerechtfertigt und der darin enthaltene Wink aller Beachtung wert; freilich würde die Anregung Sch's. in der Hauptsache zweierlei Vorkehren bedingen, nämlich erstens bessere Erlernung des Faches seitens der Käser oder Sennen; denn wenn dieselben mit der Kunst der modernen Käsefabrikation etc. vertraut wären und das Wichtigste aus Theorie und Technik in der Praxis anzuwenden verstünden, so könnten aus derselben Milch weit bessere Produkte erstellt, davon etliche Laibe zum Verkaufe gelangen und somit manch schönes Stück Geld verdient werden. Allerdings wird es schwer halten, mit einem einmal eingerissenen Schlendrian gründlich aufzuräumen. Das Zweckmässigste wäre, wenn dafür gesorgt würde, dass die Sennen mit wenig Kosten milchwirtschaftliche Winterkurse durchmachen könnten. Zweitens müssten grössere genossenschaftliche Vereinigungen für den Sennereibetrieb angestrebt werden; da jedoch der letztere mit den Eigentumsverhältnissen

der Alpen eng zusammenhängt, so wird man auch in dieser Hinsicht auf Schwierigkeiten stossen. Wir resümieren zum Schlusse die obigen Anregungen dahin, es möchte bei den Bestrebungen zur Förderung der Alpenwirtschaft auch die Hebung der milchwirtschaftlichen Produktion auf den Alpen ins Auge gefasst werden.

Bemerkungen der Gemeindeberichterstatter

über

den Stand der Milchwirtschaft, die Milchproduktion und -Verwertung

sowie

den Milchkonsum (Zu- oder Abnahme desselben im allgemeinen).

Amtsbezirk Aarberg. Schüpfen und Seedorf. Der Milchkonsum nimmt zu, seit 10 Jahren um die Hälfte.

Amtsbezirk Aarwangen. Obersteckholz. Die Milchproduktion nimmt zu und die Käserei nebst der Kälber- und Schweinemast und der Aufzucht von Jungvieh ist bald die einzige wesentliche Erwerbsquelle des Landwirts. **Wynau.** Infolge Misserfolgen in der Käsefabrikation wurde hier in den letzten Jahren nicht auf Vermehrung der Milchproduktion gedrungen und zum häuslichen Verbrauch mehr Milch verwendet.

Amtsbezirk Bern. Bümpliz. Die Milchwirtschaft bildet in hiesiger Gemeinde den Haupterwerb, daher die Milchproduktion auf einer erfreulichen Höhe steht. Der Milchkonsum in der Familie nimmt zu. **Köniz.** Der gegenwärtige Stand der Milchwirtschaft in unserer Gemeine kann unbedingt als ein befriedigender bezeichnet werden. Die Nähe der Stadt ermöglicht es dem Produzenten, einen etwas höheren Preis zu erzielen. Im allgemeinen hat wohl die Milchwirtschaft in unserem Lande ihren Höhepunkt erreicht. Dem *Käseexport* stellen sich Jahr für Jahr grössere Schwierigkeiten entgegen, als da sind: Konkurrenz und hohe Zölle des Auslandes und nicht zum mindesten auch die Überproduktion oft minderartiger Ware im Inlande selbst. Es kann dies bedenklich erscheinen, um so mehr, da wir konstatieren müssen, dass unser einheimisches Getreide auf dem Markte sozusagen jede Bedeutung verloren hat, sind doch z. B. die Preise in den letzten 3 Jahren um mindestens $^1/_3$ zurückgegangen. Auch bezüglich des Schlachtviehs nimmt die Konkurrenz des Auslandes von Jahr zu Jahr zu. Auch hier droht uns Gefahr, die vielleicht grösser ist, als wir nur ahnen. Es ist unbedingt an der Zeit,

dass unsere Bundesväter in Zukunft bei Abschluss von Handelsverträgen sich gegenüber unsern Nachbarn und Nichtnachbarn etwas weniger coulant zeigen und speciell *für Zollansätze auf landwirtschaftliche Produkte* sich wehren bis aufs Messer. Unser Export, inkl. Käse und kondensierte Milch, steht in keinem Verhältnis zum Import landwirtschaftlicher Produkte und Lebensmittel aller Art aus dem Auslande. **Vechigen.** Der Milchkonsum nimmt langsam, aber stetig zu bei den Kindern; bei Erwachsenen ist derselbe infolge der Mostproduktion und der geringen Weinpreise im Abnehmen begriffen.

Amtsbezirk Biel. **Bözingen.** Der Milchkonsum hat zugenommen infolge des hohen Fleischpreises.

Amtsbezirk Büren. **Dotzigen.** Die Milchproduktion hat während des letzten Jahrzehnts (1893 ausgenommen) nicht unerheblich zugenommen. Weil dies eben die Haupteinnahme des Landwirtes ist, so sucht er dieselbe möglichst zu steigern durch Fütterung von Kraftfuttermitteln. Mit der Zunahme der Milchproduktion und weil die Milch immer noch eines der billigsten Volksernährungsmittel ist, so hat auch der Milchkonsum eher zu- als abgenommen. Ein Grund dafür mag auch der sein, dass der Schnaps teurer ist als vor dem Monopol, was gar nicht zu beklagen ist.

Amtsbezirk Burgdorf. **Heimiswyl.** Jede Käserei macht Anstrengungen zur Verbesserung der Käsefabrikation, um ein möglichst tadelloses Produkt auf den Markt bringen zu können; auf der andern Seite kann die Wahrnehmung gemacht werden, dass in vielen Familien der früher übliche Schnaps mehr und mehr durch die Milch resp. den Kaffee als Zwischenmahlzeit verdrängt wird. **Rüdtligen.** Der Stand der Milchwirtschaft ist seit mehreren Jahren ziemlich der gleiche geblieben. Die Milchprodukte können hier gut verwertet werden. Der Milchkonsum hat eher zugenommen.

District de Courtelary. **Vauffelin.** Il y a augmentation du lait pour l'engraissement du bétail.

District de Delémont. **Delémont.** L'industrie laitière est bonne dans cette commune. Le lait est en grande partie employé pour la vente. **Rebévelier.** On fait une grande consommation de lait, mais on ne remarque pas de changement sensible dans son utilisation.

Amtsbezirk Fraubrunnen. **Bätterkinden.** Der Stand der hiesigen Milchwirtschaft ist gegenwärtig als ein guter zu bezeichnen und ist dies bereits die einzige Einnahmsquelle, die dem Landwirt noch geblieben ist. Doch scheinen die Preise in diesem Zweige zurückgehen zu wollen und zwar 10 bis 20 Prozent. Wir halten dafür, Staat und Bund können hier fast allein der bedrängten Landwirtschaft helfen durch Aufrechterhaltung und Aufstellung geeigneter Zollmassnahmen und durch Ermöglichung vermehrter Viehhaltung durch Erteilung eines eidgenössischen

Brennloses. Der Milchkonsum ist in unserer Gemeinde immer normal gewesen und scheint sich gleich zu bleiben. **Jegenstorf.** Die Milchproduktion hat gegenücer den Vorjahren erheblich abgenommen infolge der allgemeinen Verminderung der Zahl des Viehstandes als Folge des Missjahres 1893.

District des Franches-Montagnes. Goumois. En général la production et l'utilisation du lait ainsi que sa consommation reste stationnaire dans notre commune.

Amtsbezirk Frutigen. Adelboden. Käse wird im Ganzen weniger bereitet, da die Milch, soweit sie nicht kons umiert wird, für die Auf zucht und Viehmast Verwendung findet. Die Butter findet, besonders im Sommer, zu schönen Preisen Abnehmer, weshalb der Butterbereitung mehr Aufmerksamkeit geschenkt wird als früher. Der Milchkonsum nimmt eher ab als zu, da die hohen Milchpreise es den ärmern Leuten unmöglich machen, für ihre Familien Milch zu beschaffen.

Amtsbezirk Konolfingen. Bowyl. Der Genuss von Magermilch hat zugenommen. **Landiswyl.** Die Milchproduktion und die Verwertung der Milch nimmt im Allgemeinen von Jahr zu Jahr in hiesiger Gemeinde zu. **Schlosswyl.** Die Milchwirtschaft ist auf erfreulicher Höhe, die Milchproduktion hat seit einigen Jahren zugenommen, was dem Steigen der Preise für Milchprodukte zuzuschreiben ist. Die Milchverwertung ist seit dem genossenschaftlichen Betrieb eine bessere. Der Milchkonsum ist sich bereits gleich geblieben.

Amtsbezirk Laupen. Laupen. Die Milchproduktion hat in dasiger Gemeinde seit einigen Jahren zugenommen. Der Milchkonsum bleibt ziemlich stationär, die teure Milch hat in diesem Jahre 1894 allerdings eine kleine Abnahme des Verbrauchs erzeugt. **Neuenegg.** In der Milchverwertung ist eine bemerkenswerte Änderung dadurch eingetreten, dass hauptsächlich infolge der Gründung einer Viehzuchtgenossenschaft bedeutend mehr Milch zur Aufzucht von Vieh verwendet wird. Die Kalbermast dagegen ist nur noch ganz unbedeutend. Die Milchproduktion ist sich so ziemlich gleich geblieben, dagegen hat der Konsum seit dem Inkrafttreten des Alkoholgesetzes wesentlich zugenommen.

District de Moutier. Elay (Seehof). Die Milchproduktion ist im Ganzen hier, wenn auch langsam, doch in steter Zunahme begriffen. **Tavannes.** L'industrie laitière est une des principales ressources de la localité. La production comme la consommation du lait tendent à augmenter sensiblement.

Amtsbezirk Seftigen. Gurzelen und Seftigen. Der Stand der Milchwirtschaft ist seit cirka 10 Jahren ein stabiler geblieben. **Belp, Belpberg, Kirchdorf und Toffen.** Die Milchproduktion hat zugenommen.

Amtsbezirk Signau. Trubschachen. Die Käsefabrikation ist fast die einzige Einnahmsquelle in hiesiger Gemeinde. Wenn, wie Anzeichen dafür vorhanden sind, dieselbe mangels Absatz je länger je mehr im Niedergang begriffen ist, so ist das sehr fatal für unsere Gegend. Da die Zinsen und Abgaben fast nicht mehr zu erschwingen sind, so ist der Milchkonsum in hier auf eine bedauerliche Tiefe hinabgesunken. Nicht nur die ältern Leute müssen sich mit einem Gewäsch behelfen, das den Namen Kaffee nicht verdient, sogar die Kinder müssen mit solchem Getränke vorlieb nehmen.

Amtsbezirk Thun. Blumenstein. Es wird mehr Milch in die Käserei geliefert und dafür weniger zur Mastung von Kälbern verwendet. **Eriz.** Die Milch wird in hiesiger Gemeinde hauptsächlich für Mastung von Kälbern verbraucht, das Käsereiwesen ist gänzlich im Abgang begriffen und der Milchkonsum nimmt zu. **Längenbühl.** Sowohl Fettkäsefabrikation wie Viehmast sind dato ordentlich rentabel. Für Aufzucht von Jungvieh wird hier auch viel Milch verwendet und ist ebenfalls lohnend. Im Allgemeinen ist die Milchproduktion im Zunehmen begriffen. **Schwendibach.** In Beziehung auf den Milchkonsum hat sich eine merkliche Abnahme geltend gemacht.

Amtsbezirk Trachselwald. Sumiswald. Die Milchwirtschaft blieb seit Jahren ziemlich stabil. Eine weitere Entwicklung der Molkereiwirtschaft ist nach unserm Dafürhalten nicht mehr möglich, da die Sache bereits auf die Spitze getrieben worden ist. **Walterswyl und Wyssachengraben.** Die Milchproduktion und Verwertung, sowie der Milchkonsum sind in steter Zunahme begriffen.

Amtsbezirk Wangen. Bettenhausen, Niederbipp, Seeberg. Die Milchwirtschaft ist der Viehzucht etwas gewichen, indem letztere durch die gegenwärtigen Viehpreise lohnender geworden. Was den Milchkonsum anbetrifft, so ist eine Zunahme zu verzeigen. Die hohen Käsezölle von Seiten des Auslandes drücken die Käsefabrikation herab.

Auszüge aus den Berichten der Käsereien.

Amt Aarberg. Rapperswyl. Der grösste Feind einer gesunden Käsefabrikation ist die oft unverantwortliche Gleichgültigkeit einzelner Lieferanten, wie den Milchkühen das Futter verabreicht wird und in Bezug auf die Ablieferung von ungesunder Milch. **Schüpfen.** 1. Es sollte so viel möglich genossenschaftlich auf eigene Rechnung gekäset werden, weil man so der verderblichen Spekulation besser die Stirne bieten könnte. 2. wird gewünscht Gründung einer kantonalen Centralkäsereigenossenschaft, um die eigenen Interessen besser wahren zu können.

Amt Aarwaagen. Wynau. Es herrscht noch vielfach die Meinung. man könne im Sommer zum Gras Kunstfutter wie Krüsch etc. füttern, da dies erwiesenermassen nicht der Fall ist, indem der Käse mit dem Alter statt weicher zu werden, wenigstens härter wird, sollte von der Kunstfütterung im Sommer gänzlich abstrahiert werden, indem sonst die Milchindustrie, welche grösstenteils in der Käsefabrikation besteht, ganz lahm gelegt wird.

Amt Bern. Bümpliz. Die gegenwärtige Lage der Milchwirtschaft hat unter dem Einflusse der oft im Übermass verabreichten Kunstfuttermittel zu leiden und ist es daher im Interesse des Gesamten, wenn hierin etwas zurückgehalten wird. Auch lässt die Reinlichkeit in den Ställen speciell beim Melken, vieles zu wünschen übrig. **Köniz.** Es ist wohl am Platze, bei dieser Gelegenheit der *Rückvergütung des Zuckerzolles durch den Bund an die Milchsiedereien* das Wort zu reden, damit dieselben billiger arbeiten und den Milchkonsum ausdehnen können. Es kann dies nur vorteilhaft auf die Käsefabrikation wie überhaupt auf die Milchwirtschaft einwirken. Die Milchproduktion hat in den letzten 10 Jahren enorm zugenommen, infolge dessen auch die Käseproduktion; hüten wir uns vor *Käseüberproduktion.* Es ist bedenklich, dass die ausländische Konkurrenz, *die keinen Zuckerzoll* hat, sich für unsere Milchsiedereien schon jetzt fühlbar macht und die Schweizerfabrikate auf dem Weltmarkt zu verdrängen sucht. Sehen wir uns bei Zeiten vor. Der *Getreidebau* wurde durch die ausländische Konkurrenz sozusagen ruiniert. Wenn wir dies für unsere Emmenthalerkäsefabrikation nicht gerade zu befürchten haben, so heisst es immerhin: Mani, pass uf! — Ein fernerer wunder Punkt unserer Milchwirtschaft ist die *Fettkäsefabrikation* im Winter. Dass diese nachteilig auf die Preise der Sommerkäse einwirkt und ganz besonders auch in diesem Jahr (1894) muss jedermann einleuchten. Es ist sehr zu wünschen, dass in Zukunft im Winter die Fettkäsefabrikation unterbleibt. Der magere Käse findet im Inland jederzeit Absatz und die Nidelbutter wird auch im Ausland gut bezahlt. Es sei uns ferner gestattet, eine bessere berufliche Ausbildung des Käsers und bezüglicher Organe anzuregen. Bekanntlich ist die Zahl der Aufnahme von Molkereischülern eine beschränkte. Es könnte nachgeholfen werden durch wiederholte Abhaltung von Kursen im Winter. Dass bei derartigen Anlässen der Käsereibuchhaltung grössere Aufmerksamkeit geschenkt werden sollte, werden alle diejenigen bestätigen, welche die Fragezettel zu beantworten hatten. Zum Schlusse erwähnen wir noch die Anregung resp. den Wunsch eines Käsers, die Milchlieferanten betreffend: dieselben sollen solidarisch sein und es auf den Point d'honneur nehmen, nur wirklich gesunde Milch zu produzieren und bei der Ablieferung in die Käserei gewissenhaft zu sein. Aus schlechter Milch kann auch der beste Käser keinen guten exportfähigen Käse fabrizieren. (Berichterstatter: Hans Niffeler, Vorsteher in Landorf.) **Vechigen.** Die kantonalen Behörden

möchten für bessere Verwertung der Milchprodukte sorgen, damit der Ertrag der Landwirtschaft auch mit den in die Höhe geschraubten Grundsteuerschatzungen Schritt halten kann. — Es sollte überall genossenschaftlich gekäset werden, also keine Milchkäufer mehr. Der Maximumpreis für Primaware sollte vor Beginn des Handels in einer Versammlung der Käsehändler und der Abgeordneten der Genossenschaften besprochen und bestimmt werden. **Wohlen.** (Bessere Käserei-Einrichtungen im Allgemeinen, bessere sorgfältigere Milchlieferungen, Stall- und Käsereiinspektionen allgemein und obligatorisch.) Eine einigermassen ordentliche Rendite im Käsereibetrieb ist gegenwärtig nur mehr in der bereits ausschliesslichen Erstellung von *Prima Ware* möglich und weil der grössere Teil Ausschussware (jedenfalls der schlimmere Teil hiervon) von fehlerhaftem Rohprodukt — der Milch — herrührt, so wäre zur Hebung der Käsefabrikation sowie der Milchwirtschaft überhaupt eine mit Bundes- und Kantonshülfe richtig organisierte und ausgeführte allgemeine obligatorische Stallinspektion (verbunden mit Käsereiinspektion) ohne Zweifel nicht nur für die Käsefabrikation speciell, sondern für die ganze Milchwirtschaft von grösstem Nutzen.

Amt Burgdorf. **Kirchberg** (Bütigkofen). Es wird der Wunsch geäussert, es möchten die austretenden Schüler der Molkerei Rütti angehalten werden, mehr im Inlande zu praktizieren als bis dahin geschehen ist. **Krauchthal** (Dieterswald). Die Milchwirtschaft steht gegenwärtig ziemlich gut, es sollte aber immer noch mehr darauf gehalten werden, nur Sommerkäse zu fabrizieren, denn die Winterkäse schaden der Primaware ungemein, da sie eben vielfach als Prima exportiert werden. **Rüdtligen.** Es wäre zu wünschen, dass mehr gesellschaftlich gekäset und im Winter weniger Käse, dagegen mehr auf Aufzucht von Jungvieh gehalten würde.

Amt Fraubrunnen. **Etzelkofen.** Im Winter sollten nur magere oder halbfette Käse fabriziert werden, damit die fette Sommerware ihren altbewährten Ruf nicht verliert. **Zuzwyl.** Es wird die Wiedereinführung der Zuckerzollrückvergütung für kondensierte Milch allgemein gewünscht und deren Aufhebung bei der landwirtschaftlichen Bevölkerung grosse Missbilligung gefunden hat.

Amt Konolfingen. **Gysenstein.** Es sollte mehr auf Betrieb der Käserei durch die Genossenschaften gedrungen werden, um grössere Sorgfalt beim Füttern der Tiere und bei'r ersten Behandlung der Milch zu erzielen; die Gesellschaften üben gewöhnlich eine viel intensivere Kontrolle als es ein Milchkäufer vermag und dieses ist ein mächtiger Faktor zum Gelingen des Molkens. (Hürnberg.) **Herbligen.** Es ist allseitiger Wunsch der Genossenschaft, dass dem Militär mehr Käse verabreicht werde. **Worb.** Es wäre wünschenswert, dass die eidgenössische Molkereischule in den Kanton Bern verlegt oder in demselben errichtet wird.

District de Moutier. **Corban.** Il serait à désirer que tout les propriétaires de vaches fassent leur possible pour fournir le plus de lait possible à la fromagerie pour avoir une plus grande quantité de lait, nos fromages pourraient entrer plus facilement dans le grand commerce, ce qui nous ferait espérer une augmentation de prix pour la vente du lait. (Kann nur auf jurassische Verhältnisse Bezug haben.)

Amt Schwarzenburg. **Rüschegg** (Nöthenhaus). Es wäre sehr wünschenswert, wenn Stall- und Käsereiinspektionen obligatorisch eingeführt würden. (Graben.) Es wird gewünscht, dass weniger oder gar kein Sesam mehr gefüttert werde, ferner die Abschaffung der 6% Eingewicht und der Garantieleistung der 2 Monate August und September.

Amt Seftigen. **Rueggisberg** (Hinterfultigen). In Privathäusern wurde hier schon seit mehr als 80 Jahren gesellschaftlich Käse fabriziert, im Jahr 1873 wurde ein Käsereigebäude erstellt. (Bodmatt.) Es wäre wünschenswert, wenn hie und da bezirksweise Milchuntersuchungskurse veranstaltet würden. **Rüthi.** Es wird gewünscht, dass sich die Zollverhältnisse betr. Ausfuhr besser gestalten, da bei unserem Käsgewicht wir gegenüber grösserer Mulchen im Nachteil sind. **Zimmerwald.** Gewünscht wird Erleichterung der Milchprüfung durch Milchfeckerkurse oder extra Angestellte, welche tüchtig gebildet sind.

Amt Signau. **Trubschachen.** Die Käsefabrikation ist auf einen schwierigen Boden geraten, indem der Verkauf der Käse heutzutage eine gar missliche Sache ist. Die Käsekäufer machen mit den Produzenten, was sie wollen.

Amt Thun. **Horrenbach-Buchen** (Zugschwandalp). Die Alpsennereien nehmen ab, die Küher ziehen es vor „Jungvieh“ zur Sömmerung anzunehmen und die Milch zur Mastung und Aufzucht von Kälbern zu verwenden. Der Alp- oder Bergkäse gilt gewöhnlich 10—12 Fr. weniger als „Käsereikäse“. **Längenbühl** (Hattigen). Es wäre zu wünschen, dass für Käsereieinrichtungen, Centrifugen etc. Staatssubventionen erhältlich wären und dass mehr Käse in Militärschulen zur Verwendung gelangen würde

Amt Trachselwald. **Lützelflüh** (Schmiedshub). Unsere Wünsche wären, Sie möchten die Güte haben und dafür sorgen, dass die Käse in den nächsten 10 Jahren nicht weniger als Fr. 160 gelten. (Naiv!)

Amt Wangen. **Seeberg** (Riedtwyl). Es sollten im Winter nirgends Fettkäse fabriziert werden, damit die Sommerkäse mehr Absatz fänden. Dagegen sollte die Wintermilch mehr zur Aufzucht von Jungvieh verwendet werden. Eine normalere Fütterung und bessere Heizeinrichtung wäre ebenfalls wünschenswert.

Statistik der Milchwirtschaft im Kanton Bern

Einwohnergemeinde	Ort und Sitz der Käserei, Molkerei oder Sennerei	Gegründet als G.[1] AG. Gs. oder P.	Gegründet im Jahr	Anzahl Mitglieder	Anzahl Lieferanten	Dauer des Betriebs	Milch eingeliefert im ganzen	Milch eingeliefert davon verkauft	Milch eingeliefert davon verarbeitet	Preis der Milch Ankaufs- per Hektoliter	Preis der Milch Verkaufs- per Hektoliter
							hl	hl	hl	Fr.	Fr.
Amt Aarberg.											
Aarberg	Aarberg	G.	1892	25	27	ganze Jahr	**2600**	830	1770	13	17
„	Spins	AG.	1875	12	16	„	**2600**	.	2600	11,5	.
	2 Käsereien zus.						**5200**	830	4370	12,3	17
Grossaffoltern	Grossaffoltern	G.	1844	48	52	„	**4745**	110	4635	12	15
„	Ottiswyl	Gs.	1841	24	24	„	**1630**	20	1610	11	16
„	Kosthofen	Gs.	1865	27	27	„	**3148,7**	1402,8	1745,9	13,7	15
„	Ammerzwyl	Gs.	1843	27	27	„	**3000**	300	2700	11,3	15
„	Suberg	G.	1895	12	12	„	.	.	.	.	.
	5 Käsereien zus.						**12523,7**	1832,8	10690,9	12	15,3
Bargen	Bargen	G.	1852	26	16	„	**2820**	146	2674	12	15
Kallnach	Kallnach	G.	1862	39	42	„	**2747,3**	182,5	2564,8	10,8	13,8
Kappelen	Kappelen	G.	1892	24	.	„	**800**	10	790	11	15
„	Werdthof	G.	1868	19	.	„	**2166**	36	2130	11,5	16
	2 Käsereien zus.						**2966**	46	2920	11,3	15,5
Lyss	Lyss	AG.	1851	36	54	„	**5287**	560	4727	11,5	15
Meikirch	Meikirch	G.	1865	15	26	„	**5828,4**	160	5668,4	.	.
„	Wahlendorf	G.	?	23	26	„	**1360**	50	1310	10,8	14
	2 Käsereien zus.						**7188,4**	210	6978,4	10,8	14
Niederried	Niederried	Gs.	1865	.	21	„	**1220**	20	1200	11	14
Radelfingen	Radelfingen	G.	1892	28	30	„	**1920**	40	1880	12	15
„	Dettligen	G.	?	27	26	„	**4090**	110	3980	12	15
„	Landerswyl	G.	1890	23	.	„	**1648**	37	1611	12	15
„	Oberuntigen	G.	1861	15	20	„	**2231**	20	2211	12	15
	4 Käsereien zus.						**9889**	207	9682	12	15
Rapperswyl	Rapperswyl	G.	1850	33	34	„	**2917,5**	59,5	2858	.	15
„	Wierezwyl	G.	1838	22	22	„	**3636**	10	3626	.	.
„	Seewyl	Gs.	1838	22	21	„	**3481,2**	73,8	3407,4	.	15
„	Moosaffoltern	G.	1863	11	11	„	**2317**	.	2317	.	15
„	Dieterswyl	G.	1846	.	24	„	**3600**	50	3550	13	15
„	Bittwyl-Zimlisberg	G.	1857	21	33	„	**2500**	45	2455	12	15
	6 Käsereien zus.						**18451,7**	238,3	18213,4	12,5	15

[1] G. = Genossenschaft; AG. = Aktien-Gesellschaft; Gs. = gewöhnliche Gesellschaft;

[2] Die von den Käsereien erzielten Preise der Produkte konnten raumeshalber nicht in Durchnittsberechnungen in den Rekapitulationsübersichten.

[3] q = Doppelzentner = 100 kg.

nach der Aufnahme vom Jahre 1894.

Käse fabriziert				Butter fabriziert				Andere Produkte		In Handel gelangt[2] (im betreffenden Geschäftsjahr)				
										Käse				
im ganzen	fetter	halbfetter	magerer	im ganzen	Vorbruch	Nidelbutter	Centrifugen	Zieger	Weichkäse Milchzucker Sterilis. Milch	im ganzen	fetter	halbfetter	magerer	Butter
q[3]	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q
160	120	.	40	**28**	13	15	.	.	.	**150**	120	.	30	**28**
166	166	.	.	**20**	20	.	.	.	.	**166**	166	.	.	**20**
326	286	.	40	**48**	33	15	.	.	.	**316**	286	.	30	**48**
401	401	.	.	**40**	40	.	.	29	.	**401**	401	.	.	.
125	95	.	30	**48**	15	33	.	7,5	.	**125**	95	.	30	**48**
145,5	141,7	2,5	1,3	**16,4**	16,4	.	.	.	.	**140,1**	138	1,6	0,5	**13**
200	140	.	60	**44**	14	30	.	.	.	**200**	140	.	60	**44**
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
871,5	777,7	2,5	91,3	**148,4**	85,4	63	.	36,5	.	**866,1**	774	1,6	90,5	**105**
150	150	.	.	**34**	34	.	.	.	.	**125**	125	.	.	**15**
427	300	27	100	**73,8**	45	28,8	.	.	.	**427**	300	27	100	**73,8**
60	60	.	.	**8**	4	4	.	0,5	.	**60**	50	.	10	**8**
135	100	.	35	**36**	15	21	.	.	.	**130**	95	.	35	**30**
195	160	.	35	**44**	19	25	.	0,5	.	**190**	145	.	45	**38**
300	260	.	40	**70**	25	45	.	.	.	**260**	220	.	40	**30**
510,5	510,5	.	.	**41,1**	41,1	.	.	.	.	**484,8**	484,8	.	.	**41,1**
134,5	121,5	.	13	**16,4**	7,3	9,1	.	.	.	**134,5**	121,5	.	13	**16,4**
645	632	.	13	**57,5**	48,4	9,1	.	.	.	**619,3**	606,3	.	13	**57,5**
100	75	.	25	**20**	8	12	.	.	.	**100**	75	.	25	**20**
125	110	.	15	**29**	15	14	.	.	.	**110**	100	.	10	**25**
327	315	.	12	**40**	34	6	.	.	.	**300**	300	.	.	**35**
126,9	96,5	.	30,4	**27,9**	10,4	17,5	.	.	.	**126,9**	96,5	.	30,4	**27,9**
180	135	.	45	**33,8**	13,5	20,3	.	.	.	**175**	135	.	40	**33**
758,9	656,5	.	102,4	**130,7**	72,9	57,8	.	.	.	**711,9**	631,5	.	80,4	**120,9**
223,5	177,7	.	45,8	**49**	21	28	.	0,3	.	**219,5**	177,7	.	41,8	**34**
297	290	.	7	**40**	37	3	.	2,5	.	**290**	290	.	.	**32**
280,4	196,2	84,2	.	**43,2**	43,2	.	.	5,0	.	**273**	191,4	81,6	.	**33,2**
154,6	117,9	.	36,7	**37,4**	14,8	22,6	.	.	.	**154,6**	117,9	.	36,7	**37,4**
300	300	.	.	**30**	30	.	.	.	.	**300**	300	.	.	**30**
392,8	392,8	.	.	**30,5**	30,5	.	.	.	.	**370**	370	.	.	**30,5**
1648,3	1474,6	84,2	89,5	**230,1**	176,5	53,6	.	7,8	.	**1607,1**	1447	81,6	78,5	**197,1**

P. = Privatkäserei.

der ursprünglichen Detaildarstellung veröffentlicht werden (vide dagegen die amtsbezirksweisen

Statistik der Milchwirtschaft im Kanton Bern

Einwohnergemeinde	Ort und Sitz der Käserei, Molkerei oder Sennerei	Gegründet als G. AG. Gs. oder P.	Gegründet im Jahr	Anzahl Mitglieder	Anzahl Lieferanten	Dauer des Betriebs	Milch eingeliefert im ganzen	Milch eingeliefert Davon verkauft	Milch eingeliefert Davon verarbeitet	Preis der Milch Ankaufs- per Hektoliter	Preis der Milch Verkaufs- per Hektoliter
							hl	hl	hl	Fr.	Fr.
Schüpfen	Schüpfen	G.	1838	20	19	g. J.	**5495**	396	5099	12,7	15
„	Schwanden	G.	1857	15	18	„	**4008**	317	3691	.	15
„	Schüpberg	G.	1844	18	18	„	**2730**	54	2676	11	15
„	Bundkofen	P.	?	13	.	„	**1300**	450	850	13	15
„	Ziegelried	P.	1867	.	16	„	**1350**	50	1300	13	15
„	Winterswyl	P.	1854	3	14	„	**1643**	43	1600	12,4	15
	6 Käsereien zus.						**16526**	1310	15216	12,4	15
Seedorf	Seedorf	AG.	1878	17	24	„	**1972**	60	1912	13	15
„	Baggwyl	AG.	1878	18	22	„	**1972**	59	1913	11,5	15
„	Wyler	G.	1857	24	23	„	**2485**	75	2410	12	.
„	Lobsigen	G.	1859	.	20	„	**1890**	73	1817	12	.
„	Frienisberg	G.	?	13	13	„	**1302,4**	4,1	1298,3	11,5	14
„	Aspi	G.	1888	.	12	„	**600**	.	600	12	.
„	Frieswyl	G.	?	15	.	„	**1450**	73	1377	12,5	15
	7 Käsereien zus.						**11671,4**	344,1	11327,3	12,1	14,8
	Amtsb.-Total (38 K.)						**96490,5**	**5926,7**	**90563,8**	**11,7**	**15**
Amt Aarwangen.											
Aarwangen	Aarwangen	AG.	1842	.	38	„	**4270,3**	354,6	3915,7	.	15
Auswyl	Auswyl	G.	1892	23	24	„	**2167,8**	ca. 67,8	ca. 2100	12	15
„	Hermandingen	G.	1892	14	15	im Sommer	**1720,8**	5,8	1715	.	15
	2 Käsereien zus.						**3888,6**	73,6	3815	12	15
Bannwyl	Bannwyl (im Boden)	G.	1889	26	26	g. J.	**1800**	50	1750	11	13
Bleienbach	Bleienbach	AG.	1862	66	40	„	**4234**	434	3800	12	15
Busswyl	Busswyl	G.	1860	12	17	i. S.	**1184**	20	1164	11	15
Gondiswyl	Gondiswyl	G.	1847	74	87	g. J.	**4500**	50	4450	12	15
Kleindietwyl	Kleindietwyl	G.	?	27	27	„	**3942**	377	3565	.	15
Langenthal	Langenthal	P.	1871	.	12	„	**2409**	2357,1	51,9	14	18
Leimiswyl	Leimiswyl	G.	1887	11	23	„	**2825,7**	54,8	2770,9	.	.
Lotzwyl	Lotzwyl	G.	1829	40	40	„	**4730**	467	4263	.	15
Madiswyl	Madiswyl	G.	1840	50	50	„	**3900**	250	3650	12	17
„	Wyssbach	G.	1844	13	24	i. S.	**1378,6**	.	1378,6	12	.
„	G'hürn	G.	1847	28	30	„	**2016,8**	13,5	2003,3	.	.
	3 Käsereien zus.						**7295,4**	263,5	7031,9	12	17
Melchnau	Melchnau	G.	1842	49	49	g. J.	**4537**	365	4172	.	.
Oeschenbach	Oeschenbach (Bleuen)	G.	1891	36	38	„	**3424,6**	ca. 124,6	ca. 3300	11	.
Reisiswyl	Reisiswyl	G.	1887	24	24	i. S.	**1640**	24	1616	.	15
Roggwyl	Roggwyl	AG.	1849	40	.	g. J.	**4026**	809	3217	.	15
Rohrbach	Rohrbach-Dorf	G.	1887	25	40	„	**3100**	190	2910	12	15

nach der Aufnahme vom Jahre 1894.

Käse fabriziert				Butter fabriziert				Andere Produkte		In Handel gelangt (im betreffenden Geschäftsjahr)				
										Käse				
im ganzen	fetter	halbfetter	magerer	im ganzen	Vorbruch	Nidelbutter	Centrifugen	Zieger	Weichkäse Milchzucker Sterilis. Milch	im ganzen	fetter	halbfetter	magerer	Butter
q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q
409	389	20	.	**50**	46	4	.	.	.	**395**	375	20	.	**30,4**
300	300	.	.	**35,5**	35,5	.	.	5	.	**294**	294	.	.	**31**
162	135	.	27	**46**	19	27	.	.	.	**162**	135	.	27	**38**
60	60	.	.	**6**	6	.	.	.	.	**54**	54	.	.	**6**
118	118	.	.	ca. **15**	15	.	.	.	.	ca. **118**	118	.	.	ca. **15**
145	145	.	.	ca. **20**	20	.	.	.	.	ca. **145**	145	.	.	ca. **20**
1194	1147	20	27	**172,5**	141,5	31	.	5	.	**1168**	1121	20	27	**140,4**
144	121	.	23	**28,8**	13,4	15,4	.	.	.	**144**	121	.	23	**28,8**
144	122	.	22	**28,9**	13,5	15,4	.	.	.	**144**	122	.	22	**28,9**
180	135	.	45	**33**	13	20	.	.	.	**180**	135	.	45	**33**
132	100	.	32	**24**	9	15	.	.	.	**132**	100	.	32	**24**
106	84	.	22	**18,5**	7	11,5	.	2	.	**96**	76	.	20	**16**
95	70	.	25	**15**	15	.	.	.	.	**95**	70	.	25	**15**
98	80	.	18	**24**	8	16	.	.	.	**98**	80	.	18	**24**
899	712	.	187	**172,2**	78,9	93,3	.	2	.	**889**	704	.	185	**169,7**
7514,7	**6630,8**	133,7	**750,2**	**1201,2**	**767,6**	**433,6**	.	**51,8**	.	**7279,4**	**6434,8**	**130,2**	**714,4**	**1015,4**
336,4	304,9	.	31,5	**45,6**	.	45,6	.	5	.	**294,7**	277,5	.	17,2	**20,8**
ca. **190**	ca. 190	.	.	ca. **20**	.	c.20	.	.	.	ca. **190**	190	.	.	ca. **20**
118,1	116,3	1,8	.	**15**	.	15	.	1	.	**118,1**	116,3	1,8	.	**15**
308,1	306,3	1,8	.	**35**	.	35	.	1	.	**308,1**	306,3	1,8	.	**35**
160	120	.	40	**28**	18	10	.	.	.	**160**	120	.	40	**28**
323	323	.	.	**27**	.	27	.	.	.	**323**	323	.	.	**27**
146,8	146,8	.	.	**18,8**	18,8	.	.	.	.	**146,8**	146,8	.	.	**18,8**
370	350	.	20	**55**	38	17	.	4	.	**340**	340	.	.	**55**
301	301	.	.	**35**	35	.	.	.	.	**293**	293	.	.	**25**
wird i. d. Käserei Schoren verarbeitet					.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
202,9	197,5	.	5,4	**36,8**	.	36,8	.	5,5	.	**197,5**	197,5	.	.	**19,5**
357	357	.	.	**32**	32	.	.	.	.	**300**	300	.	.	**27**
600	600	.	.	**27**	27	.	.	2	.	**600**	600	.	.	**27**
114,9	114,9	.	.	**10**	10	.	.	.	.	**100**	100	.	.	**8**
150	150	.	.	**17,5**	17,5	.	.	.	.	**150**	150	.	.	**17**
864,9	864,9	.	.	**54,5**	54,5	.	.	2	.	**850**	850	.	.	**52**
367	367	.	.	**36**	36	.	.	.	.	**343**	343	.	.	**19**
ca. **300**	ca. 300	.	.	ca. **30**	30	.	.	.	.	ca. **300**	ca. 300	.	.	ca. **30**
126,6	126,6	.	.	**13,5**	13,5	.	.	0,8	.	**126,6**	126,6	.	.	**13**
265,2	265,2	.	.	**33,7**	33,7	.	.	.	.	**254**	254	.	.	**28,8**
238	210	.	28	**33**	20	13	.	3	.	**238**	210	.	28	**33**

Statistik der Milchwirtschaft im Kanton Bern

Einwohnergemeinde	Ort und Sitz der Käserei, Molkerei oder Sennerei	Gegründet als G. AG. Gs. oder P.	Gegründet im Jahr	Anzahl Mitglieder	Anzahl Lieferanten	Dauer des Betriebs	Milch eingeliefert im ganzen	davon verkauft	davon verarbeitet	Preis der Milch Ankaufs- per Hektoliter	Preis der Milch Verkaufs- per Hektoliter
							hl	hl	hl	Fr.	Fr.
Rohrbachgraben	Glasbach	G.	1879	23	29	g. J.	**2646**	6	2640	12	.
„	Ganzenberg	G.	?	.	35	„	**3000**	15	2985	13,5	.
„	Kaltenegg	G.	1879	16	19	i. S.	**1345,7**	1	1344,7	11,5	.
	3 Käsereien zus.						**6991,7**	22	6969,7	12,3	.
Rütschelen	Rütschelen	G.	1874	24	32	„	**1515**	55	1460	12	15
Schoren	Schoren	AG.	1875	25	26	g. J.	**1421**	660	761	12	16
Schwarzhäusern	Schwarzhäusern	AG.	1880	18	27	„	**2300**	110	2190	13	.
Obersteckholz	Kleeben	G.	1880	27	27	„	**2346**	ca. 771	ca. 1575	11	.
„	Herrengass	G.	1851	15	15	i. S.	**1062**	22	1040	12	15
	2 Käsereien zus.						**3408**	793	2615	11,5	15
Untersteckholz	Schwarzenbach	AG.	1878	18	22	g. J.	**2689**	18	2671	12	.
Ursenbach	Ob dem Bach	G.	1884	28	28	„	**2445,8**	345,4	2100,4	.	15
„	Unter dem Bach	AG.	1878	28	34	„	**3640**	60	3580	12	15
„	Lünisberg	G.	1847	19	19	„	**2408**	28	2380	12	.
„	Richisberg	P.	?	.	6	i. S.	**450**	.	450	12,5	.
	4 Käsereien zus.						**8943,8**	433,4	8510,4	12,2	15
Thunstetten	Thunstetten	P.	?	.	16	g. J.	**3000**	60	2940	12,5	15
„	Forst	G.	1850	26	26	„	**3260**	60	3200	12	15
„	Bützberg	G.	1855	36	36	„	**5270**	180	5090	12	14
	3 Käsereien zus.						**11530**	300	11230	12,2	15
Wynau	Wynau	G.	1859	20	21	„	**1952**	100	1852	11,3	15
	Amtsb.-Total (36 K.)						**98557,1**	**8505,6**	**90051,5**	**12,0**	**15,1**
Amt Bern.											
Bern	Bern, Molkerei (Streckeisen & Moser)	Gs.	1894	2	.	g. J.	Die Angaben wurden nur unter dem sind dieselben immerhin inbegriffen.				
Bolligen	Habstetten	G.	1865[1]	17	33	„	**5475**	145	5330	10	15
„	Ferenberg	G.	1845[2]	27	36	„	**4313**	73	4240	11,5	15
„	Ittigenthal	G.	1893	10	13	„	**2700**	1020	1680	12,5	15,5
„	Gehristein	G.	1869	11	25	i. S.	**1220**	22	1198	11,5	15
„	Harnischhut	Gs.	1874	.	25	„	**1260**	60	1200	12,5	15
	5 Käsereien zus.						**14968**	1320	13648	11,6	15
Bümpliz	Riedbach	G.	1870	19	29	g. J.	**5475**	37	5438	11,5	15
„	Oberbottigen	G.	1893	31	37	„	**6268**	109	6159	12,5	14
„	Riedern	G.	1885	8	8	„	**2163**	2163	.	.	.
„	Molkerei Äschbacher	P.	1892	1	.	„	**2190**	1460	730	13,3	18
	4 Käsereien zus.						**16096**	3769	12327	12,4	15,7

[1] 1865 gegründet als Privatkäserei, 1874 konstituiert als AG., 1888 umgewandelt in Genossenschaftskäserei
[2] 1845 „ „ „ 1882 „ „ „ 1890 „ „ „

nach der Aufnahme vom Jahre 1894.

Käse fabriziert				Butter fabriziert				Andere Produkte		In Handel gelangt (im betreffenden Geschäftsjahr)				
										Käse				
im ganzen	fetter	halbfetter	magerer	im ganzen	Vorbruch	Nidelbutter	Centrifugen	Zieger	Weichkäse Milchzucker Sterilis. Milch	im ganzen	fetter	halbfetter	magerer	Butter
q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q
209	190	.	19	19	11	8	.	.	.	203	184	.	19	19
175	175	.	.	15	15	.	.	.	.	170	170	.	.	13
118	118	.	.	12	12	.	.	1,5	.	114	114	.	.	12
502	483	.	19	46	38	8	.	1,5	.	487	468	.	19	44
141,7	141,7	.	.	15,3	15,3	.	.	.	.	138,7	138,7	.	.	15,3
60	60	.	.	7	7	.	.	.	.	60	60	.	.	7
160	125	.	35	43	16	27	.	.	.	150	120	.	30	40
125	125	.	.	10	10	.	.	.	.	125	125	.	.	10
86,5	86,5	.	.	10,5	10,5	.	.	6	.	85	85	.	.	10,5
211,5	211,5	.	.	20,5	20,5	.	.	6	.	210	210	.	.	20,5
ca. 243	ca. 243	.	.	ca. 25	ca. 25	.	.	.	.	ca. 243	ca. 243	.	.	25
153,5	150,5	.	3	18	18	.	.	2	.	147	147	.	.	11
400	382	.	18	32	32	.	.	3	.	400	382	.	18	30
202	188	.	14	24,9	19,7	5,2	.	1	.	193	183	.	10	20
45	45	.	.	2,3	2,3	.	.	2,7	.	45	45	.	.	1,5
800,5	765,5	.	35	77,2	72,0	5,2	.	8,7	.	785	757	.	28	62,5
220	220	.	.	27	27	.	.	.	.	220	220	.	.	27
235	235	.	.	28	28	.	.	.	.	235	235	.	.	28
425	425	.	.	39	39	.	.	6	.	200	200	.	.	39
880	880	.	.	94	94	.	.	6	.	655	655	.	.	94
150	150	.	.	14	14	.	.	.	.	150	150	.	.	14
7815,6	7599,9	1,8	213,9	855,9	631,3	224,6	.	43,5	.	7353,4	7189,4	1,8	162,2	754,2

ausdrücklichen Vorbehalt geliefert, dass sie nicht veröffentlicht werden möchten; im Amtsbezirkstotal

442	442	.	.	19	19	.	.	.	.	428	428	.	.	15
360	360	.	.	36	36	.	.	5	.	360	360	.	.	35
130	130	.	.	9,5	9,5	.	.	3	.	128	128	.	.	9,4
96	96	.	.	10	10	.	.	.	.	93	93	.	.	10
96	96	.	.	11,5	11,5	.	.	2	.	85	85	.	.	10
1124	1124	.	.	86	86	.	.	10	.	1094	1094	.	.	79,4
453	453	.	.	51	51	.	.	3,5	.	428	428	.	.	45
500	500	.	.	50	50	.	.	.	.	500	500	.	.	50
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
29,5	3	6,5	20	19,3	0,3	.	19	.	.	10	.	.	10	19
982,5	956	6,5	20	120,3	101,3	.	19	3,5	.	938	928	.	10	114

Statistik der Milchwirtschaft im Kanton Bern

Einwohnergemeinde	Ort und Sitz der Käserei, Molkerei oder Sennerei	Gegründet als G. AG. Gs. oder P.	Gegründet im Jahr	Anzahl Mitglieder	Anzahl Lieferanten	Dauer des Betriebes	Milch eingeliefert im ganzen	Milch eingeliefert davon verkauft	Milch eingeliefert davon verarbeitet	Preis der Milch Ankaufs- per Hektoliter	Preis der Milch Verkaufs- per Hektoliter
							hl	hl	hl	Fr.	Fr.
Kirchlindach	Kirchlindach	G.	1886	25	27	g. J.	**5800**	160	5640	13	15
„	Oberlindach	G.	1883	13	17	„	**3000**	71	2929	13	15
„	Jetzikofen	AG.	1857	6	12	„	**3200**	.	3200	.	.
	3 Käsereien zus.						**12000**	231	11769	13	15
Köniz	Niederscherli	G.	1880	16	18	„	**3326,6**	216	3110,6	11	14
„	Oberscherli „Au“	G.	1865	7	19	„	**2203**	47,4	2155,6	10,8	12,8
„	Mittelhäusern	G.	1874	7	27	„	**4725**	87	4638	11,3	13,8
„	Liebewyl	G.	1868	14	22	„	**3165**	36	3129	11	13,5
„	Oberried	G.	1883	12	16	„	**2745**	5	2740	11	14
„	Thörishaus	G.	1879	?	30	i. S.	**3640**	1030	2610	12	14
	6 Käsereien zus.						**19804,6**	1421,4	18383,2	11,2	13,7
Oberbalm	Oberbalm, Dorf	G.	1859	15	39	g. J.	**4229**	129	4100	12	15
„	Borisried	G.	1865	16	23	„	**2950**	18	2932	12	15
	2 Käsereien zus.						**7179**	147	7032	12	15
Stettlen	Deisswyl	G.	1865	34	.	„	**4300**	2000	2300	12,2	.
Vechigen	Vechigen	G.	1869	18	22	„	**2428,6**	62,4	2366,2	11,3	15
„	Boll-Sinneringen	G.	1893	25	25	„	**4000**	7	3993	12,5	15
„	Dentenberg	G.	1870	.	12	„	**1380**	15	1365	.	.
„	Lindenthal	G.	1866	18	18	„	**1500**	25	1475	.	.
„	Utzigen	G.	1867	31	35	„	**3791**	165,6	3625,4	11,3	.
„	Radelfingen	G.	1858	36	37	„	**5568**	21	5547	.	.
„	Utzigen-Schächli	Gs.	1863	.	27	„	**400**	2	398	.	.
„	Lauterbach	G.	1885	15	18	„	**254**	4	250	.	.
„	Schönbrunnen	G.	?	27	.	„	**2760**	20	2740	.	.
	9 Käsereien zus.						**22081,6**	322	21759,6	11,7	15
Wohlen	Wohlen	Gs.	1858	.	32	„	**2740**	27,4	2712,6	12,5	15
„	Uettligen	G.	1852	36	36	„	**6940**	158	6782	13,4	16
„	Möriswyl	AG.	1884	15	20	„	**1900**	60	1840	12	15
„	Säriswyl	G.	1888	20	24	„	**3618**	109,5	3508,5	11,4	15
„	Murzelen	AG.	1870	14	18	„	**3800**	20	3780	11,5	13,5
„	Illiswyl	AG.	?	20	25	„	**5456,5**	.	5456,5	11	.
„	Oberdettigen	AG.	1883	6	12	„	**3472,8**	8,7	3464,1	11	15
	7 Käsereien zus.						**27927,3**	383,6	27543,7	11,8	14,9
Zollikofen	Rütti (Molkereischule)	P.	1887	.	31	„	**6591**	891	5700	12	14,5
„	Zollikofen	G.	1891	11	11	„	**3500**	2330	1170	.	15
	2 Käsereien zus.						**10091**	3221	6870	12	14,8
	Amtsb.-Total (40 K.)						**143713,3**	**19475,0**	**124238,3**	**11,9**	**14,8**

nach der Aufnahme vom Jahre 1894.

Käse fabriziert				Butter fabriziert				Andere Produkte		In Handel gelangt (im betreffenden Geschäftsjahr)				
										Käse				
im ganzen	fetter	halbfetter	magerer	im ganzen	Vorbruch	Nidelbutter	Centrifugen	Zieger	Weichkäse Milchzucker Sterilis. Milch	im ganzen	fetter	halbfetter	magerer	Butter
q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q
485	485	.	.	39	39	.	.	.	.	485	485	.	.	39
245	245	.	.	22,5	22,5	.	.	.	.	245	245	.	.	22,5
270	270	.	.	24	24	.	.	.	.	270	270	.	.	24
1000	1000	.	.	85,5	85,5	.	.	.	.	1000	1000	.	.	85,5
277,2	277,2	.	.	20,7	20,7	.	.	.	.	274,2	274,2	.	.	20,7
149,2	123,2	.	26	31,7	15,5	16,2	.	.	.	149,2	123,2	.	26	31,7
380	380	.	.	45	45	.	.	.	.	380	380	.	.	45
270	240	.	30	36,7	26,0	10,7	.	.	.	270	240	.	30	36
225	225	.	.	27	27	.	.	.	.	225	225	.	.	27
225	225	.	.	18	18	.	.	.	.	225	225	.	.	18
1526,4	1470,4	.	56	179,1	152,2	26,9	.	.	.	1523,4	1467,4	.	56	178,4
290	265	.	25	60	45	15	.	3	.	250	231	.	19	50
238	184	.	54	55,5	19	36,5	.	.	.	238	184	.	54	55
528	449	.	79	115,5	64	51,6	.	3	.	488	415	.	73	105
125	125	.	.	7,5	7,5	.	.	.	.	100	100	.	.	6
157,4	157,4	.	.	21,1	8,7	12,4	.	.	.	155	155	.	.	21
330	330	.	.	30	30	.	.	.	.	330	330	.	.	30
101	91	.	10	4,5	4,5	.	.	.	.	101	91	.	10	4
115	90	.	25	20	5	15	.	.	.	115	90	.	25	20
283,4	259,4	.	24	44,1	28,4	15,7	.	.	.	273,6	249,6	.	24	40,2
464	464	.	.	50	50	.	.	9	.	455	455	.	.	45,5
340	317	.	23	50	50	.	.	1	.	335	316	.	19	45
203,9	185	.	18,9	30,6	19	11,6	.	.	.	194,5	181	.	13,5	30
205	165	.	40	41	17	24	.	.	.	195	160	.	35	35
2199,7	2058,8	.	140,9	291,3	212,6	78,7	.	10	.	2154,1	2027,6	.	126,5	270,7
240	225	.	15	28,4	27	1,4	.	.	.	235	223	.	12	28
580	580	.	.	65	65	.	.	.	.	550	550	.	.	50
165	135	.	30	30,5	12,5	18	.	2	.	165	135	.	30	30,5
309,4	309,4	.	.	31,9	31,9	.	.	6,8	.	305	305	.	.	31,9
300	300	.	.	30	30	.	.	.	.	299	299	.	.	29,5
498	498	.	.	62	62	.	.	.	.	495	495	.	.	62
286	286	.	.	31,3	31,3	.	.	4	.	286	286	.	.	27,3
2378,4	2333,4	.	45	279,1	259,7	19,4	.	12,8	.	2335	2293	.	42	259,2
511	420	.	91	82	37	.	45	.	.	460	378	.	82	82
106	106	.	.	ca. 20	ca. 20	.	.	.	.	106	106	.	.	ca. 20
617	526	.	91	102	57	.	45	.	.	566	484	.	82	102
10521,0	10042,6	6,5	471,9	1370,5	1025,8	176,5	168,2	39,3	.	10228,5	9809,0	.	419,5	1304,2

Statistik der Milchwirtschaft im Kanton Bern

Einwohnergemeinde	Ort und Sitz der Käserei, Molkerei oder Sennerei	Gegründet als G. AG. Gs. oder P.	Gegründet im Jahr	Anzahl Mitglieder	Anzahl Lieferanten	Dauer des Betriebs	Milch eingeliefert im ganzen	Milch eingeliefert davon verkauft	Milch eingeliefert davon verarbeitet	Preis der Milch Ankaufs- per Hektoliter	Preis der Milch Verkaufs- per Hektoliter
							hl	hl	hl	Fr.	Fr.
Amt Biel.											
Biel	Molkerei Schwarz	P.	1889	1	.	g. J.	**1200**	**700**	**500**	**15**	**18**
Amt Büren.											
Arch	Arch	G.	1872	.	40	g. J.	**1970**	102	1868	13	17
Buetigen	Buetigen	G.	1863	19	25	„	**1292**	156	1136	12,5	15
Büren	Büren	G.	1856	47	48	„	**6300**	1000	5300	11	15
Busswyl	Busswyl	G.	1891	19	19	„	**1685**	625	1060	11,5	14
Diessbach	Diessbach	G.	1889[1]	31	41	„	**4260**	91	4169	11,5	14,5
Dotzigen	Dotzigen	AG.	1884	24	.	„	**1491**	10,8	1480,2	11,5	15
Lengnau	Lengnau	G.	1858	17	22	„	**1277**	1277	.	.	.
Leuzigen	Leuzigen	G.	1845[2]	48	48	„	**8698**	244	8454	11	15
Meyenried	Meyenried	G.	1892	9	9	„	**50**	50	.	11	18
Meinisberg	Meinisberg	G.	1890	30	48	„	**1400**	1400	.	13	.
Oberwyl	Oberwyl (Dorf)	G.	1850	31	38	„	**2933,8**	133	2800,8	11,5	15
„	Aussere Käserei (Möösli)	AG.	1868	28	40	„	**1823,7**	73	1750,7	12,5	15
	2 Käsereien zus.						**4757,5**	206	4551,5	12	15
Pieterlen	Pieterlen	G.	1851	37	37	„	**2307,9**	2307,9	.	12,2	17
Rütti	Rütti	G.	1892	40	40	„	**3450**	180	3270	11,5	15
Wengi	Wengi	G.	1845[3]	31	31	„	**3584,6**	ca. 150	ca. 3434,6	.	.
„	Scheunenberg	G.	?	20	21	„	**2315**	20	2295	11,5	15
	2 Käsereien zus.						**5899,6**	170	5729,6	11,5	15
	Amtsb.-Total (16 K.)						**44,838,0**	**7819,7**	**37,018,3**	**11,8**	**15,4**
Amt Burgdorf.											
Aeffligen	Aeffligen	G.	1854	14	.	g. J.	**1472**	10	1462	.	15
Alchenstorf	Alchenstorf	G.	1887	19	23	„	**3025**	82	2943	12	15
Bäriswyl	Bäriswyl	G.	1860	17	21	„	**1730**	180	1550	12	15
Bikigen-Schwanden	Hofholz	G.	1854	24	28	„	**3000**	20	2980	12	15
Burgdorf	Grafenscheuren	G.	1861	8	12	„	**3397**	1170	2227	.	.
Ersigen	Ersigen	G.	1828	31	31	„	**6456**	265	6191	12	.

[1] Schon seit 1838 wurde die Käsefabrikation unter Vereinigung einer Anzahl Landwirte betrieben.
[2] 1845 gegründet, 1890 konstituiert als Genossenschaft.
[3] 1845 „ 1889 „ „ „

nach der Aufnahme vom Jahre 1894.

Käse fabriziert				Butter fabriziert				Andere Produkte		In Handel gelangt (im betreffenden Geschäftsjahr)				
										Käse				
im ganzen	fetter	halbfetter	magerer	im ganzen	Vorbruch	Nidelbutter	Centrifugen	Zieger	Weichkäse Milchzucker Sterilis. Mich	im ganzen	fetter	halbfetter	magerer	Butter
q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q
5	.	.	5	200	.	.	200	.	.	5	.	.	5	200
148	118	30	.	30	20	10	.	10	.	148	118	30	.	30
90	90	.	.	11,5	11,5	.	.	.	.	90	90	.	.	11,5
441	441	.	.	40	40	.	.	.	.	441	441	.	.	40
90	90	.	.	9	9	.	.	.	.	75	75	.	.	6
287	287	.	.	34	34	.	.	.	.	284	284	.	.	26
123	93	.	30	24	12,5	11,5	.	.	.	123	93	.	30	24
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
299	299	.	.	51,5	49	2,5	.	7,5	.	299	299	.	.	34
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
230,8	230,8	.	.	29,2	29,2	.	.	.	.	223,8	223,8	.	.	20
133	102	.	31	33,8	12	21,8	.	.	.	120,5	93	.	27,5	22
363,8	332,8	.	31	63,0	41,2	21,8	.	.	.	344,3	316,8	.	27,5	42
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
187	127	.	60	42,5	14,5	28	.	.	.	180	150	.	30	20
ca. 312	ca. 312	.	.	ca. 30	ca. 30	.	.	.	.	ca. 312	ca. 312	.	.	ca. 30
ca. 209	ca. 209	.	.	ca. 25	ca. 25	.	.	.	.	ca. 209	ca. 209	.	.	ca. 25
ca. 521	ca. 521	.	.	ca. 55	ca. 55	.	.	.	.	ca. 521	ca. 521	.	.	ca. 55
2549,8	2398,8	30	121	360,5	286,7	73,8	.	17,5	.	2505,3	2387,8	30	87,5	288,5
95	73	.	22	9	4	5	.	.	.	79	69	.	10	7
290	270	20	.	32	22	10	.	.	.	290	270	20	.	32
111	95,5	.	15,5	23,4	13,8	9,6	.	.	.	111	95,5	.	15,5	23,4
240	240	.	.	25	25	.	.	.	.	240	240	.	.	20
159	149	.	10	18	15	3	.	.	.	156	156	.	.	16
503,5	478,3	8,6	16,6	48,8	28,1	20,7	.	4,6	.	503,5	478,3	8,6	16,6	48,8

Statistik der Milchwirtschaft im Kanton Bern

Einwohnergemeinde	Ort und Sitz der Käserei, Molkerei oder Sennerei	Gegründet als G. AG. Gs. oder P.	Gegründet im Jahr	Anzahl Mitglieder	Anzahl Lieferanten	Dauer des Betriebs	Milch eingeliefert im ganzen	Milch eingeliefert davon verkauft	Milch eingeliefert davon verarbeitet	Preis der Milch Ankaufs- per Hektoliter	Preis der Milch Verkaufs- per Hektoliter
							hl	hl	hl	Fr.	Fr.
Hasle	Hasle Dorf	AG.	1847	8	15	g. J.	**3400**	790	2610	11,5	.
"	Riffershäusern	G.	1860	12	12	"	**1520**	420	1100	.	.
"	Goldbach	AG.	1836	.	20	"	**2050**	20	2030	.	15
"	Schaffhausen	AG.	1840	23	27	"	**430**	2	428	12	.
"	Gommerkinden	AG.	1849	.	21	"	**2900**	10	2890	.	15
"	Stalden	AG.	1853	.	24	"	**1737**	43,8	1693,2	12,5	.
"	Oeschbach	AG.	1888	.	18	"	**1676,4**	5	1671,4	.	15
"	Schluchtmatten	AG.	1864	.	20	"	**1850**	50	1800	.	.
	8 Käsereien zus.						**15563,4**	1340,8	14222,6	12	15
Heimiswyl	Heimiswyl i. Oberdorf	G.	1851	31	34	"	**5196,3**	676,4	4519,9	.	.
"	Blaumatt	G.	1843	21	23	"	**6803,4**	1096,9	5706,5	.	.
"	Hub (auf der)	G.	1873	10	13	"	**2382**	368	2014	13,5	.
"	Gutisberg	G.	1850	24	8	"	**4029**	19	4010	13	14
"	Gruben	G.	1867	14	14	"	**3053**	6	3047	.	.
"	Hirsegg	G.	1861	17	21	i. S.	**2128,4**	9,4	2119	11,5	.
	6 Käsereien zus.					i. Wnt. unbed.	**23592,1**	2175,7	21416,4	12,7	14
Hindelbank	Hindelbank (alt)	G.	1876	12	12	g. J.	**3000**	150	2850	11,5	15
"	" (neu)	G.	1882	22	34	"	**5791**	11	5780	13,7	17
	2 Käsereien zus.						**8791**	161	8630	12,6	16
Höchstetten	Höchstetten	G.	1890	16	21	"	**3000**	7	2993	13	16
Kernenried	Kernenried	G.	1886	21	.	"	**2991**	555	2436	.	.
Kirchberg	Kirchberg	G.	1853	17	15	"	**3323**	733	2590	11,5	12,5
"	Bütikofen	G.	1852	11	11	"	**2542**	405,8	2136,2	.	.
	2 Käsereien zus.						**5865**	1138,8	4726,2	11,5	12,5
Koppigen	Koppigen	P.	1847	26	26	"	**3159**	189	2970	12	15
"	St. Niklaus	P.	1867	.	18	"	**4961**	127	4834	11	15
	2 Käsereien zus.						**8120**	316	7804	11,5	15
Krauchthal	Krauchthal-Thorberg	G.	1884	21	25	"	**1438,5**	100	4338,5	.	.
"	Hettiswyl	AG.	1852	9	23	"	**2600**	290	2310	11,5	14
"	Dieterswald, Krauchthalberg	AG.	1857	20	20	"	**3397**	.	3397	11	.
	3 Käsereien zus.						**10435,5**	390	10045,5	11,3	14
Lyssach	Lyssach	G.	1889	17	16	"	**4719**	144	4575	12	15
Mötschwyl-Schleumen	Kreuzweg	G.	1850	17	20	"	**5150**	73	5077	12	.
Oberburg	Oberburg, Dorf	G.	1855	16	23	"	**3117**	117	3000	12	15
"	Zimmerberg	Gs.	1844	11	11	"	**2647**	7	2640	.	.
"	Breitenwald	Gs.	?	16	16	"	**2580**	5	2575	.	.
"	Oschwand	Gs.	1852	12	12	"	**2513,6**	158,8	2354,8	11,4	12,5
"	Rohrmoos	G.	1894	7	8	"	**2396**	1332	1064	.	.
	5 Käsereien zus.						**13253,6**	1619,8	11633,8	11,7	13,8

nach der Aufnahme vom Jahre 1894.

Käse fabriziert				Butter fabriziert				Andere Produkte		In Handel gelangt (im betreffenden Geschäftsjahr)				
										Käse				
im ganzen	fetter	halbfetter	magerer	im ganzen	Vorbruch	Nidelbutter	Centrifugen	Zieger	Weichkäse Milchzucker Sterilis. Milch	im ganzen	fetter	halbfetter	magerer	Butter
q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q
214	197	.	17	**54**	32	22	.	.	.	**193**	182	.	11	**13**
95	82	.	13	**10**	10	.	.	.	.	**95**	82	.	13	**10**
145	124	4,5	16,5	**9**	9	.	.	.	.	**134**	119,5	.	14,5	**9**
345	317	.	28	**41**	23	18	.	1	.	**337**	310	.	27	**27**
164	146	.	18	**29,5**	15,5	14	.	3	.	**162**	144	.	18	**29,5**
134	119	.	15	**19**	13	6	.	.	.	**115**	100	.	15	**17**
125,8	117,3	2,5	6	**16**	10	6	.	1,4	.	**119,3**	113,8	2,5	3	**16**
150	140	5	5	**15**	15	.	.	.	.	**145**	145	.	.	**15**
1372,8	1242,3	12	118,5	**193,5**	127,5	66	.	5,4	.	**1300,3**	1196,3	2,5	101,5	**136,5**
352,9	332	.	20,9	**52**	52	.	.	.	.	**322,1**	322,1	.	.	**52**
479,8	463	.	16,8	**61**	61	.	.	.	.	**466,5**	449,7	.	16,8	**61**
270	270	.	.	**30**	30	.	.	.	.	**135**	135	.	.	**15**
180	180	.	.	**20**	20	.	.	1,5	.	**180**	180	.	.	**19**
225	225	.	.	**28**	28	.	.	2	.	**225**	225	.	.	**28**
184,4	184,4	.	.	**20,1**	20,1	.	.	5	.	**180,1**	180,1	.	.	**17**
1692,1	1654,4	.	37,7	**211,1**	211,1	.	.	8,5	.	**1508,7**	1491,9	.	16,8	**192**
237	200	.	37	**13**	6,5	6,5	.	1	.	**237**	200	.	37	**13**
440	440	.	.	**60**	60	.	.	2	.	**436**	436	.	.	**48**
677	640	.	37	**73**	66,5	6,5	.	3	.	**673**	636	.	37	**61**
249	249	.	.	**27,3**	27,3	.	.	.	.	**245**	245	.	.	**25**
201,7	201,7	.	.	**16,4**	16,4	.	.	.	.	**193,2**	193,2	.	.	**16,4**
193	170	3	20	**50**	30	20	.	10	.	**168**	149	3	16	**50**
157,1	134,1	.	23	**28,1**	15,2	12,9	.	0,7	.	**146,4**	132,5	.	13,9	**12,9**
350,1	304,1	3	43	**78,1**	45,2	32,9	.	10,7	.	**314,4**	281,5	3	29,9	**62,9**
240	240	.	.	**30**	30	.	.	.	.	**220**	220	.	.	**20**
700	700	.	.	**73**	73	.	.	.	.	**700**	700	.	.	**73**
940	940	.	.	**103**	103	.	.	.	.	**920**	920	.	.	**93**
ca. **385**	ca. 385	.	.	ca. **30**	ca. 30	.	.	.	.	ca. **385**	ca. 385	.	.	ca. **30**
190	175	.	15	**20**	12	8	.	.	.	**165**	165	.	.	**12**
250	238	.	12	**60,5**	45,5	15	.	.	.	**250**	238	.	12	**60,5**
825	798	.	27	**110,5**	87,5	23	.	.	.	**800**	788	.	12	**102,5**
381	381	.	.	**42,5**	42,5	.	.	.	.	**381**	381	.	.	**42,5**
441	441	.	.	**42**	42	.	.	.	.	**400**	400	.	.	**38**
135	135	.	.	**20**	20	.	.	.	.	**130**	130	.	.	**20**
164	146	.	18	**24**	11	13	.	.	.	**164**	146	.	18	**24**
207	183	.	24	**21**	15	6	.	.	.	**170**	160	.	10	**14**
204,3	186,7	.	17,6	**29,8**	29,8	.	.	3,9	.	**204,3**	186,7	.	17,6	**29,8**
110	110	.	.	**7,7**	7,7	.	.	.	.	**110**	110	.	.	**7**
820,3	760,7	.	59,6	**102,5**	83,5	19	.	3,9	.	**778,3**	732,7	.	45,6	**94,8**

Statistik der Milchwirtschaft im Kanton Bern

Einwohnergemeinde	Ort und Sitz der Käserei, Molkerei oder Sennerei	Gegründet als G. AG. Gs. oder P.	Gegründet im Jahr	Anzahl Mitglieder	Anzahl Lieferanten	Dauer des Betriebes	Milch eingeliefert im ganzen	Milch eingeliefert davon verkauft	Milch eingeliefert davon verarbeitet	Preis der Milch Ankaufs- per Hektoliter	Preis der Milch Verkaufs- per Hektoliter
							hl	hl	hl	Fr.	Fr.
Niederoesch	Niederoesch	G.	1869	23	24	g. J.	**7500**	120	7380	.	15
Rüdtligen	Rüdtligen	G.	1846	13	.	„	**3215,4**	379	2836,4	.	15
Rumendingnn	Rumendingen	Gs.	?	.	10	„	**2990**	10	2980	11,3	15
Wynigen	Wynigen, Dorf	G.	1892	22	30	„	**4848,7**	100	4748,7	13,5	15
„	Fuhren	G.	1880	13	26	„	**2800**	30	2770	12	15
„	Rüedisbach	P.	1859	15	15	„	**2200**	10	2190	12,5	15
„	Friesenberg	P.	1847	25	25	„	**2405**	14	2391	11,5	.
„	Ferrenberg	P.	1854	.	16	„	**1700**	25	1675	13	15
„	Breitenegg	P.	1868	14	14	„	**2008**	14	1994	13,8	15,5
„	Brechershäusern	P.	?	.	9	„	**1500**	.	1500	12	.
	7 Käsereien zus.						**17461,7**	193	17268,7	12,6	15
	Amtsb.-Total (48 K.)						**151727,7**	**10350,1**	**141377,6**	**12,1**	**14,8**
Distrt de Courtelary.											
Corgémont	Corgémont	G.	1892	39	33	tte l'année	**2600**	1460	1140	14	18
Courtelary	Courtelary	Ag.	1877	44	21	„	**1600**	400	1200	11	18
Romont	Romont	Ag.	1850	18	18	en été	**400**	.	400	11	16
St. Imier	St. Imier	Ag.	1884	62	15	tte l'année	**2190**	1825	365	13	18
Sonvillier	Chaux d'Abbel	P.	1882	.	20	„	**1500**	.	1500	12	.
Tramelan dessus	Tramelan-dessus (N. Gerber)	P.	?	1	.	160 jours	**202**	.	202	.	.
Villeret	Métairie d. Planes, I. U. Gfeller	P.	?	1	.	en été	**100**	.	100	.	.
„	Métairie Dachselhofer	P.	?	1	.	année ente	**50**	.	50	.	.
	2 Käsereien zus.						**150**	.	150	.	.
	Amtsb.-Total (8 K.)						**8642**	**3685**	**4957**	**12,2**	**17,5**
Distrt de Delémont.											
Bourrignon	Ferme de Bürgisberg	P.	1857	1	.	en été	**242**	.	242	10,5	.
Courroux	Courcelon	G.	1878	31	31	tte l'année	**1576**	1452	124	.	.
Courtételle	Courtételle	Ag.	1870	29	38	„	**4939**	60	4879	13	17
Delémont	Delémont	Ag.	1892	22	22	„	**5024**	2524	2500	12	15
Pleigne	Pleenhof	P.	?	1	1	en été	**72**	.	72	.	.
Roggenburg	Ritzengrund	P.	1880	1	1	„	**270**	.	270	.	.
	Amtsb.-Total (6 K.)						**12123**	**4036**	**8087**	**11,8**	**16**

nach der Aufnahme vom Jahre 1894.

Käse fabriziert				Butter fabriziert				Andere Produkte		In Handel gelangt (im betreffenden Geschäftsjahr)				
										Käse				
im ganzen	fetter	halbfetter	magerer	im ganzen	Vorbruch	Nidelbutter	Centrifugen	Zieger	Weichkäse Milchzucker Sterilis. Milch	im ganzen	fetter	halbfetter	magerer	Butter
q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q
615	615	.	.	**75**	75	.	.	1	.	**605**	605	.	.	**65**
218,9	188,1	.	30,8	**39,9**	21,5	18,4	.	.	.	**206,9**	177,7	.	29,2	**38,8**
240	240	.	.	**22,4**	22,4	.	.	.	.	**240**	240	.	.	**20**
200	200	.	.	**23**	23	.	.	.	.	**160**	160	.	.	**23**
220	200	.	20	**9**	2	7	.	.	.	**198**	179	.	19	**15**
170	140	.	30	**24**	24	.	.	2	.	**160**	135	.	25	**15**
195	173	.	22	**32**	32	.	.	.	.	**195**	173	.	22	**30**
120	103	.	17	**20**	15	5	.	.	.	**120**	103	.	17	**18**
166	166	.	.	**14,5**	14,5	.	.	.	.	**165**	165	.	.	**13**
110	80	.	30	**10**	7	3	.	.	.	**110**	80	.	30	**7**
1181	1062	.	119	**132,5**	117,5	15	.	2	.	**1108**	995	.	113	**121**
11603,4	**11023,1**	**43,6**	**536,7**	**1425,9**	**1196,8**	**229,1**	.	**39,1**	.	**11053,4**	**10592,1**	**34,1**	**427,1**	**1256,6**
104	44	27	33	**24**	11	13	.	7,5	.	**104**	44	27	33	**24**
36	36	.	.	**15**	15	.	.	.	.	**36**	36	.	.	**15**
36	36	.	.	**10**	10	.	.	.	.	**36**	36	.	.	**10**
22	13	7	2	**1**	0,3	0,7	.	.	2	**22**	13	7	2	**1**
375	250	.	125	**30**	30	.	.	.	.	**375**	250	.	125	**30**
20	20	.	.	**1**	1	.	.	.	.	**20**	20	.	.	**1**
10	5	2	3	**4**	.	4	.	.	.	**10**	5	2	3	**4**
.	.	.	.	**6**	6	.	.	.	.	.	.	.	.	**6**
10	5	2	3	**10**	6	4	.	.	.	**10**	5	2	3	**10**
603	**404**	**36**	**163**	**91**	**73,3**	**17,7**	.	**7,5**	**2**	**603**	**404**	**36**	**163**	**91**
25	20	4	1	**2**	1	1	.	2	.	**22**	20	2	.	**1**
6	6	.	.	**1**	1	.	.	.	.	**6**	6	.	.	**1**
444	444	.	.	**20**	20	.	.	.	.	**444**	444	.	.	**20**
200	200	.	.	**62,5**	62,5	.	.	.	.	**200**	200	.	.	**62**
22	21	.	.	**9**	2	7	.	1	.	**22**	21	.	1	**8**
27	27	.	1	**1,8**	1,8	.	.	.	.	**27**	27	.	.	**1,8**
724	**718**	**4**	**2**	**96,3**	**88,3**	**8**	.	**3**	.	**721**	**718**	**2**	**1**	**93,8**

Statistik der Milchwirtschaft im Kanton Bern

Einwohnergemeinde	Ort und Sitz der Käserei, Molkerei oder Sennerei	Gegründet als G. AG. Gs. oder P.	Gegründet im Jahr	Anzahl Mitglieder	Anzahl Lieferanten	Dauer des Betriebes	Milch eingeliefert im ganzen	Milch eingeliefert davon verkauft	Milch eingeliefert davon verarbeitet	Preis der Milch Ankaufs- per Hektoliter	Preis der Milch Verkaufs- per Hektoliter
							hl	hl	hl	Fr.	Fr.
Amt Erlach.											
Brüttelen	Brüttelen	G.	1863	39	44	g. J.	**1215**	56	1159	10	15
Erlach	Erlach	G.	1880	7	9	„	**2493,5**	526,5	1967	11	15
Finsterhennen	Finsterhennen	AG.	1875	25	35	„	**790,8**	18,4	772,4	12,2	15,8
Gampelen	Gampelen-Witzwyl	G.	1878	16	16	Mai-Aug.	**1174,4**	489,3	685,1	11	15
Ins	Ins	G.	?	30	48	g. J.	**3330**	150	3180	12	15
Lüscherz	Lüscherz	AG.	1877	15	20	„	**750**	30	720	11	15
Müntschemier	Müntschemier	G.	1864	51	53	„	**2190**	20	2170	11	15
Siselen	Siselen	G.	1877	42	47	„	**723,5**	11	712,5	11	14
Treiten	Treiten	G.	1889	24	6	„	**1447**	.	1447	12	.
Tschugg	Tschugg-Mullen	G.	1869	11	15	„	**800**	15	785	10	15
Vinelz	Vinelz	P.	1850	.	30	„	**1350**	10	1340	13,5	17
	Amtsb.-Total (11 K.)						**16,264,2**	**1326,2**	**14,938**	**11,3**	**15,2**
Amt Fraubrunnen.											
Ballmoos	Ballmoos	AG.	1872	6	6	„	**1800**	.	1800	12	.
Bangerten	Bangerten-Scheunen	G.	1886	13	23	„	**3230**	1065	2165	12,5	15
Bätterkinden	Bätterkinden	G.	1848	20	24	„	**4790**	380	4410	11,5	15
„	Kräyligen	G.	1867	12	14	„	**2050**	72	1978	11	15
	2 Käsereien zus.						**6840**	452	6388	11,3	15
Büren z. Hof	Büren z. Hof	G.	1854	22	24	„	**2754,8**	69,1	2685,7	.	15
Deisswyl	Deisswyl	AG.	1872	9	3	„	**2780**	66	2714	.	.
Diemerswyl	Diemerswyl	G.	1850	15	15	„	**4380**	1640	2740	12	14
Etzelkofen	Etzelkofen-Brunnenthal	AG.	1851	22	33	„	**2820**	220	2600	12	15
Fraubrunnen	Fraubrunnen	G.	1881	17	18	„	**1603,4**	531,2	1072,2	12,3	15
Grafenried	Grafenried-Unterberg	G.	1845	33	33	„	**4422**	162	4260	.	15
Jegenstorf	Jegenstorf	G.	1888	44	49	„	**8753**	310	8443	11,8	15
Iffwyl	Iffwyl	G.	1888	38	33	„	**4700**	15	4685	11,3	15
Limpach	Limpach	G.	1845	25	8	„	**4228**	200	4028	11,9	15
Mattstetten	Matstetten	G.	1869	12	16	„	**3324**	30	3294	12	15
Moosseedorf	Moosseedorf	G.	1850[1]	18	11	Die Milch wurde an die Molkereischule Rütti					
Mülchi	Mülchi	G.	1844	18	3	„	**3278**	160,5	3117,5	.	.
Münchenbuchsee	Münchenbuchsee	G.	1892	40	45	„	**4995**	1062	3933	12,5	16
Münchringen	Münchringen	AG.	1861	10	15	„	**2944,5**	12	2932,5	12	15
Ruppoldsried	Ruppoldsried	G.	1884	23	22	„	**1569,5**	5,5	1564	0,5	15
Schalunen	Schalunen	G.	1852	16	4	„	**1439,5**	54	1385,5	10	12
Urtenen	Urtenen	G.	1872	18	30	„	**2500**	100	2400	12	13
Utzenstorf	Utzenstorf Dorf	G.	1872	35	42	„	**6234**	547	5687	12,5	15
„	„ Ey	AG.	1860	27	25	„	**3532**	120	3412	11,5	15
	2 Käsereien zus.						**9766**	667	9099	12	15

[1] 1850 gegründet, 1866 konstituiert als Genossenschaft.

nach der Aufnahme vom Jahre 1894.

Käse fabriziert				Butter fabriziert				Andere Produkte		In Handel gelangt (im betreffenden Geschäftsjahr)				
										Käse				
im ganzen	fetter	halbfetter	magerer	im ganzen	Vorbruch	Nidelbutter	Centrifugen	Zieger	Weichkäse Milchzucker Sterilis. Milch	im ganzen	fetter	halbfetter	magerer	Butter
q	q	q	q	q	q	q	q	q		q	q	q	q	q
90	71	.	19	**17,5**	8,5	9	.	.	.	**90**	71	.	19	**17,5**
122,7	122,7	.	.	**31,2**	7	.	24,2	3,5	.	**99,4**	99,4	.	.	**31,2**
77,5	46	14,5	17	**7**	4	3	.	.	.	**48**	40	.	8	**5**
28	28	.	.	**4,6**	4,6	.	.	.	.	**28**	28	.	.	**4**
270	270	.	.	**28**	28	.	.	.	.	**250**	250	.	.	**28**
47	37	.	10	**13,5**	3,5	10	.	.	.	**47**	37	.	10	**13,5**
145	110	15	20	**38**	8	30	.	.	.	**140**	108	13	19	**34**
56,7	46,5	.	10,2	**9,2**	7,2	2	.	.	.	**45,5**	38	.	7,5	**8,4**
94	65	.	29	**10,7**	9,2	1,5	.	.	.	**94**	65	.	29	**10**
62	43,5	.	18,5	**14,5**	5	9,5	.	.	.	**57**	41	.	16	**11**
105	85	.	20	**20**	8	12	.	.	.	**105**	85	.	20	**20**
1097,9	**924,7**	**29,5**	**143,7**	**194,2**	**93,0**	**77,0**	**24,2**	**3,5**	.	**1003,9**	**862,4**	**13**	**128,5**	**182,6**
120	100	.	20	**6**	4	2	.	.	.	**120**	100	.	20	**6**
180	180	.	.	**21**	21	.	.	.	.	**180**	180	.	.	**21**
384	346	.	38	**39**	32	7	.	.	.	**375**	340	.	35	**32**
154	125	.	29	**26**	14	12	.	.	.	**148**	121	.	27	**22**
538	471	.	67	**65**	46	19	.	.	.	**523**	461	.	62	**54**
221,2	221,2	.	.	**19,4**	19,4	.	.	.	.	**220**	220	.	.	**19**
141	122	.	19	**14**	14	.	.	.	.	**141**	122	.	19	**14**
230	230	.	.	**23**	23	.	.	2	.	**230**	230	.	.	**28**
200	160	.	40	**28**	15	13	.	.	.	**200**	160	.	40	**21**
89,3	89,3	.	.	**10**	10	.	.	.	.	**84,2**	84,2	.	.	**10**
363	363	.	.	**40**	40	.	.	.	.	**363**	363	.	.	**40**
665	665	.	.	**33**	33	.	.	4	.	**660**	660	.	.	**30**
400	400	.	.	**23**	23	.	.	.	.	**390**	390	.	.	**20**
367	367	.	.	ca. **20**	ca. 20	.	.	.	.	**360**	360	.	.	**20**
274	274	.	.	**33**	33	.	.	.	.	**271**	271	.	.	**28**
verkauft und dort verarbeitet.					.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
253	172,5	80,5	.	**38,5**	21,5	17	.	.	.	**231,5**	155	76,5	.	**30**
277	235	.	42	**65**	48	17	.	.	.	**260**	240	.	20	**65**
244,4	244,4	.	.	**20**	20	.	.	.	.	**244**	244	.	.	**20**
119	95,8	.	23,2	**25,4**	12,1	13,3	.	.	.	**113,6**	93	.	20,6	**17,7**
110	80,2	.	29,8	**34,5**	10	24,5	.	.	.	**93**	68	.	25	**24**
200	200	.	.	**60**	60	.	.	.	.	**175**	175	.	.	**60**
371	356	.	15	**80,5**	20	10	50,5	.	.	**290**	275	.	15	**80**
220	180	.	40	**46**	22	24	.	.	.	**220**	180	.	40	**46**
591	536	.	55	**126,5**	42	34	50,5	.	.	**510**	455	.	55	**12**

Statistik der Milchwirtschaft im Kanton Bern

Einwohnergemeinde	Ort und Sitz der Käserei, Molkerei oder Sennerei	Gegründet als G. AG. Gs. oder P.	Gegründet im Jahr	Anzahl Mitglieder	Anzahl Lieferanten	Dauer des Betriebs	Milch eingeliefert im ganzen	Milch eingeliefert davon verkauft	Milch eingeliefert davon verarbeitet	Preis der Milch Ankaufs- per Hektoliter	Preis der Milch Verkaufs- per Hektoliter
							hl	hl	hl	Fr.	Fr.
Wiggiswyl	Wiggiswyl	G.	1872	.	9	g. J.	**2081**	.	2081	11	.
Wyler	Wyler	G.	1859	.	34	„	**3391**	36	3355	12	.
Zauggenried	Zauggenried	G.	1886	16	16	„	**3812,9**	182,5	3630,4	11	.
Zielebach	Zielebach	P.	1858	20	20	„	**2700**	200	2500	11,3	15
Zuzwyl	Zuzwyl	G.	1880	15	9	„	**3675**	36	3639	11	15
	Amtsb.-Total (28 K.)						**93787,6**	**7275,8**	**86511,8**	**11,6**	**14,8**
District des Franches-Montagnes.											
Les Bois	Large-Journée, A. Jobin	P.	.	3	.	en été 7 mois	**403**	.	403	.	.
„	Bois français, J. et Ch. Jobin	P.	.	2	.	„	**378**	.	378	.	.
„	Maison Rouge (Ad. Maurer)	P.	.	1	.	„	**252**	.	252	.	.
	3 Käsereien zus.						**1033**	.	**1033**	.	.
Breuleux	Peu-Girard (Surdez Jul.)	P.	.	1	.	t^te l'année	**330**	.	330	.	.
Epauvillers	Fin d. Thek, Stanis Courvoisier	P.	1883	1	.	„	ca. **602**	.	ca. 602	.	.
Epiquerez	Bambois, Perret, Aug,	P.	1880	1	.	„	**730**	.	730	.	.
„	Epiquerez, Widmer, Z,	P.	.	1	.	„	**600**	.	600	.	.
„	Epiquerez, Paupe, A,	P.	.	1	.	„	**600**	.	600	.	.
	3 Käsereien zus.						**1930**	.	1930	.	.
Montfaucon	Montbovats, Vve. Frésard	P.	1890	1	.	„	**400**	.	400	.	.
„	Boisderrière, Vve. Frésard	P.	1870	1	.	en été	**150**	.	150	.	.
„	Ferme de Froidevaux	P.	?	1	.	t^te l'année	**500**	.	500	12	.
„	Les Mottes	P.	1864	1	.	„	**580**	.	580	12	.
„	Sous la côte	P.	1879	1	.	„	**250**	.	250	.	.
„	Au Gros bois derrière	P.	.	1	.	„	**290**	.	290	.	.
	6 Käsereien zus.						**2170**	.	2170	12	.
Pommerats	Malnuit	P.	1888	1	.	„	**438**	.	438	.	.
	Amtsb.-Total (15 K.)						**6503**	.	**6503**	**12**	.
Amt Frutigen.											
Krattigen	Krattigen, Dorf	G.	.	**40**	**40**	Winter	**146**	**5**	**141**	**15**	**18**
Amt Interlaken.											
Habkern	Mittelbäuert	P.	.	2	.	„	**800**	.	800	.	.
Unterseen	Unterseen, unt. Dorf	P.	.	.	30	„	**90**	.	90	.	.
	Amtsb.-Total (2 K.)						**890**	.	**890**	.	.

Die Alpsennereien der Alpgenossenschaften etc. der Ämter Frutigen, Interlaken, Nieder- und Ober-

nach der Aufnahme vom Jahre 1894.

Käse fabriziert				Butter fabriziert				Andere Produkte		In Handel gelangt (im betreffenden Geschäftsjahr)				
										Käse				
im ganzen	fetter	halbfetter	magerer	im ganzen	Vorbruch	Nidelbutter	Centrifugen	Zieger	Weichkäse Milchzucker Sterilis. Milch	im ganzen	fetter	halbfetter	magerer	Butter
q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q
192	122	.	70	32,2	11,4	20,8	.	.	.	192	122	.	70	32
242	224	18	.	16,5	16,5	.	.	3	.	227	214	13	.	13
ca. 365	ca. 295	.	70	ca. 62,5	27,5	35	.	.	.	355	290	.	65	60
200	160	20	20	50	30	20	.	.	.	200	160	20	20	50
275	275	.	.	20	20	.	.	.	.	274	274	.	.	19,5
6856,9	6282,4	118,5	456	886,5	620,4	215,6	50,5	9	.	6617,3	6091,2	109,5	416,6	827,2
36,5	36,5	.	.	2	2	.	.	6	.	36,5	36,5	.	.	2
34	34	.	.	1,5	1,5	.	.	5	.	34	34	.	.	1
22,5	22,5	.	.	1	1	.	.	5	.	22,5	22,5	.	.	1
93	93	.	.	4,5	4,5	.	.	16	.	93	93	.	.	4
18,7	18,7	.	.	7,4	7,4	.	.	3,7	.	18,7	18,7	.	.	7,4
54,7	.	54,7	.	5,5	.	5,5	.	.	.	54	.	54	.	5
30	15	15	.	10	10	.	.	.	.	30	15	15	.	10
24	24	.	.	8	8	.	.	.	.	24	24	.	.	8
24	24	.	.	8	8	.	.	.	.	24	24	.	.	8
78	63	15	.	26	26	.	.	.	.	78	63	15	.	26
30	20	10	.	3	3	.	.	.	.	30	20	10	.	3
30	20	10	.	3	3	.	.	0,5	.	23	15	8	.	2
45	45	.	.	0,5	0,5	.	.	.	.	45	45	.	.	0,5
116	100	.	16	8,6	3	5,6	.	4	.	115	99	.	16	8,5
28	18	10	.	2	2	.	.	1	.	28	18	10	.	2
28	28	.	.	3	3	.	.	1	.	28	28	.	.	3
277	231	30	16	20,1	14,5	5,6	.	6,5	.	269	225	28	16	19
43,8	43,8	.	.	2	2	.	.	1,1	.	43	43	.	.	2
565,2	449,5	99,7	16	65,5	54,4	11,1	.	27,3	.	555,7	442,7	97,0	16,0	63,4
45	.	.	45	18	.	18	.	.	.	.	.	.	.	.
50	.	.	50	20	.	20	.	.	.	.	.	.	.	.
13	.	.	13	2	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.
63	.	.	63	22	.	22	.	.	.	.	.	.	.	.

simmenthal etc. finden im Anhang ihre Berücksichtigung.

Statistik der Milchwirtschaft im Kanton Bern

Einwohnergemeinde	Ort und Sitz der Käserei, Molkerei oder Sennerei	Gegründet als G. AG. Gs. oder P.	Gegründet im Jahr	Anzahl Mitglieder	Anzahl Lieferanten	Dauer des Betriebes	Milch eingeliefert im ganzen	Milch eingeliefert davon verkauft	Milch eingeliefert davon verarbeitet	Preis der Milch Ankaufs- per Hektoliter	Preis der Milch Verkaufs- per Hektoliter
							hl	hl	hl	Fr.	Fr.
Amt Konolfingen.											
Aeschlen	Aeschlen	AG.	1865	18	32	g. J.	**2000**	400	1600	12	15
Arni	Arni	G.	1860	42	40	„	**5946**	58,5	5887,5	.	.
„	Kleinroth	G.	1863	32	28	„	**4390**	ca. 123	ca. 4267	.	.
„	Hämlismatt	G.	?	22	43	„	**4098,5**	91,3	4007,2	12	.
	3 Käsereien zus.						**14434,5**	272,8	14161,7	12	.
Ausserbirrmoos	Aulenest	P.	1844	.	22	„	**1487**	70	1417	12,5	15
Innerbirrmoos	Linden	G.	?	56	63	„	**5000**	400	4600	13	15
Biglen	Enetbach, Biglen	G.	1844	33	33	„	**3855,5**	335,2	3520,3	.	15
„	Grippelen	G.	1844[1]	17	21	„	**3267,5**	133	3134,5	.	15
	2 Käsereien zus.						**7123**	468,2	6654,8	.	15
Bleiken	Bleiken	G.	1873[2]	33	35	„	**1760**	33	1727	12	15
Bowyl	Bowyl	AG.	1832	21	3	„	**2796,3**	91,2	2705,1	13,6	15
„	Steinen	G.	1834	30	31	„	**3940**	190	3750	.	.
„	Oberhofen	G.	1870	21	21	„	**2860**	100	2760	.	15
„	Rünkhofen	G.	1854	17	22	„	**2440**	528	1912	12	14
„	Schwändimatt	G.	1850[3]	24	24	i. S.	**1541,4**	9	1532,4	.	14
„	Friedersmatt	G.	1861	23	.	„	**1384**	20	1364	12	15
	6 Käsereien zus.						**14961,7**	938,2	14023,5	12,5	14,6
Brenzikofen	Brenzikofen, Dorf	G.	1839[4]	32	36	g. J.	**3100**	185	2915	12	15
Diessbach	Oberdiessbach	AG.	1865	37	51	„	**2835**	300	2535	.	15
Freimettigen	Freimettigen	G.	1855	22	22	i. S.	**1700**	.	1700	13	15
Gysenstein	Konolfingen	G.	1887	30	27	„	**2373**	58	2315	.	.
„	Ursellen	G.	1845	28	.	„	**1800**	25	1775	14	15
„	Gysenstein-Hürnberg	G.	1838	16	24	g. J.	**2700**	40	2660	12	15
„	Herolfingen-Buchli	G.	1882	18	20	„	**2000**	9,5	1990,5	12,5	15
	4 Käsereien zus.						**8873**	132,5	8740,5	12,8	15
Häutligen	Häutligen	G.	1891	26	26	.	**(3547,1**	3547,1)	.	12	.
Herbligen	Herbligen	G.	1853[5]	19	19	g. J.	**2192**	54,5	2137,5	12	14
Höchstetten	Grosshöchstetten	G.	1845	52	51	„	**8000**	150	7850	12,5	15
Kiesen	Kiesen	G.	1881	8	.	i. W.	**6070**	.	6070	.	.
Landiswyl	Landiswyl	G.	1889	25	27	g. J.	**2663**	73	2590	.	15
„	Obergoldbach	G.	1843	13	28	„	**2654,5**	93,1	2561,4	11	15
„	Ramisberg	G.	1847	23	23	„	**2660**	8,5	2651,5	.	.
	3 Käsereien zus.						**7977,5**	174,6	7802,9	11	15
Mirchel	Mirchel	G.	1871	.	28	„	**2362,8**	182	2180,8	12	15
Münsingen	Münsingen	AG.	1887	46	5	„	**7430**	1510	5920	.	14,3
Niederhünigen	Niederhünigen	G.	1887	27	.	i. S.	**2034,2**	.	2034,2	.	.

[1] 1891 neu konstituiert. [2] 1888 konst. als G. [3] 1886 konst. als G. [4] 1884 konst als G. [5] 1892 konst. als G.

nach der Aufnahme vom Jahre 1894.

Käse fabriziert				Butter fabriziert				Andere Produkte		In Handel gelangt (im betreffenden Geschäftsjahr)				
										Käse				
im ganzen	fetter	halbfetter	magerer	im ganzen	Vorbruch	Nidelbutter	Centrifugen	Zieger	Weichkäse Milchzucker Sterilis. Milch	im ganzen	fetter	halbfetter	magerer	Butter
q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q
100	100	.	.	**10**	10	.	.	.	.	**100**	100	.	.	**8**
339,3	315	.	24,3	**61,8**	43,3	18,5	.	.	.	**311**	298	.	13	**61**
297	279	.	18	**45**	34	11	.	.	.	**297**	279	.	18	**45**
315,3	286,5	.	28,8	**47,3**	36,7	10,6	.	6	.	**306,3**	286,5	.	19,8	**35,3**
951,6	880,5	.	71,1	**154,1**	114	40,1	.	6	.	**914,3**	863,5	.	50,8	**141,3**
ca. **130**	122,6	.	7,4	**10**	.	10	.	.	.	**130**	122,6	.	7,4	**10**
350	325	.	25	**60**	40	20	.	3	.	**350**	325	.	25	**60**
284,6	253,5	.	31,1	**38,2**	20,2	18	.	5	.	**259,6**	246	.	13,6	**27,6**
245	226	.	19	**37**	23	14	.	1,5	.	**241**	225	.	16	**29**
529,6	479,5	.	50,1	**75,2**	43,2	32	.	6,5	.	**500,6**	471	.	29,6	**56,6**
140	140	.	.	**15,5**	15,5	.	.	3	.	**140**	140	.	.	**14**
200	180	.	20	**54**	18	36	.	5	.	**200**	180	.	20	**46**
300,3	265	.	35,3	**53,4**	29,8	23,6	.	.	.	**292**	263	.	29	**38,8**
174	174	.	.	**17**	17	.	.	.	.	**174**	174	.	.	**16**
150	144	.	6	**18**	14	4	.	.	.	**142,5**	142,5	.	.	**15,6**
119,5	117,5	.	2	**12,9**	12,9	.	.	4	.	**115,7**	115,7	.	.	**12**
110	110	.	.	**12**	12	.	.	.	.	**110**	110	.	.	**12**
1053,8	990,5	.	63,3	**167,3**	103,7	63,6	.	9	.	**1034,2**	985,2	.	49	**140,4**
242	192	.	50	**46**	16	30	.	6,5	.	**240**	190	.	50	**45**
200	200	.	.	**10**	10	.	.	1,5	.	**195**	195	.	.	**4**
140	140	.	.	**1,7**	1,7	.	.	5	.	**140**	140	.	.	**1,7**
169	169	.	.	**18**	18	.	.	5	.	**164**	164	.	.	**17**
146	146	.	.	**15**	15	.	.	1	.	**135**	135	.	.	**13**
202	166	.	36	**33**	13	20	.	3	.	**202**	166	.	36	**30**
135	122,5	.	12,5	ca. **10**	5	5	.	1	.	**135**	122,5	.	12,5	**10**
652	603,5	.	48,5	**76**	51	25	.	10	.	**636**	587,5	.	48,5	**70**
Die Milch wurde in die Fabrik Stalden geliefert.							.	.	.	.	.	.	.	.
144,5	119,5	.	25	**36**	11	25	.	3	.	**137,5**	115,5	.	22	**34**
550	550	.	.	**50**	50	.	.	5	.	**550**	550	.	.	**50**
300	.	.	300	**240**	.	.	240	.	8 q Wchk.	**300**	.	.	300	**240**
205	184	.	21	ca. **25**	20	5	.	3,5	.	**194**	180	.	14	**25**
211,1	187,6	.	23,5	**32,1**	15,7	16,4	.	4,2	.	**180,6**	170	.	10,6	**25,3**
197,5	175,1	.	22,4	**31,4**	17,1	14,3	.	2,0	.	**190**	174	.	16	**30,4**
613,6	546,7	.	66,9	**88,5**	52,8	35,7	.	9,7	.	**564,6**	524	.	40,6	**80,7**
165	140	.	25	**20**	10	10	.	1,2	.	**138**	138	.	.	**18**
340	340	.	.	**40**	35	5	.	.	.	**340**	340	.	.	**11,7**
160,8	160,8	.	.	**13,7**	13,7	.	.	2	.	**160,8**	160,8	.	.	**13,7**

Statistik der Milchwirtschaft im Kanton Bern

Einwohnergemeinde	Ort und Sitz der Käserei, Molkerei oder Sennerei	Gegründet als G. AG. Gs. oder P.	Gegründet im Jahr	Anzahl Mitglieder	Anzahl Lieferanten	Dauer des Betriebs	Milch eingeliefert im ganzen	Milch eingeliefert davon verkauft	Milch eingeliefert davon verarbeitet	Preis der Milch Ankaufs- per Hektoliter	Preis der Milch Verkaufs- per Hektoliter
							hl	hl	hl	Fr.	Fr.
Oberthal	Möschberg	G.	1888	10	16	g. J.	**2053**	25	2028	12	15
„	Känelthal	G.	1823[1]	14	15	„	**1850**	18	1832	.	15
„	Bumersbuch	G.	1856[2]	19	19	„	**1888,5**	2,5	1886	.	15
„	Reutegraben	G.	1842	20	.	„	**2852,5**	44	2808,5	.	15
„	Häuslenbach	G.	1856	23	.	i. S.	**1400**	.	1400	13,5	15
	5 Käsereien zus.						**10044**	89,5	9954,5	12,8	15
Oppligen	Kiesen-Oppligen	G.	1888	37	36	„	**4071,2**	437	3634,2	13,5	15
Otterbach	Kürzi	G.	?	23	25	„	**1800**	2	1798	.	.
Rubigen	Rubigen	G.	1870	24	24	g. J.	**6124**	270	5854	13,5	16
„	Allmendingen	AG.	1880	21	20	„	**(5164**	5164)	.	.	14
„	Trimstein (Eichi)	G.	1843	25	30	„	**4612,8**	109,5	4503,3	11,4	16
„	Beitiwyl	G.	1842	.	9	i. S.	**1721,8**	609	1112,8	12	15
	4 Käsereien zus.						**12458,6**	988,5	11470,1	12,3	15,3
Schlosswyl	Schlosswyl	G.	1887	21	21	g. J.	**3520,9**	265,3	3255,6	12	15
„	Lochmatt b. Oberhünigen	G.	1844	48	49	„	**3900**	50	3850	13,5	15
	2 Käsereien zus.						**7420,9**	315,3	7105,6	12,8	15
Stalden	Stalden	G.	1888[3]	12	21	„	**(3067**	3067)	.	.	.
„	Berner-Alpen Milchges. *	AG.	1892	109	25	„	.	.	.	.	.
Tägertschi	Tägertschi	G.	1839	26	27	„	**5093**	120	4973	11,6	.
Walkringen	Walkringen	G.	1863[4]	21	32	„	**4363,7**	363,7	4000	.	15
„	Furth	G.	1844	18	14	„	**1900**	54	1846	12	15
„	Schlattacker, Wikw., Wattw.	G.	?	.	32	„	**4810**	60	4750	12,3	15
„	Thalgraben	G.	1844	15	15	„	**1755**	.	1755	10,3	.
„	Schwendi	G.	1887	19	20	„	**2920**	36	2884	10,8	15
	5 Käsereien zus.						**15748,7**	513,7	15235	11,4	15
Niederwichtrach	Niederwichtrach	G.	1885	48	51	i. S.	**3722**	1560	2162	.	.
Oberwichtaach	Oberwichtrach	G.	1890	18	.	g. J.	**3292**	237	3055	12	14
„	Wyl	Gs.	1890	10	10	„	**1600**	20	1580	11,3	13,3
	2 Käsereien zus.						**4892**	257	4635	11,7	13,7
Worb	Worb	G.	1891	37	37	„	**5069**	1500	3569	.	13,5
„	Vielbringen	G.	1870	19	19	„	**(3104**	3104)	.	12,5	.
„	Rychigen	G.	1881	28	28	i. S.	**3247**	150	3097	13,5	15
„	Enggistein	G.	1889	14	16	g. J.	**2160**	180	1980	12	15
„	Rüfenacht	G.	1838	20	20	„	**2000**	200	1800	12	15
„	Ried	G.	1861	15	20	„	**3400**	ca. 150	ca. 3250	.	.
	6 Käsereien zus.						**15876**	2180	13696	12,3	14,6
Zäziwyl	Zäziwyl	G.	1887	46	46	„	**5408,5**	458	4950,5	.	15
„	Reutenen	G.	1888	21	27	„	**1750**	600	1150	13	15
	2 Käsereien zus.						**7158,5**	1058	6100,5	13	15
	Amtsb.-Total (64 K.)						**207017,1**	**12961**	**194055,8**	**12,3**	**14,9**

* Die Angaben wurden nur unter dem ausdrücklichen Vorbehalt geliefert, dass sie nicht veröffentlicht.

[1] 1888 konstituiert als Genossensshaft. [2] 1889 konstituiert als Genossenschaft. [3] Seit 1877 bestand die

nach der Aufnahme vom Jahre 1894.

Käse fabriziert				Butter fabriziert				Andere Produkte		In Handel gelangt (im betreffenden Geschäftsjahr)				
										Käse				
im ganzen	fetter	halbfetter	magerer	im ganzen	Vorbruch	Nidelbutter	Centrifugen	Zieger	Weichkäse Milchzucker Sterilis. Milch	im ganzen	fetter	halbfetter	magerer	Butter
q	q	q	q	q	q	q	q	q	hl	q	q	q	q	q
155	130	.	25	26	9	17	.	2	.	155	130	.	25	26
137	117	.	20	25	10	15	.	2	.	132	117	.	15	22
150	141,5	.	8,5	22	15,5	6,5	.	5	.	145	138,5	.	6,5	18
191,1	165,1	.	26	38,9	23,2	15,7	.	.	.	179,4	165,2	.	14,2	28,7
110	110	.	.	10	10	.	.	.	.	110	110	.	.	10
743,1	663,6	.	79,5	121,9	67,7	54,2	.	9	.	721,4	660,7	.	60,7	104,7
307,8	307,8	.	.	39,9	39,9	.	.	.	.	305,4	305,4	.	.	23,2
100	100	.	.	16	16	.	.	4	.	100	100	.	.	16
470	470	.	.	71	71	.	.	.	.	470	470	.	.	71
Die Milch wurde an die Berner Molkerei in Bern verkauft.									.	.	.	.	.	.
346	346	.	.	22,5	22,5	.	.	2	.	338	338	.	.	22
79,3	79,3	.	.	10,3	10,3	.	.	.	.	79,3	79,3	.	.	10
895,3	895,3	.	.	103,8	103,8	.	.	2	.	887,3	887,3	.	.	103
264,6	236	.	28,6	41,2	25,9	15,3	.	3,7	.	249,3	229,7	.	19,6	33,1
320	270	.	50	73	23	50	.	.	.	320	270	.	50	73
584,6	506	.	78,6	114,2	48,9	65,3	.	3,7	.	569,3	499,7	.	69,6	106,1
Die Milch wurde nicht gekäset, sondern an die Berner-Alpen-Milchgesellschaft verkauft.													.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
393	393	.	.	39	39	.	.	.	.	379	379	.	.	28
308,1	270,8	.	37,3	49,3	33,3	16	.	4	.	282,9	264,1	.	18,8	49
144	117	.	27	28	12,5	15,5	.	6	.	134	114	.	20	28
364	349	.	15	52	41	11	.	6	.	355	340	.	15	37
115,3	101,6	.	13,7	21,6	9,2	12,4	.	2	.	115,3	101,6	.	13,7	21
260	230	.	30	33	18	15	.	.	.	260	230	.	30	33
1191,4	1068,4	.	123	183,9	114	69,9	.	18	.	1147,2	1049,7	.	97,5	168
169	169	.	.	18	10	8	.	2	.	163	163	.	.	11,6
221,3	191,5	.	29,8	52	17,2	34,8	.	1,8	.	209,5	181	.	28,5	50,3
170	100	.	70	25	10	15	.	.	.	170	100	.	70	25
391,3	291,5	.	99,8	77	27,2	49,8	.	1,8	.	379,5	281	.	98,5	75,3
267	262	.	5	35	35	.	.	5	.	260	260	.	.	35
An die Molkerei Bern verkauft.					.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
248	248	.	.	23	23	.	.	5	.	248	248	.	.	23
126	103	.	23	27	11	16	.	5	.	120	100	.	20	8
160	120	.	40	22	15	7	.	1	.	160	120	.	40	22
ca. 295	ca. 295	.	.	ca. 30	ca. 30	.	.	.	.	ca. 295	ca. 295	.	.	ca. 30
1096	1028	.	68	137	114	23	.	16	.	1083	1023	.	60	118
339,5	325,5	.	14	45	25	20	.	.	.	339,5	325,5	.	14	45
83	83	.	.	8,5	8,5	.	.	.	.	83	83	.	.	8,5
422,5	408,5	.	14	53,5	33,5	20	.	.	.	422,5	408,5	.	14	53,5
13541,9	11861,7	.	1680,2	2614,7	1191,6	586,6	836,5	127,9	3533 Stm. 8 q Wchk.	13188,1	11709,4	.	1478,7	2401,5

werden möchten; im Amtsbezirkstotal sind dieselben immerhin inbegriffen.

Käsereigesellschaft Schlosshünigen Stalden. [4] 1863 gegründet als Aktienges., 1888 konstituiert als G.

Statistik der Milchwirtschaft im Kanton Bern

Einwohnergemeinde	Ort und Sitz der Käserei, Molkerei oder Sennerei	Gegründet als G. AG. Gs. oder P.	Gegründet im Jahr	Anzahl Mitglieder	Anzahl Lieferanten	Dauer des Betriebs	Milch eingeliefert im ganzen	Milch eingeliefert Davon verkauft	Milch eingeliefert Davon verarbeitet	Preis der Milch Ankaufs- per Hektoliter	Preis der Milch Verkaufs- per Hektoliter
							hl	hl	hl	Fr.	Fr.
Amt Laufen.											
Brislach	Brislach	G.	1887	43	43	g. J.	**1400**	1400	.	.	.
Laufen	Laufen	G.	1880	40	40	„	**2200**	2200	.	14,5	20
Liesberg	Rohrberg	P.	?	1	.	„	**690**	.	690	.	.
Zwingen	Zwingen	G.	1888	28	27	„	**949,4**	949,4	.	.	.
	Amtsb.-Total (4 K.)						**5239,4**	**4549,4**	**690**	14,5	20
Amt Laupen.											
Dicki	Waldegg (Dicki-Gammen)	G.	1888	45	54	„	**5582,2**	143,9	5438,3	12	15
Ferenbalm	Bieberen	AG.	1857	30	60	„	**627,5**	30	597,5	12	15
Frauenkappelen	Frauenkappelen	G.	1886	24	25	„	**4797**	65	4732	11,5	15
„	Wohley	P.	1865	5	5	„	**1274**	319,2	954,8	12	13,5
	2 Käsereien zus.						**6071**	384,2	5686,8	11,8	14,3
Golaten	Golaten	P.	?	.	25	„	**1300**	.	1300	13	15
Gurbrü	Gurbrü	G.	1860	43	42	„	**4077**	40	4037	12	14
Laupen	Laupen	G.	1865	16	27	„	**5250**	900	4350	12	15
Mühleberg	Mühleberg	G.	1858	25	31	„	**5387**	160	5227	11,5	15
„	Oberey	G.	1866	32	33	„	**4901,8**	40,4	4861,4	12	15
„	Mauss	G.	1862	31	33	„	**4523**	77	4446	11,3	15
„	Juchlishaus	G.	1858	31	38	„	**7072,5**	52,5	7020	13	15
„	Spengelried (Süri)	G.	1854	33	35	„	**5862**	18	5844	11,4	.
„	Herrenzelg	G.	1885	14	15	„	**3800**	.	3800	11,4	12,5
„	Gümmenen	AG.	1885	10	16	„	**1804**	128	1676	11	15
	7 Käsereien zus.						**33350,3**	475,9	32874,4	11,7	14,6
Münchenwyler	Münchenwyler	G.	1877	16	16	„	**1520**	182	1338	11	14
Neuenegg	Neuenegg	G.	1891	30	40	„	**6000**	600	5400	.	15
„	Brüggelbach	G.	1860	41	44	„	**8193**	150	8043	12,8	15
	2 Käsereien zus.						**14193**	750	13443	12,8	15
Wyleroltigen	Wyleroltigen	AG.	1868	16	38	„	**3607,6**	73,2	3534,4	10,8	14,5
	Amtsb.-Total (18 K.)						**75578,6**	**2979,2**	**72599,4**	**11,8**	**14,6**
District de Moutier.											
Champoz	Champoz	G.	1878	18	23	t^te l'année	**784**	.	784	11	.
Châtelat	Bas du Village	P.	1869	.	22	en été	**720**	9	711	12,3	15
Corban	Corban	AG.	1870	25	10	t^te l'année	**2200**	3,5	2196,5	12	18
Courchapoix	Courchapoix	G.	1891	21	21	„	**1162,4**	551	611,4	12,3	14,5
Courendlin	Courendlin	G.	1868	16	27	„	**2372**	438	1934	12,5	17,5

nach der Aufnahme vom Jahre 1894.

Käse fabriziert				Butter fabriziert				Andere Produkte		In Handel gelangt (im betreffenden Geschäftsjahr)				
										Käse				
im ganzen	fetter	halbfetter	magerer	im ganzen	Vorbruch	Nidelbutter	Centrifugen	Zieger	Weichkäse Milchzucker Sterilis. Milch	im ganzen	fetter	halbfetter	magerer	Butter
q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q
Die Milch wird nach Basel verkauft					.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
					.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
35	35	.	.	9	9	.	.	.	.	35	35	.	.	9
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
35	35	.	.	9	9	.	.	.	.	35	35	.	.	9
427,8	427,8	.	.	46,9	46,9	.	.	.	.	427,8	427,8	.	.	46,9
275,5	275,5	.	.	35,5	35,5	.	.	3,5	.	275,5	275,5	.	.	35,5
650	650	.	.	22	22	.	.	.	.	600	600	.	.	20
73,8	62,5	5,3	6	12,6	7,2	5,4	.	.	.	73,2	62,5	5,2	5,5	12
723,8	712,5	5,3	6	34,6	29,2	5,4	.	.	.	673,2	662,5	5,2	5,5	32
95	75	.	20	15	8	7	.	.	.	90	70	.	20	15
396	396	.	.	20	20	.	.	.	.	390	390	.	.	20
350	350	.	.	ca. 30	ca. 30	.	.	.	.	350	350	.	.	ca. 30
423	423	.	.	39,4	39,4	.	.	.	.	420	420	.	.	36,5
414,4	414,4	.	.	38,3	38,3	.	.	2,1	.	408,3	408,3	.	.	37,1
326	326	.	.	60	60	.	.	.	.	326	326	.	.	60
585	585	.	.	61,5	61,5	.	.	.	.	585	585	.	.	61,5
480	480	.	.	53	53	.	.	.	.	480	480	.	.	50
320	320	.	.	35	35	.	.	.	.	320	320	.	.	33
127	127	.	.	20	20	.	.	.	.	124	124	.	.	18
2675,4	2675,4	.	.	307,2	307,2	.	.	2,1	.	2663,3	2663,3	.	.	296,1
100	60	.	40	19	6	13	.	.	.	95	55	.	40	13
461	461	.	.	45	45	.	.	.	.	442	442	.	.	25
685,7	674,5	.	11,2	83	75	8	.	12	.	665	654	.	11	70
1146,7	1135,5	.	11,2	128	120	8	.	12	.	1107	1096	.	11	95
279,5	274,3	.	5,2	26,4	23,1	3,3	.	.	.	263	263	.	.	20,9
6469,7	6382	5,3	82,4	662,6	625,9	36,7	.	17,6	.	6334,8	6253,1	5,2	76,5	604,4
53	53	.	.	ca. 5	ca. 5	.	.	.	.	53	53	.	.	ca. 5
64	64	.	.	59,4	59,4	.	.	.	.	64	64	.	.	59,4
99	54	.	45	36	36	.	.	.	.	99	54	.	45	35
59,1	59,1	.	.	6,5	6,5	.	.	.	.	54,6	54,6	.	.	6,5
117	90	.	27	33,3	6,3	27	.	.	.	117	90	.	27	33,3

Statistik der Milchwirtschaft im Kanton Bern

Einwohnergemeinde	Ort und Sitz der Käserei, Molkerei oder Sennerei	Gegründet als G. AG. Gs. oder P.	Gegründet im Jahr	Anzahl Mitglieder	Anzahl Lieferanten	Dauer des Betriebes	Milch eingeliefert im ganzen	Milch eingeliefert davon verkauft	Milch eingeliefert davon verarbeitet	Preis der Milch Ankaufs- per Hektoliter	Preis der Milch Verkaufs- per Hektoliter
							hl	hl	hl	Fr.	Fr.
Court	Pré Richard dessus Montoz	P.	1891	1	1	en été	**200**	.	200	.	.
Crémines	Crémines	AG.	1894	.	20	tte l'année	**414**	100	314	13	17,5
Elay (Seehof)	Gross Karlisberg	P.	1894	10	10	en été	**448**	.	448	12	.
Genevez	Les Joux (Ferme)	P.	?	1	1	tte l'année	ca. **960**	.	960	.	.
Loveresse	Loveresse	AG.	1877	12	2	„	**606**	74	532	11	20
Moutier	Moutier (J. Kunz)	P.	?	1	1	„	**240**	182,5	57,5	14	19
Saicourt	Bellelay	P.	1879	.	10	„	**1569**	36	1533	11,5	15
„	Saicourt	AG.	1891	5	26	„	**900**	12	888	13,5	17,5
„	Montbautier (Amstuz, U.)	P.	?	1	.	„	**350**	.	350	.	.
	3 Käsereien zus.						**2819**	48	2771	12,5	16,3
La Scheulte (Schelten)	La Scheulte	G.	1866	10	10	„	**804**	71	733	11	12,5
„	Ferme de la Melte (Ch. Wahlen)	P.	?	1	.	en été	**202**	.	202	.	.
	2 Käsereien zus.						**1006**	71	935	11	12,5
Tavannes	Tavannes	AG.	1880	55	31	tte l'année	**2174**	1000	1174	13,5	18
	Amtsb.-Total (17 K.)						**16105,4**	**2477**	**13628,4**	**12,3**	**16,8**
Amt Nidau.											
Aegerten	Studen-Aegerten	AG.	1874	25	.	g. J.	.	.	.	.	.
Bühl	Bühl	G.	1881	18	20	i. S.	**980**	380	600	10,5	.
Epsach	Epsach	P.	1858	10	30	g. J.	**1800**	30	1770	13	15
Hermrigen	Hermrigen-Merzligen	AG.	1859	.	40	„	**2438**	73	2365	11,5	15
Jens	Jens	G.	?	.	40	„	ca. **3000**	c. 3000	.	.	.
Mörigen	Mörigen	G.	?	14	.	„	.	.	.	.	.
Safneren	Safneren	AG.	1860	31	55	i. S. gekäst	**2500**	900	1600	12,5	16
Schwadernau	Schwadernau-Scheuren	G.	1887	19	.	g. J.	**1454**	1454	.	13	18
Sutz-Lattrigen	Sutz-Lattrigen	G.	1871	20	20	„	**5**	5	.	12,5	.
Täuffelen	Täuffelen (Gerlafingen-Hagneck)	AG.	1860	32	21	„	**1898**	73	1825	12	16
Walperswyl	Walperswyl	Gs.	1859	20	26	„	**1350**	54	1296	11,5	18
	Amtsb.-Total (11 K.)						**15425**	**5969**	**9456**	**12,1**	**16,3**
Amt Oberhasli											
Meiringen	Meiringen	G.	?	.	.	i. W.	ca. **1500**	.	ca. **1500**	.	.

nach der Aufnahme vom Jahre 1894.

Käse fabriziert				Butter fabriziert				Andere Produkte		In Handel gelangt (im betreffenden Geschäftsjahr)				
										Käse				
im ganzen	fetter	halbfetter	magerer	im ganzen	Vorbruch	Nidelbutter	Centrifugen	Zieger	Weichkäse Milchzucker Sterilis. Milch	im ganzen	fetter	halbfetter	magerer	Butter
q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q
9	.	.	9	5	5	.	.	.	.	8	.	.	8	4,5
40	25	.	15	11	.	.	11	.	.	40	25	.	15	11
37,5	37,5	.	.	3,4	3,4	.	.	.	.	30	30	.	.	3,4
65	50	5	10	1	1	.	.	.	.	65	50	5	10	1
38	28	5,4	4,6	7	3	4	.	.	.	38	28	5,4	4,6	7
4	.	.	4	1	.	1	.	.	.	4	.	.	4	1
130	115	6	9	13	7,5	5,5	.	1	.	130	115	6	9	13
62	42	20	.	17	17	.	.	.	.	62	42	20	.	17
27	27	.	.	8	8	.	.	.	.	27	27	.	.	8
219	184	26	9	38	32,5	5,5	.	1	.	219	184	26	9	38
67	55	.	12	12,2	8	4,2	.	.	.	63	52	.	11	10
16	16	.	.	1,5	1,5	.	.	.	.	16	16	.	.	1
83	71	.	12	13,7	9,5	4,2	.	.	.	79	68	.	11	11
100	100	.	.	11	.	11	.	3	.	100	100	.	.	11
987,6	815,6	36,4	135,6	231,3	167,6	52,7	11	4	.	970,6	800,6	36,4	133,6	227,1
Nach Biel geführt		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ca. 50	ca. 50	.	.	ca. 5	ca. 5	.	.	.	.	ca. 50	ca. 50	.	.	ca. 5
130	100	.	30	15	12	3	.	.	.	110	90	.	20	15
177	131	.	46	44	16	28	.	.	.	160	125	.	35	44
Nach Biel geführt		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
" " "		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
120	120	.	.	11	11	.	.	.	.	120	120	.	.	10
Nach Biel geführt		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
" " "		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
170	130	.	40	16	8	8	.	.	.	190	160	.	30	10
96,5	73,5	.	23	24,3	6,3	18	.	.	.	90	70	.	20	20
743,5	604,5	.	139	115,3	58,3	57	.	.	.	720	615	.	105	104
120	.	120	.	10	.	10	.	.	.	.	.	.	.	.

Statistik der Milchwirtschaft im Kanton Bern

Einwohnergemeinde	Ort und Sitz der Käserei, Molkerei oder Sennerei	Gegründet als G. AG. Gs. oder P.	Gegründet im Jahr	Anzahl Mitglieder	Anzahl Lieferanten	Dauer des Betriebes	Milch eingeliefert im ganzen	Milch eingeliefert davon verkauft	Milch eingeliefert davon verarbeitet	Preis der Milch Ankaufs- per Hektoliter	Preis der Milch Verkaufs- per Hektoliter
							hl	hl	hl	Fr.	Fr.
Distrt de Porrentruy											
Asuel	La ferme de Grangiéron	P.	?	.	1	en été	**360**	.	360	.	.
Boncourt	Boncourt	G.	1871	30	30	tte l'année	**1265**	365	900	12,5	17,5
Bressaucourt	Bressaucourt	P.	1890	.	50	„	**2280**	2160	120	12	15
Buix	Buix	Gs.	?	.	31	„	**1000**	.	1000	.	.
Miécourt	Miécourt	Gs.	1890	18	25	„	**1825**	33	1792	11,5	15
Ocourt	Ocourt (From. de Valbert)	P.	?	.	1	„	**730**	.	730	.	.
Roche d'or	Vacherie dessus	P.	?	.	2	„	**760**	.	760	.	.
Seleute	Seleute (Bourquard, fr.)	P.	?	.	1	„	**370**	.	370	.	15
St. Ursanne	St. Ursanne	P.	1880	1	12	„	**1095**	312	783	13	17,5
Vendlincourt	Vendlincourt	G.	1894	20	27	„	**400**	.	400	.	.
	Amtsb.-Total (10 K.)						**10,085**	**2870**	**7215**	**12,3**	**16**
Amt Saanen											
Gsteig	Gsteig-Dorf	P.	1874	20	.	i. W.	**450**	ca. 50	ca. 400	.	.
„	Feutersoey	P.	1862	20	25	„	**900**	ca. 100	ca. 800	.	.
	2 Käsereien zus.						**1350**	150	1200	.	.
Saanen	Saanen-Dorf	P.	1833	50	40	„	**1812**	300	1512	.	15
„	Grund	AG.	1846	9	28	„	**654,6**	4,8	649,8	.	15
„	Gruben	AG.	1863	33	39	„	**740**	20	720	.	15
„	Gstaad	Gs.	1826	42	37	„	**1181**	250	931	.	15
„	Schonried	AG.	1865	27	32	„	**693,7**	20	673,7	.	15
„	Bissen	AG.	1860	27	20	„	**540**	4	536	.	.
„	Ebnit	AG.	?	.	.	„	ca. **500**	ca. 10	ca. 490	.	.
„	Moosfang	AG.	?	.	.	„	ca. **500**	ca. 10	ca. 490	.	.
	8 Käsereien zus.						**6621,3**	618,8	6002,5	.	15
	Amtsb.-Total (10 K.)						**7971,3**	**768,8**	**7202,5**	.	**15**
Amt Schwarzenburg											
Albligen	Albligen	G.	1858	15	36	g. J.	**3020**	219	2801	12	15
Guggisberg	Kappelen	AG.	1871	22	38	„	**3500**	36	3464	12,6	15
„	Sand	G.	1861	35	40	„	**2175**	35	2140	13	17
„	Eigen	AG.	1883	27	32	„	**1150**	10	1140	11	.
„	Schürguthubel	AG.	1887	12	21	„	**1060**	20	1040	10,5	15
	4 Käsereien zus.						**7885**	101	7784	11,8	15,7
Rüschegg	Gambach	G.	1883	34	14	„	**2705**	78	2627	11	12,5
„	Nöthenhaus	G.	1876	25	30	„	**2000**	.	2000	11,5	.
„	Graben	G.	1882	28	.	„	**1283,5**	20,9	1262,6	12,3	15
„	Gfell	P.	1871	.	18	„	**720**	27	693	12,3	15
„	Hubach (Stössen)	Gs.	?	20	.	„	**780**	200	580	10	15
	5 Käsereien zus.						**7488,5**	325,9	7162,6	11,4	14,4

nach der Aufnahme vom Jahre 1894.

Käse fabriziert				Butter fabriziert				Andere Produkte		In Handel gelangt (im betreffenden Geschäftsjahr)				
										Käse				
im ganzen	fetter	halbfetter	magerer	im ganzen	Vorbruch	Nidelbutter	Centrifugen	Zieger	Weichkäse Milchzucker Sterilis. Milch	im ganzen	fetter	halbfetter	magerer	Butter
q	q	q	q	q	q	q	q	q		q	q	q	q	q
30	.	30	.	10	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.
75	.	75	.	12	9	3	.	.	.	75	.	75	.	12
90	90	.	.	10	10	.	.	.	.	90	90	.	.	10
80	80	.	.	7	7	.	.	.	.	80	80	.	.	7
136	136	.	.	14,5	14,5	.	.	.	.	136	136	.	.	14,5
75	75	.	.	10	10	.	.	.	.	75	75	.	.	10
38	38	.	.	4	4	.	.	.	.	38	38	.	.	4
40	24	16	.	1,1	0,4	0,7	.	.	.	35	22	13	.	0,6
.	.	.	.	1,5	1,5	.	.	.	80 Wchk	.	.	.	.	1,4
32	32	.	.	6	6	.	.	.	.	32	32	.	.	6
596	475	121	.	76,1	72,4	3,7	.	.	80	561	473	88	.	65,5
ca. 35	.	.	c.35	ca. 5	.	ca. 5	.	.	.	.	.	.	.	.
ca. 70	.	.	c.70	ca. 7	.	ca. 7	.	.	.	.	.	.	.	.
105	.	.	105	12	.	12	.	.	.	.	.	.	.	.
75	.	75	.	15	.	15	.	.	.	.	.	.	.	.
34,5	.	.	34,5	19,5	.	19,5	.	.	.	15	.	.	15	9,7
60	.	.	60	30	.	30	.	.	.	.	.	.	.	.
65,2	.	.	65,2	18,6	.	18,6	.	.	.	.	.	.	.	.
63,6	.	.	63,6	16,8	.	16,8	.	.	.	.	.	.	.	10
34	.	.	34	8,5	.	8,5	.	.	.	.	.	.	.	8
ca. 30	.	.	c.30	ca. 7	.	ca. 7	.	.	.	.	.	.	.	.
ca. 30	.	.	c.30	ca. 7	.	ca. 7	.	.	.	.	.	.	.	.
392,3	.	75	317,3	122,4	.	122,4	.	.	.	15	.	.	15	9,7
497,3	.	75	422,3	134,4	.	134,4	.	.	.	15	.	.	15	27,7
255	190,8	.	64,2	44	21,5	22,5	.	.	.	250	187,5	.	62,5	35
190	150	.	40	28	18	10	.	7	.	170	150	.	20	27
152	127	.	25	8,7	5,7	3	.	1,5	.	124	124	.	.	8
67	52	.	15	11	6	5	.	.	.	62	50	.	12	10
61	46	5	10	9	5	4	.	3	.	56	45	4	7	8,5
470	375	5	90	56,7	34,7	22	.	11,5	.	412	369	4	39	53,5
198,7	145,5	.	53,2	40	10	30	.	.	.	174,5	144,5	.	30	38
144	110	.	34	31,9	10	21,9	.	.	.	144	110	.	34	31,9
90,2	77,4	.	12,8	14,2	6,5	7,7	.	.	.	80,7	71,5	.	9,2	13,4
52	34	.	18	15	3,5	11,5	.	.	.	.	.	.	.	15
55	40	5	10	8,5	3,5	5	.	.	.	50	39	3	8	8,5
539,9	406,9	5	128	109,6	33,5	76,1	.	.	.	449,2	365	3	81,2	106,8

Statistik der Milchwirtschaft im Kanton Bern

Einwohnergemeinde	Ort und Sitz der Käserei, Molkerei oder Sennerei	Gegründet als G. AG. Gs. oder P.	Gegründet im Jahr	Anzahl Mitglieder	Anzahl Lieferanten	Dauer des Betriebs	Milch eingeliefert im ganzen	Milch eingeliefert davon verkauft	Milch eingeliefert davon verarbeitet	Preis der Milch Ankaufs- per Hektoliter	Preis der Milch Verkaufs- per Hektoliter
							hl	hl	hl	Fr.	Fr.
Wahlern	Schwarzenburg	AG.	1876	29	116	g. J.	**7706,6**	551	7155,6	13	16
„	Lanzenhäusern	AG.	1869	11	24	„	**1960**	18	1942	11	12,5
„	Obereichi	G.	1858	29	29	„	**1375**	20,8	1354,2	10	14
„	Höhlen	AG.	1880	.	35	„	**5500**	10	5490	11	15
„	Aeckenmatt	G.	1889	8	12	„	**1001**	.	1001	10,5	.
„	Elisried-Brünnen	G.	1882	46	48	„	**2926**	29	2897	.	.
„	Mamishaus	Gs.	1860	.	68	„	**5736**	31	5705	11	14
„	Milken	G.	1863	52	52	„	**4245**	11	4234	11,3	12,5
„	Schildberghubel	AG.	1873	25	38	„	**2095,9**	3,4	2092,5	10,5	12,5
	9 Käsereien zus.						**32545,5**	674,2	31871,3	11	13,8
	Amtsb.-Total (19 K.)						**50939**	**1320,1**	**49618,9**	**11,4**	**14**
Amt Seftigen											
Belp	Belp	G.	1879	24	47	g. J.	**8150**	28	8122	12	16
Belpberg	Belpberg	G.	1890	27	28	„	**3456**	21	3435	12	15
Burgistein	Burgiwyl	G.	1882	23	25	„	**1400**	2	1398	12	.
„	Weier	G.	1892	27	32	„	**2000**	100	1900	12	15
	2 Käsereien zus.						**3400**	102	3298	12	15
Englisberg	Kühlewyl	P.	1870	.	22	„	**3000**	.	3000	12	.
Gerzensee	Gerzensee-Dorf	G.	1882	41	45	„	**3550**	110	3440	12,5	16
„	Egghübeli	G.	1866	9	17	„	**1944,5**	26,5	1918	12	14
	2 Käsereien zus.						**5494,5**	136,5	5358	12,5	15
Gurzelen	Ober-Gurzelen	G.	1856	28	40	„	**1800**	70	1730	12,5	15
Kaufdorf	Kaufdorf	G.	1885	11	18	„	**1080**	45	1035	12	16
Kirchdorf	Kirchdorf	P.	1851	18	44	„	**3000**	73	2927	14	17
Kirchenthurnen	Kirchenthurnen	G.	1879	13	30	„	**2400**	182	2218	12	15
Lohnstorf	Lohnstorf (Mühleth.)	G.	1853[1]	45	56	„	**3330**	50	3280	11	15
Mühledorf	Mühledorf	G.	1885	11	20	„	**1400**	100	1300	12,5	15
Niedermuhlern	Niedermuhlern	P.	?	.	38	„	**3650**	15	3635	12,5	15
„	Oberblacken	P.	1870	19	21	„	**3400**	600	2800	11,5	14
	2 Käsereien zus.						**7050**	615	6435	12	15
Noflen	Noflen	P.	1855	22	29	„	**1800**	18	1782	12	15
Riggisberg	Riggisberg	G.	1887	60	19	„	**4690**	180	4510	11	15
Rüeggisberg	Rüeggisberg	G.	1886	23	23	„	**2288,4**	73	2215,4	12,5	15
„	Dornacker	G.	1887	23	28	„	**3400**	200	3200	11,8	15
„	Oberbütschel	P.	1865	.	20	„	**1460**	30	1430	12	15
„	Baumgarten	P.	1865	20	20	„	**1520**	2	1518	10,5	15
„	Vorderfultigen	G.	1830?	22	25	„	**1700**	25	1675	11,1	12,5
„	Hinterfultigen	AG.	1873[2]	18	27	„	**1874**	13	1861	12	15

[1] 1892 konstituiert als Genossenschaft [2] In Privathäusern wurde hier schon seit mehr als 80 Jahren

nach der Aufnahme vom Jahre 1894.

Käse fabriziert				Butter fabriziert				Andere Produkte		In Handel gelangt (im betreffenden Geschäftsjahr)				
										Käse				
im ganzen	fetter	halbfetter	magerer	im ganzen	Vorbruch	Nidelbutter	Centrifugen	Zieger	Weichkäse Milchzucker Sterilis. Mich	im ganzen	fetter	halbfetter	magerer	Butter
q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q
596,3	596,3	.	.	**82,1**	33,8	48,3	.	.	.	**596,3**	596,3	.	.	**82,1**
128	103	.	25	**28,5**	7,5	21	.	.	.	**128**	103	.	25	**28,5**
112,7	76,7	.	36	ca. **20**	10	10	.	.	.	**95**	70	.	25	**20**
250	200	.	50	**60**	20	40	.	.	.	**245**	200	.	45	**50**
66	50	.	16	**20**	5	15	.	.	.	**61**	45	.	16	**20**
207	153	.	54	**45**	10	35	.	.	.	.	.	.	.	.
440	440	.	.	**47**	47	.	.	.	.	**440**	440	.	.	**47**
308	283	.	25	**50**	38	12	.	3	.	**304**	283	.	21	**45**
125	95	9	21	**31,5**	9,5	22	.	.	.	**145**	95	9	21	**31,5**
2233	1997	9	227	**384,1**	180,8	203,3	.	3	.	**1994,3**	1832,3	9	153	**324,1**
3497,9	**2969,7**	**19**	**509,2**	**594,4**	**270,5**	**323,9**	.	**14,5**	.	**3105,5**	**2753,8**	**16**	**335,7**	**519,4**
812	776	.	36	**54**	32	22	.	.	.	**752**	709	.	43	**54**
170	147	.	23	**38**	22	16	.	1	.	**170**	147	.	23	**38**
200	170	.	30	**15**	10	5	.	4	.	**200**	170	.	30	**14**
280	250	.	30	**12**	8	4	.	4	.	**280**	250	.	30	**12**
480	420	.	60	**27**	18	9	.	8	.	**480**	420	.	60	**26**
155	117	.	38	**35**	15	20	.	.	.	**155**	117	.	38	**35**
286	286	.	.	**30**	30	.	.	.	.	**286**	286	.	.	**30**
148,4	117,8	.	30,6	**30,1**	13,6	16,5	.	5,3	.	**148,4**	117,8	.	30,6	ca. **30**
434,4	403,8	.	30,6	**60,1**	43,6	16,5	.	5,3	.	**434,4**	403,8	.	30,6	**60**
140	125	.	15	**24**	12	12	.	4	.	**140**	125	.	15	**18**
85	65	.	20	**28,6**	12,6	16	.	5,6	.	**80,5**	79	.	1,5	**7**
340	300	.	40	**53**	33	20	.	.	.	**340**	300	.	40	**50**
128	120	.	8	**15**	8	7	.	4	.	**136**	128	.	8	**15**
200,5	200,5	.	.	**17**	17	.	.	1	.	**200,5**	200,5	.	.	**17**
95	75	.	20	**19**	6	13	.	2	.	**90**	72	.	18	**15**
303	303	.	.	**36**	36	.	.	.	.	**303**	303	.	.	**36**
300	240	.	60	**78**	26	52	.	2	.	**298**	240	.	58	**70**
603	543	.	60	**114**	62	52	.	2	.	**601**	543	.	58	**106**
140	120	.	20	**21**	11	10	.	.	.	**140**	120	.	20	**20**
350	340	.	10	**45**	35	10	.	.	.	**350**	340	.	10	**45**
161,6	132,3	.	29,8	**26,3**	12,1	14,2	.	.	.	**149,3**	122,3	.	27	**26**
235	160	50	25	**30**	20	10	.	.	.	**235**	160	50	25	**30**
111	90	.	21	**22**	10	12	.	.	.	**111**	90	.	21	**22**
72	57	.	15	**20**	9	11	.	.	.	**70**	56	.	14	**19**
130	110	.	20	**23**	10	13	.	.	.	**125**	110	.	15	**23**
118,5	90,6	.	27,9	**33,8**	6	27,8	.	.	.	**117**	90	.	27	**33**

gesellschaftlich Käse fabriziert, im Jahr 1873 wurde eine Käserei erstellt.

Statistik der Milchwirtschaft im Kanton Bern

Einwohnergemeinde	Ort und Sitz der Käserei, Molkerei oder Sennerei	Gegründet als G. AG. Gs. oder P.	Gegründet im Jahr	Anzahl Mitglieder	Anzahl Lieferanten	Dauer des Betriebs	Milch eingeliefert im ganzen	Milch eingeliefert davon verkauft	Milch eingeliefert davon verarbeitet	Preis der Milch Ankaufs- per Hektoliter	Preis der Milch Verkaufs- per Hektoliter
							hl	hl	hl	Fr.	Fr.
Rüeggisberg	Bodmatt	P.	?	23	38	g. J.	**1927**	21	1906	11,5	15
„	Eichmatt u. Wyler	AG.	1860	19	33	„	**2580**	91	2489	11,5	13,5
	8 Käsereien zus.						**16749,4**	455	16294,4	11,6	14,5
Rüthi	Plötsch	G.	1869	3	23	„	**1000**	15	985	11,3	15
Seftigen	Seftigen	P.	?	.	40	„	**2100**	120	1980	11.	14
Toffen	Toffen	P.	1874	.	35	„	**2668,1**	182,5	2485,6	11,7	15
Uttigen-Kienersrütti	Uttigen-Kienersrütti	G.	1876	18	30	„	**2460**	12	2448	11	14
Wattenwyl-Dorf	Wattenwyl-Dorf	AG.	1863	25	46	„	**3000**	380	2620	11,5	15
„	Grund	AG.	1874	12	22	„	**1100**	60	1040	10,5	15
	2 Käsereien zus.						**4100**	440	3660	11	15
Zimmerwald	Zimmerwald	G.	1855?	38	38	„	**3187**	ca. 170	ca. 3017	11,7	.
„	Beim untern Bach	P.	1886	12	20	„	**2290**	.	2290	10,8	.
	2 Käsereien zus.						**5477**	170	5307	11,3	.
	Amtsb.-Total (33 K)						**84605,0**	**3015**	**81590**	**11,8**	**14,9**
Amt Signau											
Eggiwyl	Eggiwyl (Dorf)	G.	1869	38	.	„	**3200**	182,5	3017,5	.	15
„	Heidbühl	G.	1840	24	11	„	**2129**	36	2093	.	.
„	Kapfschwand	G.	1864	.	23	i. S.	**947,9**	2,5	945,4	12,5	.
„	Horben	G.	1856	26	.	g. J.	**2558**	46	2512	.	15
„	Aeschau	G.	1884	7	20	„	ca. **1500**	ca. 10	ca. 1490	13,5	15
„	Sorbach	G.	1850	10	14	i. S.	**651**	7	644	.	15
„	Neuenschwand	G.	?	11	.	„	**720**	.	720	.	.
„	Hindten	G.	?	14	.	„	**924**	.	924	.	.
	8 Käsereien zus.						**12629,9**	284,0	12345,9	13	15
Langnau	Ilfis	G.	1833	39	39	g. J.	**4525**	547	3978	.	16,5
„	Frittenbach, Pfaffenbach	G.	1840	.	30	i. S.	**1870**	26	1844	.	15
„	Hühnerbach	G.	1858	21	25	„	**2017,6**	77,6	1940	.	14
„	Gohl-Vogelsang	G.	1832	37	37	8 Monate	**3887,1**	58,3	3828,8	11,6	.
„	Unteregg (Oberegg)	AG.	1873	11	18	i. S.	**1042,8**	.	1042,8	11,5	.
„	Gartegg	G.	1874	16	19	„	**1371,1**	.	1371,1	.	.
„	Grindlen	G.	1883	8	12	„	**1256**	.	1256	.	.
„	Bärau	G.	1872	27	31	g. J.	**6500**	900	5600	13	14
„	Gmünden	G.	1861	.	12	i. S.	**562**	.	562	11,8	.
„	Kammershaus	G.	1829	22	18	„	**1680**	20	1660	13,5	15
	10 Käsereien zus.						**24711.6**	1628,9	23082,7	12,3	14,9

nach der Aufnahme vom Jahre 1894.

Käse fabriziert				Butter fabriziert				Andere Produkte		In Handel gelangt (im betreffenden Geschäftsjahr)				
										Käse				
im ganzen	fetter	halbfetter	magerer	im ganzen	Vorbruch	Nidelbutter	Centrifugen	Zieger	Weichkäse Milchzucker Sterilis. Milch	im ganzen	fetter	halbfetter	magerer	Butter
q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q
165	117	5	43	**26,7**	12	14,7	.	.	.	**162**	117	4	41	**25,7**
204	182	.	22	**38**	22	16	.	.	.	**204**	182	.	22	**38**
1197,1	938,9	55	203,2	**219,8**	101,1	118,7	.	.	.	**1173,3**	927,3	54	192	**216,7**
80	60	5	15	**12**	6	6	.	.	.	**55**	55	.	.	**10**
167	150	.	17	**28**	16	12	.	9	.	**160**	155	.	5	**28**
198,8	160,2	.	38,6	**37,3**	18	19,3	.	4	.	**186,8**	148,2	.	38,6	**37,3**
140	125	.	15	**30**	12	18	.	.	.	**140**	125	.	15	**30**
220	190	.	30	**30**	15	15	.	5	.	**205**	185	.	20	**25**
73	65	.	8	**16**	9	7	.	3	.	**66**	60	.	6	**14**
293	255	.	38	**46**	24	22	.	8	.	**271**	245	.	26	**39**
472	472	.	.	**67**	30	37	.	.	.	**460**	460	.	.	**55**
155	125	.	30	**35**	12,5	22,5	.	.	.	**153**	125	.	28	**34**
627	597	.	30	**102**	42,5	59,5	.	.	.	**613**	585	.	28	**89**
6835,8	**6038,4**	**60,0**	**737,4**	**1025,8**	**546,8**	**479**	.	**53,9**	.	**6668,5**	**5944,8**	**54**	**669,7**	**956**
235	200	.	35	**46**	18	28	.	2,5	.	**235**	200	.	35	**46**
162,5	152,5	.	10	**27**	18	9	.	.	.	**150**	140	.	10	**27**
78,9	77,9	.	1	**6,5**	4,5	2	.	2,5	.	**74,5**	74,5	.	.	**6,5**
208,1	192	.	16,1	**28,0**	19,3	8,7	.	4,1	.	**206,6**	190,5	.	16,1	**23,1**
135	81	.	54	**10**	10	.	.	.	.	**135**	81	.	54	**10**
55	54	.	1	**5**	4,3	0,7	.	2	.	**50**	50	.	.	**5**
55	55	.	.	**4,5**	4,5	.	.	.	.	**55**	55	.	.	**4,5**
85	85	.	.	**6**	6	.	.	.	.	**85**	85	.	.	**6**
1014,5	897,4	.	117,1	**133**	84,6	48,4	.	11,1	.	**991,1**	876	.	115,1	**128,1**
320	290	15	15	**55**	55	.	.	18	.	**305**	290	.	15	**55**
225	225	.	.	**13**	13	.	.	2,5	.	**200**	200	.	.	**10**
164,8	164,8	.	.	**18**	18	.	.	13	.	**164,8**	164,8	.	.	**18**
345,1	341,1	.	4	**31,8**	27,4	4,4	.	3	.	**338**	334	.	4	**31,8**
104	104	.	.	**8**	8	.	.	1,5	.	**104**	104	.	.	**8**
117	114	.	3	**9,6**	9	0,6	.	2,5	.	**112**	112	.	.	**9**
90	90	.	.	**8**	8	.	.	1,5	.	**87,5**	87,5	.	.	**7**
355	320	.	35	**70**	38,5	31,5	.	15	.	**355**	320	.	35	**70**
45,5	45,5	.	.	**3,2**	3,2	.	.	0,8	.	**36,5**	36,5	.	.	.
127	127	.	.	**10**	10	.	.	5	.	**125**	125	.	.	**8**
1893,4	1821,4	15	57	**226,6**	190,1	36,5	.	62,8	.	**1827,8**	1773,1	.	54	**216,8**

Statistik der Milchwirtschaft im Kanton Bern

Einwohnergemeinde	Ort und Sitz der Käserei, Molkerei oder Sennerei	Gegründet als G. AG. Gs. oder P.	Gegründet im Jahr	Anzahl Mitglieder	Anzahl Lieferanten	Dauer des Betriebs	Milch eingeliefert im ganzen	Milch eingeliefert davon verkauft	Milch eingeliefert davon verarbeitet	Preis der Milch Ankaufs- per Hektoliter	Preis der Milch Verkaufs- per Hektoliter
							hl	hl	hl	Fr.	Fr.
Lauperswyl	Lauperswyl	G.	1846	24	29	g. J.	**3137,8**	103,2	3034,6	.	.
„	Wyttenbach	P.	1866	23	26	i. S.	**1510,6**	10,6	1500	.	.
„	Längenbach	G.	1824	30	33	g. J.	**3869**	5	3864	.	.
„	Moosegg	G.	1844	32	32	i. S.	**1988**	18	1970	11,5	.
„	Grabenmatt	G.	1845	26	28	g. J.	**3454**	13	3441	.	.
„	Rybelberghöhle	G.	1861	19	19	i. S.	**1361**	ca. 10	ca. 1351	.	.
„	Hohlern(scheuer)	P.	1860	18	6	„	**1370**	.	1370	.	15
	7 Käsereien zus.						**16690,4**	159,8	16530,6	11,5	15
Röthenbach	Röthenbach, Dorf	G.	1825	35	34	g. J.	**2570**	40	2530	10,4	15
„	Rüegsegg	G.	1876	20	30	i. S.	**1685**	1,5	1683,5	.	.
„	Martisegg	G.	?	27	30	„	**1750,3**	4,3	1746	11,8	12,5
„	Oberey	G.	1845	40	40	g. J.	**2400**	200	2200	12	15
„	Fischbach	G.	?	17	18	i. S.	**620**	9	611	11	.
	5 Käsereien zus.						**9025,3**	254,8	8770,5	11,3	14,2
Rüderswyl	Rüderswyl, Dorf	G.	?	42	44	g. J.	**4644**	117	4527	.	.
„	Zollbrück	AG.	1870	14	31	„	**2395,5**	531,8	1863,7	12,6	15
„	Frittenbach	G.	1820	30	6	„	**3250**	73	3177	12	14
„	Mützlenberg	P.	1872	.	23	„	**2100**	200	1900	.	.
„	Oberbach	G.	1843	33	.	„	**3990**	27	3963	.	.
„	Schwanden	G.	1886	22	.	„	**2964**	32,5	2931,5	.	.
	6 Käsereien zus.						**19343,5**	981,3	18362,2	12,3	15
Schangnau	Thal	P.	1834	.	33	i. S.	**2023,7**	27	1996,7	12,5	.
„	Bumbach	G.	1825?	16	22	„	**1176,9**	20,4	1156,5	11,5	15
„	Wald	P.	?	18	.	g. J.	**1986**	14	1972	.	.
„	Schopf	P.	?	13	.	„	**1024**	3	1021	.	.
	4 Käsereien zus.						**6210,6**	64,4	6146,2	12	15
Signau	Signau	G.	1861	30	30	„	**3604**	512	3092	.	15
„	Schüpbach	G.	1844	45	58	„	**5518**	327	5191	.	15
„	Hähleschwand	G.	1827	31	31	„	**3993,7**	43,7	3950	10,6	.
„	Mutten	G.	1841	34	34	„	**3988,6**	36,5	3952,1	.	14
„	Höhe	G.	?	.	24	i. S.	**1946,1**	3,9	1942,2	.	14
	5 Käsereien zus.						**19050,4**	923,1	18127,3	10,6	15
Trub	Mühlekehr	G.	1829	27	25	„	**2468,8**	90	2378,8	.	14
„	Schindelmatt	AG.	1833	.	19	„	**1909**	3	1906	12,5	.
„	Lehn	AG.	1829	30	27	„	**2364**	6	2358	.	.
„	Höchhaus	AG.	1830	10	10	„	**900**	.	900	11,3	.
„	Twären	AG.	1836	.	22	„	**1863,5**	.	1863,5	12,5	.
„	Seltenbach	AG.	1830	10	12	„	**1005**	.	1005	.	.
„	Kröschenbrunnen	AG.	1829	24	15	„	**600**	40	560	11,6	15
	7 Käsereien zus.						**11110,3**	139	10971,3	12,0	15

nach der Aufnahme vom Jahre 1894.

Käse fabriziert				Butter fabriziert				Andere Produkte		In Handel gelangt (im betreffenden Geschäftsjahr)				
										Käse				
im ganzen	fetter	halbfetter	magerer	im ganzen	Vorbruch	Nidelbutter	Centrifugen	Zieger	Weichkäse Milchzucker Sterilis. Milch	im ganzen	fetter	halbfetter	magerer	Butter
q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q
248,2	226,3	.	21,9	**37,1**	21,4	15,7	.	5,5	.	**215,8**	199,3	.	16,5	**19,5**
118,3	118,3	.	.	**12,2**	12,2	.	.	.	.	**106,7**	106,7	.	.	**10,3**
322	322	.	.	**25**	25	.	.	5	.	**312**	312	.	.	**18**
158,2	158,2	.	.	**12,2**	12,2	.	.	.	.	**158,2**	158,2	.	.	**12,2**
245	218	5	22	**19**	19	.	.	2	.	**235**	215	4	16	**19**
92	92	.	.	**11**	11	.	.	.	.	**92**	92	.	.	**11**
114,4	107	7,4	.	**10**	10	.	.	4	.	**107**	107	.	.	**9**
1298,1	1241,8	12,4	43,9	**126,5**	110,8	15,7	.	16,5	.	**1226,7**	1190,2	4	32,5	**99**
211,1	207,1	.	4	**21,7**	17,7	4	.	4	.	**204,9**	204,9	.	.	**21**
141	139	2	.	**12**	12	.	.	1,5	.	**139**	139	.	.	**11,6**
143,6	143,6	.	.	**11,8**	11,8	.	.	3	.	**142**	142	.	.	**11**
200	200	.	.	**12**	12	.	.	5	.	**200**	200	.	.	**10**
73	73	.	.	**60**	60	.	.	15	.	**70**	70	.	.	**60**
768,7	762,7	2	4	**117,5**	113,5	4	.	28,5	.	**755,9**	755,9	.	.	**113,6**
330	290	.	40	**85**	85	.	.	2	.	**323**	290	.	33	**80**
126,3	109,3	.	17	**21,5**	13,5	8	.	3,8	.	**126,3**	109,3	.	17	**21,5**
250	230	.	20	**30**	20	10	.	.	.	**220**	220	.	.	**28**
150	130	.	20	**22**	12	10	.	2	.	**131**	111	.	20	**20**
304	284	.	20	**33,5**	33,5	.	.	.	.	**279**	279	.	.	**31**
212	191	.	21	**23**	23	.	.	.	.	**205**	191	.	14	**21**
1372,3	1234,3	.	138	**215**	187	28	.	7,8	.	**1284,3**	1200,3	.	84	**201,5**
172,7	172,7	.	.	**12,2**	12,2	.	.	4,5	.	**160,7**	160,7	.	.	**8,9**
97	97	.	.	**4,1**	4,1	.	.	4	.	**96,8**	96,8	.	.	**4**
ca. **170**	ca. 150	.	c.20	ca. **10**	10	.	.	.	.	ca. **170**	ca. 150	.	c.20	ca. **10**
ca. **80**	ca. 70	.	c.10	ca. **4**	4	.	.	.	.	ca. **80**	ca. 70	.	c.10	ca. **4**
519,7	489,7	.	30	**30,3**	30,3	.	.	8,5	.	**507,5**	477,5	.	30	**26,9**
231,8	206,6	.	24,7	**10,5**	5,6	4,9	.	.	.	**224,1**	206,6	.	17,5	**9,8**
600	550	.	50	**80**	40	40	.	.	.	**590**	545	.	45	**79**
321,6	273,3	13,7	34,6	**38,4**	24,2	14,2	.	7,5	.	**277,7**	269,5	.	8,2	**30,6**
301	277	.	24	**42,4**	22,4	20	.	2	.	**299,5**	275,2	.	24,3	**39,1**
167,3	161,4	.	5,9	**13,3**	13,3	.	.	1,5	.	**157,9**	157,9	.	.	**12,6**
1621,2	1468,3	13,7	139,2	**184,6**	105,5	79,1	.	11	.	**1549,2**	1454,2	.	95	**171,1**
200,7	200,7	.	.	**19,7**	19,7	.	.	5	.	**200,7**	200,7	.	.	**19,7**
155	155	.	.	**15,2**	15,2	.	.	2,8	.	**150**	150	.	.	**15**
190	190	.	.	**20**	20	.	.	5	.	**181,5**	181,5	.	.	**19**
75	75	.	.	**8**	8	.	.	1,5	.	**75**	75	.	.	**7**
160	160	.	.	**10,5**	10,5	.	.	.	.	**160**	160	.	.	**10,5**
84	80	.	4	**8**	7	1	.	.	.	**75**	71	.	4	**8**
43	43	.	.	**4**	4	.	.	2	.	**43**	43	.	.	**4**
907,7	903,7	.	4	**85,4**	84,4	1	.	16,3	.	**885,2**	881,2	.	4	**83,2**

Statistik der Milchwirtschaft im Kanton Bern

Einwohnergemeinde	Ort und Sitz der Käserei, Molkerei oder Sennerei	Gegründet als G. AG. Gs. oder P.	Gegründet im Jahr	Anzahl Mitglieder	Anzahl Lieferanten	Dauer des Betriebs	Milch eingeliefert im ganzen	Milch eingeliefert davon verkauft	Milch eingeliefert davon verarbeitet	Preis der Milch Ankaufs- per Hektoliter	Preis der Milch Verkaufs- per Hektoliter
							hl	hl	hl	Fr.	Fr.
Trubschachen	Trubschachen	AG.	1827	40	33	g. J.	**2761,3**	374,8	2386,5	11,5	.
„	Tiefenbach	G.	1876	23	26	„	**2159,8**	.	2159,8	.	14
„	Hüpfenboden	G.	1872	17	24	i. S.	**1200**	.	1200	11,5	.
„	Rothenfluh	P.	?	1	1	„	**300**	.	300	11,5	.
„	Blapbach	P.	?	1	1	„	**464,5**	.	464,5	.	.
	5 Käsereien zus.						**6885,6**	374,8	6510,8	**11,5**	14
	Amtsb.-Total (57 K.)						**125657,6**	**4810,1**	**120847,5**	**11,9**	**14,7**
Amt Niedersimmenthal											
Reutigen	Reutigen-Dorf	G.	?	.	50	g. J.	**2650**	300	2350	12	15
Spiez	Spiez (Spiezmoos)	G.	1889	50	50	„	**1800**	190	1610	12	17
Niederstocken	Niederstocken	G.	1887	35	.	„	**1800**	160	1640	12	15
Wimmis	Oberdorf	P.	?	.	35	i. W.	**1200**	.	1200	.	.
„	Unterdorf	P.	?	.	22	„	**480**	.	480	.	.
	2 Käsereien zus.						**1680**	.	1680	.	.
	Amtsb.-Total (5 K.)						**7930**	**650**	**7280**	**12**	**16**
Amt Obersimmenthal											
Boltigen	Boltigen	P.	?	17-20	.	S. u. W.	**510**	53	457	.	.
„	Schwarzenmatt	P.	1835	15	24	i. W.	**590**	25	565	.	.
„	Weissenbach	P.	?	10-15	.	„	**379**	.	379	.	.
	Amtsb.-Total (3 K.)						**1479**	**78**	**1401**	.	.
Amt Thun											
Amsoldingen	Amsoldingen	G.	?	48	54	g. J.	**2352**	ca. 52	2300	13	15
Blumenstein	Blumenstein	G.	1891	23	36	„	**2900**	146	2754	12,5	17
Buchholterberg	Scheidweg	G.	1840	25	35	„	**1900**	10	1890	13	.
„	Lengenacker	G.	1837	30	36	„	**2700**	11	2689	13	.
„	Wangelen	G.	1889	28	32	„	**1900**	10	1890	13	.
„	Heimenschwand	G.	1882	35	40	„	**2300**	10	2290	13	.
	4 Käsereien zus.						**8800**	41	8759	13	.
Eriz	Losenegg, Ausser-Eriz	P.	1869	.	14	i. S.	**590**	4	586	12	14
„	Linden, Inner-Eriz	P.	1860	.	21	„	**700**	6	694	12	14
	2 Käsereien zus.						**1290**	10	1280	12	14

nach der Aufnahme vom Jahre 1894.

Käse fabriziert				Butter fabriziert				Andere Produkte		In Handel gelangt (im betreffenden Geschäftsjahr)				
										Käse				
im ganzen	fetter	halbfetter	magerer	im ganzen	Vorbruch	Nidelbutter	Centrifugen	Zieger	Weichkäse Milchzucker Sterilis. Milch	im ganzen	fetter	halbfetter	magerer	Butter
q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q
200	200	.	.	17,7	17,7	.	.	.	.	200	200	.	.	17,7
143	124	3	16	44	20	24	.	5	.	136	120	.	16	40
115	115	.	.	18	18	.	.	.	.	105	105	.	.	18
30	30	.	.	22	22	.	.	.	.	27	27	.	.	20
ca. 40	ca. 40	.	.	ca. 20	ca. 20	.	.	.	.	ca. 40	ca. 40	.	.	ca. 20
528	509	3	16	121,7	97,7	24	.	5	.	508	492	.	16	115,7
9923,6	9328,3	46,1	549,2	1240,6	1003,9	236,7	.	167,5	.	9535,7	9101,1	4	430,6	1155,9
150	140	.	10	18	12	6	.	.	.	130	130	.	.	12
150	125	.	25	30	12,5	17,5	.	.	.	135	120	.	15	30
135	110	.	25	27,5	10	17,5	.	.	.	135	110	.	25	27,5
115	.	.	115	55	.	55	.	.	.	.	.	.	.	.
46	.	.	46	22	.	22	.	.	.	.	.	.	.	.
161	.	.	161	77	.	77	.	.	.	.	.	.	.	.
596	375	.	221	152,5	34,5	118	.	.	.	400	360	.	40	69,5
44	12	.	32	17	.	17	.	.	.	.	.	.	.	.
38	.	.	38	41	.	41	.	.	.	.	.	.	.	.
29	.	.	29	32	.	32	.	.	.	.	.	.	.	.
111	12	.	99	90	.	90	.	.	.	.	.	.	.	.
ca. 150	ca. 150	.	.	ca. 15	ca. 15	.	.	.	.	ca. 150	ca. 150	.	.	ca. 15
229	229	.	.	28	28	.	.	.	.	220	220	.	.	25
142,5	130	.	12,5	31,5	13	18,5	.	5	.	142,5	130	.	12,5	31,5
200	171	.	29	38,5	13,5	25	.	6	.	197	170	.	27	35
142,5	130	.	12,5	31,5	13	18,5	.	5	.	140	130	.	10	31,5
170	150	.	20	35	15	20	.	5	.	166	148	.	18	31,5
655	581	.	74	136,5	54,5	82	.	21	.	645,5	578	.	67,5	129,5
42	39	.	3	2,5	2	0,5	.	0,5	.	41	38	.	3	2
50	46	4	.	3	3	.	.	1	.	45	42	3	.	3
92	85	4	3	5,5	5	0,5	.	1,5	.	86	80	3	3	5

Statistik der Milchwirtschaft im Kanton Bern

Einwohnergemeinde	Ort und Sitz der Käserei, Molkerei oder Sennerei	Gegründet als G. AG. Gs. oder P.	Gegründet im Jahr	Anzahl Mitglieder	Anzahl Lieferanten	Dauer des Betriebes	Milch eingeliefert im ganzen	Milch eingeliefert davon verkauft	Milch eingeliefert davon verarbeitet	Preis der Milch Ankaufs- per Hektoliter	Preis der Milch Verkaufs- per Hektoliter
							hl	hl	hl	Fr.	Fr.
Fahrni	Rachholtern	AG.	?	20	33	g. J.	**2520**	.	2520	12,8	.
„	Lueg	AG.	?	20	35	„	**2160**	.	2160	12,8	.
	2 Käsereien zus.						**4680**	.	4680	12,8	.
Forst	Forst (Dörfli)	G.	1882	10	30	„	**1772**	145,5	1626,5	10,8	15
Goldiwyl	Goldiwyl	G.	1889	20	17	„	**2200**	2200	.	12	.
Heiligenschwendi	Heiligenschwendi	AG.	1885	26	30	„	**1312**	30,5	1281,5	11,5	15
Heimberg	Heimberg (Bäumberg)	AG.	?	17	40	„	**2739**	874	1865	12	15
Hilterfingen	Hilterfingen	P.	?	.	10	2-3 M.	**120**	.	120	.	.
Höfen	Höfen	G.	1847	41	44	g. J.	**2000**	40	1960	12,5	15
Homberg	Huckhaus a. Homberg	G.	1888	45	45	„	**3076**	49	3027	11,6	.
Horrenbach und Buchen	Horrenbach	G.	1878	16	24	i. S.	**620**	1	619	11	.
„	Buchen	G.	1868	21	23	g. J.	**843**	3	840	11,5	.
	2 Käsereien zus.						**1463**	4	1459	11,3	.
Längenbühl	Längenbühl (Hattigen)	G.	1889	25	25	„	**2600**	44	2556	.	15
Oberlangenegg	Oberlangenegg	Gs.	1838	31	31	„	**1454**	72	1382	.	.
Unterlangenegg	Ried	G.	1882	68	.	„	**4275**	120	4155	12	15
„	Kreuzweg	G.	1844	52	.	„	**3910**	110	3800	.	15
	2 Käsereien zus.						**8185**	230	7955	12	15
Oberhofen	Oberhofen, Dorf	G.	1888	24	35	„	**1100**	700	400	.	20
Pohlern	Pohlern	G.	1846	17	29	„	**1205**	60	1145	11,5	13,5
Schwendibach	Rütschibrunnen	G.	1877	21	24	„	**42**	42	.	12,5	.
Sigriswyl	Aeschlen	G.	1875	18	25	i. W.	**234**	4	230	.	20
„	Meyersmaad	G.	1870	12	12	i. S.	**280**	1	279	11	15
„	Schwanden	G.	1858	20	22	4 M.	**187,2**	7,2	180	.	15
„	Ringoldswyl	G.	1866	19	18	i. W.	**300,2**	5,4	294,8	.	18
„	Tschingel	G.	1859	16	16	„	**403**	4	399	.	18
„	Endorf	G.	1849	28	28	„	**460**	6	454	.	18
„	Sigriswyl	G.	1856	32	32	„	**452**	87,8	364,2	.	20
„	Merligen	P.	1848	20	23	„	**330**	30	300	.	20
„	Wyler	P.	1869	.	9	„	**138,5**	1	137,5	.	.
	9 Käsereien zus.						**2784,9**	146,4	2638,5	11	18
Steffisburg	Hartlisberg-Riedern	AG.	1882	25	25	g. J.	**1600**	100	1500	11,8	15
„	Unterdorf Steffisburg	G.	1874	44	44	„	**1800**	270	1530	14,5	18
„	Oberdorf Steffisburg	G.	1838	58	58	„	**5124,2**	1444,3	3679,9	.	16,5
	3 Käsereien zus.						**8524,2**	1814,3	6709,9	13,2	16,5
Strättligen	Strättligen (Schoren)	G.	1891	35	36	„	**1740**	165	1575	11,8	16
Teuffenthal	Teuffenthal	G.	1852[1]	18	18	„	**1987**	34	1953	.	15
Thierachern	Thierachern	G.	1887	24	32	„	**2224**	146	2078	11,3	15
Thun	Thun	AG.	1862?	43	3	„	**975**	975	.	.	.
Uebeschi	Uebeschi (Dorf)	G.	1889	37	46	„	**3410**	115	3295	11,5	13,5

[1] 1888 konstituiert als Genossenschaft.

nach der Aufnahme vom Jahre 1894.

Käse fabriziert				Butter fabriziert				Andere Produkte		In Handel gelangt (im betreffenden Geschäftsjahr)				
										Käse				
im ganzen	fetter	halbfetter	magerer	im ganzen	Vorbruch	Nidelbutter	Centrifugen	Zieger	Weichkäse Milchzucker Sterilis. Milch	im ganzen	fetter	halbfetter	magerer	Butter
q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q
186	150	.	36	36,9	13,5	23,4	.	.	.	186	150	.	36	36,5
162	135	.	27	29,5	12	17,5	.	.	.	162	135	.	27	29,0
348	285	.	63	66,4	25,5	40,9	.	.	.	348	285	.	63	63,5
116	95,5	.	20,5	24	11	13	.	3,5	.	110,5	95	.	15,5	19
Nach Thun geführt			.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
95	80	.	15	19,5	9,5	10	.	2,5	.	88	75	.	13	15
155	155	.	.	16	16	.	.	.	.	155	155	.	.	16
ca. 10	.	.	c.10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
140	115	.	25	30	13	17	.	.	.	130	110	.	20	20
245	214	.	31	30,5	16	14,5	.	.	.	245	214	.	31	30
50	50	.	.	2	2	.	.	1	.	50	50	.	.	2
67	60	.	7	5	3	2	.	2	.	67	60	.	7	5
117	110	.	7	7	5	2	.	3	.	117	110	.	7	7
205	155	.	50	34,5	15	19,5	.	1,3	.	190	149	.	41	34,5
109	99	.	10	19	14	5	.	4	.	105	99	.	6	11
313	270	.	43	50	24	26	.	5	.	313	270	.	43	50
277	232	.	45	50	22	28	.	6	.	273	230	.	43	50
590	502	.	88	100	46	54	.	11	.	586	500	.	86	100
28	.	.	28	13	.	13	.	.	.	.	.	.	.	13
112,1	84	.	28,1	30,3	9,4	20,9	.	2,5	.	74	74	.	.	30,3
Nach Thun geführt			.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
28	.	.	28	6	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.
15	.	.	15	6	.	6	.	.	.	8	.	.	8	.
9	.	.	9	6,8	.	6,8	.	.	.	.	.	.	.	.
18,4	.	.	18,4	7,4	.	7,4	.	.	.	.	.	.	.	.
150	.	.	150	40	.	40	.	.	.	.	.	.	.	.
28	.	.	28	12	.	12	.	.	.	.	.	.	.	.
21,9	.	.	21,9	10,9	.	10,9	.	.	.	.	.	.	.	.
20	.	.	20	7	.	7	.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
290,3	.	.	290,3	96,1	.	96,1	.	.	.	8	.	.	8	3
120	120	.	.	9	7	2	.	1	.	120	120	.	.	9
127,5	127,5	.	.	11,5	11,5	.	.	.	.	127,5	127,5	.	.	11
284,0	254,4	.	29,6	40	40	.	.	7	.	258	251	.	7	40
531,5	501,9	.	29,6	60,5	58,5	2	.	8	.	505,5	498,5	.	7	60
110,5	91,5	.	19	25,4	6,4	19	.	6,5	.	110,5	91,5	.	19	25,4
145	119	.	26	25	11	14	.	6	.	118	118	.	.	22
140	110	.	30	37	15	22	.	10	.	140	110	.	30	37
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
231	178	.	53	56	24	32	.	2	.	231	178	.	53	56

Statistik der Milchwirtschaft im Kanton Bern

Einwohnergemeinde	Ort und Sitz der Käserei, Molkerei oder Sennerei	Gegründet als G. AG. Gs. oder P.	Gegründet im Jahr	Anzahl Mitglieder	Anzahl Lieferanten	Dauer des Betriebs	Milch eingeliefert im ganzen	Milch eingeliefert davon verkauft	Milch eingeliefert davon verarbeitet	Preis der Milch Ankaufs- per Hektoliter	Preis der Milch Verkaufs- per Hektoliter
							hl	hl	hl	Fr.	Fr.
Uetendorf	Uetendorf Berg	G.	1889	31	40	g. J.	**2500**	150	2350	13	17
„	Uetendorf Dorf	G.	1889	.	45	„	**3500**	180	3320	13	17
	2 Käsereien zus.						**6000**	330	5670	13	17
Wachseldorn	Weid	G.	1888	13	26	„	**1200,5**	14,5	1186	11	15
Zwieselberg	Zwieselberg	G.	1882	23	27	„	**2050**	35	2015	11,5	15
	Amtsb.-Total (47 K.)						**80185,6**	**8515,2**	**71670,4**	**12,1**	**16,1**
Amt Trachselwald											
Affoltern i. E.	Weiher-Kreuzweg	AG.	1865	.	21	„	**2438,6**	ca. 38,6	2400	.	15
„	Ausserhof	AG.	1845[1]	27	38	„	**3200**	60	3140	12,5	.
„	Herbrig	AG.	1886	12	21	i. S.	**2055**	5	2050	11,8	.
	3 Käsereien zus.						**7693,6**	103,6	7590	12,2	15
Dürrenroth	Gassen	AG.	1857	7	20	g. J.	**2100**	40	2060	11,8	.
„	Hulligen	AG.	1875	15	15	„	**2467**	73	2394	12	15
„	Maibach	G.	1857	.	20	i. S.	**1580**	10	1570	11,5	13
„	Brunnen	AG.	1866	13	13	9-10 Mon.	**1600**	.	1600	.	.
„	Hälfligen	G.	1888	19	20	i. S.	**1408**	9	1399	11,4	.
„	Hubbergschächli	G.	1851	20	28	g. J.	**4700**	.	4700	12,5	.
„	Gerbehof	G.	1846	17	22	„	**1653**	22	1631	12	15
	7 Käsereien zus.						**15508**	154	15354	11,9	14,3
Eriswyl	Eriswyl-Vorderdorf	G.	1870	26	42	i. S.	**2890**	165	2725	.	15
„	Eriswyl-Hinterdorf	G.	1856	20	40	„	**2738**	80	2658	.	15
	2 Käsereien zus.						**5628**	245	5383	.	15
Huttwyl	Huttwyl	G.	1850	35	.	g. J.	**3976**	994	2982	.	15,5
„	Fiechten	AG.	1870	31	31	„	**3435**	74	3361	11,5	15
„	Nyffel	G.	1870[2]	14	18	i. S.	**1613,5**	43,3	1570,2	12,5	15
„	Gummen	G.	1850	15	17	„	**2000,3**	54	1946,3	12	15
„	Tschäppel	AG.	1866	19	21	„	**1428**	3	1425	.	.
„	Rätschen	G.	1850	19	38	„	**2548,6**	18	2530,6	.	15
„	Weierhaus	G.	1866	18	22	„	**1829**	3	1826	11,5	15
	7 Käsereien zus.						**16830,4**	1189,3	15641,1	11,9	15
Lützelflüh	Lützelflüh	P.	1850	18	18	g. J.	**2960,7**	337,1	2623,6	.	15
„	Waldhaus	P.	?	.	18	„	**2476,5**	63,2	2413,3	.	15
„	Schaufelbühl	AG.	1842	24	24	„	**3057**	28	3029	.	.
„	Rahnflüh	P.	1832	.	30	„	**4210,1**	228,8	3981,3	.	15
„	Fuhrlimatten	P.	1871	13	16	„	**2630**	80,5	2549,5	.	15
„	Thalsäge	G.	1860	10	5	„	**2310**	40	2270	.	.
„	Schmiedshub	G.	1873	19	21	i. S.	**1270**	16	1254	12,5	15

[1] 1880 neu gegründet. [2] 1870 gegründet als Aktiengesellschaft, 1888 konstituiert als Genossenschaft.

nach der Aufnahme vom Jahre 1894.

Käse fabriziert				Butter fabriziert				Andere Produkte		In Handel gelangt (im betreffenden Geschäftsjahr)				
										Käse				
im ganzen	fetter	halbfetter	magerer	im ganzen	Vorbruch	Nidelbutter	Centrifugen	Zieger	Weichkäse Milchzucker Sterilis. Milch	im ganzen	fetter	halbfetter	magerer	Butter
q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q
155	130	.	25	20	20	.	.	.	.	155	130	.	25	20
285	285	.	.	36,5	36,5	.	.	.	.	280	280	.	.	30
440	415	.	25	56,5	56,5	.	.	.	.	435	410	.	25	50
84	72	.	12	15	4,5	10,5	.	7,5	.	84	72	.	12	15
115	75	.	40	25	5	20	.	3	.	115	75	.	40	25
5483,4	4501,9	4	977,5	971,7	463,8	507,9	.	93,3	.	4997	4447	3	547	829
225	225	.	.	19,5	19,5	.	.	.	.	190	190	.	.	16,4
276	276	.	.	24	24	.	.	.	.	270	270	.	.	16
153,5	153,5	.	.	20,7	20,7	.	.	.	.	153,5	153,5	.	.	20,7
654,5	654,5	.	.	64,2	64,2	.	.	.	.	613,5	613,5	.	.	53,1
182	160	6,2	15,8	24,2	20,4	3,8	.	5,2	.	178	156	6,2	15,8	20,3
211	199	12	.	23	18	5	.	2	.	205	198	7	.	23
131	131	.	.	11,7	11,7	.	.	8,4	.	112	112	.	.	8,2
130	118	.	12	19	10	9	.	.	.	125	122	.	3	16
115	115	.	.	13	13	.	.	0,7	.	112	112	.	.	12
356	356	.	.	51	51	.	.	1	.	356	356	.	.	51
138	120	.	18	12,5	7	5,5	.	1,5	.	130	114	.	16	10
1263	1199	18,2	45,8	154,4	131,1	23,3	.	18,8	.	1218	1170	13,2	34,8	140,5
246	246	.	.	27	27	.	.	5	.	225	225	.	.	27
237	237	.	.	22	22	.	.	3	.	227	227	.	.	20
483	483	.	.	49	49	.	.	8	.	452	452	.	.	47
205	160	.	45	17,5	17,5	.	.	5	.	160	160	.	.	17
530,5	517,8	.	12,7	63,9	48,1	15,8	.	2,6	.	517,8	517,8	.	.	50,3
130	130	.	.	14	14	.	.	.	.	125	125	.	.	13,8
172,5	172,5	.	.	9,5	9,5	.	.	2,1	.	169,1	169,1	.	.	8,7
118	118	.	.	13	13	.	.	.	.	115	115	.	.	8
205,8	205,8	.	.	23,6	23,6	.	.	3,2	.	191,1	191,1	.	.	23
152	152	.	.	13,5	13,5	.	.	1,5	.	147	147	.	.	13
1513,8	1456,1	.	57,7	155	139,2	15,8	.	14,4	.	1425	1425	.	.	133,8
206	187	.	19	40,4	22,7	17,7	.	4,6	.	200,1	183,5	.	16,6	40,2
410,6	379	.	31,6	57,5	42,5	15	.	5,4	.	351,5	330,7	.	20,8	46,9
244,5	227	.	17,5	36,8	32,3	4,5	.	2	.	235,7	218,2	.	17,5	36,8
328,7	308,1	8,9	11,7	36,5	30,7	5,8	.	7,3	.	305,8	299,6	6,2	.	31,5
192	174	.	18	24,7	13,5	11,2	.	4	.	180	162	.	18	20
182	168	.	14	24	12	12	.	4	.	170	160	.	10	20
105	105	.	.	10,5	10,5	.	.	1	.	100	100	.	.	10

Statistik der Milchwirtschaft im Kanton Bern

Einwohnergemeinde	Ort und Sitz der Käserei, Molkerei oder Sennerei	Gegründet als G. AG. Gs. oder P.	Gegründet im Jahr	Anzahl Mitglieder	Anzahl Lieferanten	Dauer des Betriebes	Milch eingeliefert im ganzen	Milch eingeliefert davon verkauft	Milch eingeliefert davon verarbeitet	Preis der Milch Ankaufs- per Hektoliter	Preis der Milch Verkaufs- per Hektoliter
							hl	hl	hl	Fr.	Fr.
Lützelflüh	Benzenberg	P.	1870	.	19	i. S.	**1430**	2	1428	.	.
„	Schwandenmatten	P.	1844	15	15	g. J.	**2066**	2	2064	.	15
„	Bolzisberg	P.	?	.	18	„	**1985**	11	1974	11,5	.
„	Grünenmatt	G.	1841	21	24	„	**4473**	219	4254	12	13
	11 Käsereien zus.						**28868,3**	1027,6	27840,7	12	14,7
Rüegsau	Rüegsau	G.	1839	18	22	„	**1813**	209,1	2603,9	.	15
„	Rüegsauschachen	G.	1890	18	19	„	**3040,8**	780,8	2260	13,2	15
„	Otzenberg	AG.	1873	10	2	„	**1977,5**	67,5	1910	.	.
„	Rüegsbach	G.	1852	19	19	„	**3150**	180	2970	.	15
„	Neuegg	AG.	1874	18	.	„	**2321**	9	2312	.	15
„	Leimbüzen	AG.	1875	12	13	„	**1888**	8	1880	11,5	.
„	Oberscheidegg	AG.	?	.	16	„	**5630**	5	5625	11,9	.
„	Unter-Rinderbach	AG.	1844	15	19	„	**3000**	40	2960	12	15
„	Ober-Rinderbach	AG.	1873	19	30	i. S.	**1780,2**	30,5	1749,7	.	15
	9 Käsereien zus.						**25600,5**	1329,9	24270,6	12,2	15
Sumiswald	Sumiswald, Dorf	AG.	1881	27	25	g. J.	**2800**	500	2300	12,5	15
„	Gammenthal	AG.	1847	16	18	„	**2347,1**	119,7	2227,4	.	.
„	Kappelenmatt	AG.	1860	24	27	„	**2882**	ca. 82	2800	11,7	.
„	Horn	AG.	1850	18	24	i. S.	**2051,8**	4,7	2047,1	12,5	.
„	Haslenbach (Kleinegg)	AG.	1845	15	18	g. J.	**1913**	13	1900	.	15
„	Wasen-Dorf	G.	1848	48	48	„	**3043**	318	2725	12,5	14
„	Lüderngässli	AG.	1870	7	10	i. S.	**580**	15	565	.	15
„	Lugenbach	AG.	1870	.	27	„	**1672**	75,5	1596,5	13,5	.
„	Fritzenhaus	G.	1847	23	.	„	**1508**	18	1490	.	.
„	Schonegg	G.	1858	31	31	„	**2541**	17	2524	13,5	15
„	Burghof	AG.	1864	14	15	g. J.	**2185**	84	2101	.	15
„	Lempenmatt	AG.	1845	22	22	i. S.	**1678,5**	18,8	1659,7	.	.
	12 Käsereien zus.						**25201,4**	1265,7	23935,7	12,7	14,9
Trachselwald	Holzsage	G.	1860	28	33	„	**1657**	3	1654	12,5	.
„	Kramershaus	G.	?	36	40	„	**2822,4**	30	2792,4	12,5	.
„	Mättenacker	G.	1860	28	30	„	**1668,7**	.	1668,7	.	.
„	Thal	G.	1839	30	32	„	**2446**	15,5	2430,5	.	15
	4 Käsereien zus.						**8594,1**	48,5	8545,6	12,5	15
Walterswyl	Walterswyl	P.	?	48	.	g. J.	**3500**	100	3400	.	15
Wyssachengraben	Dürrenbühl	G.	1848	51	51	„	**4596**	128	4468	.	15
„	Heimigen	G.	1851	20	20	i. S.	**1550**	9	1541	.	15
„	Gehrisberg	G.	1855	30	.	„	**2082,4**	32	2050,4	13,6	.
„	Mannshaus	G.	1882	26	26	„	**1777**	3	1774	.	.
	4 Käsereien zus.						**10005,4**	172	9833,4	13,6	15
	Amtsb.-Total (60 K.)						**147429,7**	**5635,6**	**141794,1**	**12,2**	**14,9**

nach der Aufnahme vom Jahre 1894.

Käse fabriziert				Butter fabriziert				Andere Produkte		In Handel gelangt (im betreffenden Geschäftsjahr)				
										Käse				
im ganzen	fetter	halbfetter	magerer	im ganzen	Vorbruch	Nidelbutter	Centrifugen	Zieger	Weichkäse Milchzucker Sterilis. Milch	im ganzen	fetter	halbfetter	magerer	Butter
q	q	q	q	q	q	q	q	q		b	q	q	q	q
110	110	.	.	**11**	11	.	.	.	.	**101**	101	.	.	**10,5**
162,1	137,1	.	25	**22,9**	10,8	12,1	.	.	.	**156,3**	137,1	.	19,2	**22,7**
ca. **150**	ca. 150	.	.	ca. **15**	ca. 15	.	.	.	.	ca. **150**	ca. 150	.	.	ca. **15**
353	327	.	26	**36**	28	8	.	4,5	.	**353**	327	.	26	**36**
2443,9	2272,2	8,9	162,8	**315,3**	229	86,3	.	32,8	.	**2303,4**	2169,1	6,2	128,1	**289,6**
195,8	178,3	.	17,5	**32,4**	19,9	12,5	.	3	.	**193,1**	175,6	.	17,5	**23,9**
155,5	138	10	7,5	**22,5**	13,5	9	.	3	.	**149**	135	10	4	**7**
145,8	120,2	.	25,6	**25,4**	11,3	14,1	.	1,2	.	**140,1**	119,1	.	21	**20**
231	213	.	18	**26**	20	6	.	.	.	**231**	213	.	18	**22**
188	167	.	21	**16**	13	3	.	2	.	**160**	140	.	20	**13,5**
152	138	.	14	**22,5**	12,9	9,6	.	1	.	**140,4**	130,7	.	9,7	**22,6**
459	448	.	11	**43**	43	.	.	2	.	**432**	421	.	11	**39**
215	200	.	15	**30**	18	12	.	.	.	**215**	200	.	15	**30**
141,8	141,8	.	.	**13,5**	13,5	.	.	1,2	.	**130,5**	130,5	.	.	**13,5**
1883,9	1744,3	10	129,6	**231,3**	165,1	66,2	.	13,4	.	**1791,1**	1664,9	10	116,2	**191,5**
190	178	.	12	**25**	25	.	.	8	.	**179**	169	.	10	**20**
192,5	177,3	.	15,2	**25,9**	16,5	9,4	.	1,5	.	**187,5**	175,2	.	12,3	**10,4**
158	158	.	.	**14**	14	.	.	5	.	**156**	156	.	.	**8**
175,5	175,5	.	.	**17**	17	.	.	3,6	.	**166,8**	166,8	.	.	**15,7**
112,2	112,2	.	.	**8,6**	8,6	.	.	1,8	.	**112,2**	112,2	.	.	**8,6**
208,5	202	.	6,5	**15**	13	2	.	.	.	**198**	194	.	4	**8**
45	45	.	.	**3**	3	.	.	2	.	**40**	40	.	.	**3**
113	113	.	.	**14,1**	14,1	.	.	4	.	**113**	113	.	.	**14**
121	118	.	3	**9**	9	.	.	3,5	.	**116**	116	.	.	**8**
218	218	.	.	**19**	19	.	.	0,8	.	**218**	218	.	.	**19**
162,5	151,9	.	10,6	**15**	11	4	.	.	.	**146,2**	146,2	.	.	**11,8**
141,3	141,3	.	.	**15,8**	15,8	.	.	2,9	.	**126,8**	126,8	.	.	**12,1**
1837,5	1790,2	.	47,3	**181,4**	166,0	15,4	.	33,1	.	**1759,5**	1733,2	.	26,3	**138,6**
130,6	121	9,6	.	**15**	15	.	.	3	.	**123**	121	2	.	**13,8**
227,8	227,8	.	.	**25,7**	25,7	.	.	7	.	**203,1**	203,1	.	.	**18,2**
141,2	141,2	.	.	**13,0**	13,0	.	.	5,2	.	**129,3**	129,3	.	.	**13**
100,5	85,5	15	.	**20**	20	.	.	3,5	.	**85,5**	85,5	.	.	**18,1**
600,1	575,5	24,6	.	**73,7**	73,7	.	.	18,7	.	**540,9**	538,9	2	.	**63,1**
285	285	.	.	**23**	23	.	.	5	.	**280**	280	.	.	**23**
380	361	2	17	**43,9**	33,9	10	.	7,8	.	**380**	361	2	17	**33**
134	134	.	.	**10**	10	.	.	1	.	**130**	130	.	.	**9**
160,9	160,9	.	.	**14**	14	.	.	.	.	**160,3**	160,3	.	.	**14**
121	121	.	.	**17**	17	.	.	2	.	**118**	118	.	.	**17**
795,9	776,9	2	17	**84,9**	74,9	10	.	10,8	.	**788,3**	769,3	2	17	**73**
11760,6	**11236,7**	**63,7**	**460,2**	**1332,2**	**1115,2**	**217,0**	.	**155**	.	**11171,7**	**10815,9**	**33,4**	**322,4**	**1153,2**

Statistik der Milchwirtschaft im Kanton Bern

Einwohnergemeinde	Ort und Sitz der Käserei, Molkerei oder Sennerei	Gegründet als G. AG. Gs. oder P.	Gegründet im Jahr	Anzahl Mitglieder	Anzahl Lieferanten	Dauer des Betriebes	Milch eingeliefert im ganzen	Milch eingeliefert davon verkauft	Milch eingeliefert davon verarbeitet	Preis der Milch Ankaufs- per Hektoliter	Preis der Milch Verkaufs- per Hektoliter
							hl	hl	hl	Fr.	Fr.
Amt Wangen											
Attiswyl	Attiswyl-Dorf	AG.	1853	56	56	g. J.	**5200**	300	4900	11,3	15
Berken	Berken	G.	?	13	.	„	**1464**	0,5	1463,5	12	15
Niederbipp	Niederbipp	AG.	1848	50	60	„	**4160**	834	3326	12,2	15
Oberbipp	Oberbipp	G.	1891	46	50	„	**3870**	9	3861	12	14
Farnern	Farnern	P.	1875	17	24	i. S.	**800**	10	790	11	15
Graben	Graben	G.	1852	.	25	g. J.	**2675**	11	2664	11,3	15
Heimenhausen	Heimenhausen	AG.	1880	30	28	„	**2555**	146	2409	14	15
Herzogenbuchsee	Herzogenbuchsee	AG.	1842	18	20	„	**4760**	767	3993	.	16
Inkwyl	Inkwyl	G.	1893	18	18	„	**2213,7**	114,1	2099,6	13,3	16
Ochlenberg	Stauffenbach	AG.	1879	.	29	„	**3000**	100	2900	.	.
„	Oschwand	G.	?	.	25	„	**5937**	51	5886	14	17
„	Dornegg	G.	1863	14	14	i. S.	**1536**	.	1536	.	.
„	Willershäusern	G.	1825	.	13	„	**1500**	.	1500	12,5	.
„	Wäckerschwend	G.	1854	8	8	g. J.	**1562**	10	1552	13,8	16,5
	5 Käsereien zus.						**13535**	161	13374	13,4	16,8
Niederönz	Niederönz	AG.	1876	22	24	„	**2713**	183	2530	14	15
Oberönz	Oberönz	AG.	1877	23	24	„	**2005,8**	148	1857,8	12,5	15
Röthenbach	Röthenbach	G.	1892	22	20	„	**3074**	73	3001	13,5	17,5
Rumisberg	Rumisberg	G.	1861	28	28	i. S.	**931,5**	81,5	850	11	17
Seeberg	Seeberg	AG.	1881	.	29	g. J.	**3095**	175	2920	11,8	15
„	Grasswyl	AG.	1850?	45	44	„	**7300**	170	7130	11,7	.
„	Riedtwyl	G.	1843	20	21	„	**2186,3**	120	2066,3	.	15
„	Juchten	AG.	1864	14	16	„	**1000**	5	995	12	15
	4 Käsereien zus.						**13581,3**	470	13111,3	11,8	15
Thörigen	Thörigen	G.	1864	45	.	„	**8045**	214	7831	.	.
Walliswyl-Wangen	Walliswyl-Wangen	AG.	1860	24	.	„	**1588**	19	1569	11,8	15
Wangen	Wangen	AG.	1888	.	36	„	**3724**	912	2812	11,8	16
Wangenried	Wangenried	AG.	?	10	25	„	**2803**	91	2712	11,3	15
Wiedlisbach	Wiedlisbach	AG.	1882	42	50	„	**5280**	150	5130	11,5	15
Wolfisberg	Wolfisberg	G.	1862	16	19	i. S.	**677**	3	674	12	15
	Amtsb.-Total (28 K.)						**85655,3**	**4697,1**	**80958,2**	12,3	15,4

nach der Aufnahme vom Jahre 1894.

Käse fabriziert				Butter fabriziert				Andere Produkte		In Handel gelangt (im betreffenden Geschäftsjahr)				
										Käse				
im ganzen	fetter	halbfetter	magerer	im ganzen	Vorbruch	Nidelbutter	Centrifugen	Zieger	Weichkäse Milchzucker Sterilis. Milch	im ganzen	fetter	halbfetter	magerer	Butter
q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q
410	410	.	.	**37**	37	.	.	.	.	**405**	405	.	.	**30**
122	122	.	.	**7,5**	7,5	.	.	.	.	**120**	120	.	.	**6**
278	270	.	8	**26**	23,5	2,5	.	1	.	**228**	228	.	.	**26**
220	150	.	70	**62**	20	42	.	.	.	**215**	150	.	65	**42**
55	55	.	.	**4**	4	.	.	.	.	**45**	45	.	.	**4**
222	222	.	.	**22**	22	.	.	.	.	**220**	220	.	.	**22**
200	200	.	.	**20**	20	.	.	.	.	**200**	200	.	.	**15**
327	327	.	.	**26,5**	26,5	.	.	.	.	**307**	307	.	.	**23,5**
175,9	173,6	.	2,3	**20,6**	20,6	.	.	.	.	**175,9**	173,6	.	2,3	**20,6**
240	240	.	.	**20**	20	.	.	.	.	**230**	230	.	.	**18**
500	500	.	.	**34**	34	.	.	.	.	**500**	500	.	.	**34**
131,8	131,8	.	.	**13,2**	13,2	.	.	.	.	**131**	131	.	.	**13**
125	125	.	.	**11**	11	.	.	.	.	**120**	120	.	.	**10**
130,5	130,5	.	.	**10**	10	.	.	.	.	**130,5**	130,5	.	.	**8,8**
1127,3	1127,3	.	.	**88,2**	88,2	.	.	.	.	**1111,5**	1111,5	.	.	**83,8**
234	229	.	5	**28**	28	.	.	.	.	**226**	226	.	.	**17,5**
155	155	.	.	**17,5**	17,5	.	.	.	.	**150**	150	.	.	**15**
254	254	.	.	**31**	31	.	.	.	.	**254**	254	.	.	**31**
75	75	.	.	**5**	5	.	.	.	.	**75**	75	.	.	**5**
220	220	.	.	**25**	25	.	.	.	.	**210**	210	.	.	**15**
600	600	.	.	**40**	40	.	.	.	.	**600**	600	.	.	**40**
187,7	159,8	.	27,9	**28,9**	19,2	9,7	.	1	.	**181,5**	153,6	.	27,9	**25**
112	100	.	12	**10**	10	.	.	5	.	**106**	100	.	6	**10**
1119,7	1079,8	.	39,9	**103,9**	94,2	9,7	.	6	.	**1097,5**	1063,6	.	33,9	**90**
675,5	675,5	.	.	**55**	55	.	.	.	.	**618**	618	.	.	**43**
120,7	120,7	.	.	**10,5**	10,5	.	.	.	.	**120,7**	120,7	.	.	**10,5**
220	220	.	.	**28**	28	.	.	.	.	**220**	220	.	.	**28**
201	201	.	.	**31**	31	.	.	.	.	**200**	200	.	.	**31**
360	360	.	.	**38**	38	.	.	.	.	**360**	360	.	.	**38**
.	.	.	.	**3**	3	.	.	.	**46 Wchk.**	.	.	.	.	**1,5**
6552,1	**6426,9**	.	**125,2**	**664,7**	**610,5**	**54,2**	.	7	46	**6348,6**	**6247,4**	.	**101,2**	**583,4**

Milchproduktion und Milchkonsum 1894.

Tab. I.

Zusammengestellt auf Grund einer gemeindeweisen Uebersicht.

Amtsbezirke und Landesteile	Milchproduktion im ganzen	Milchkonsum: Zum Verbrauch der Menschen im ganzen	Milchkonsum: Zum Verbrauch der Menschen per Kopf	Milchkonsum: Zur häuslichen Käse- und Butterbereitung	Milchkonsum: Zur Aufzucht und Viehmast	Milchpreis per Liter im Sommer	Milchpreis per Liter im Winter	Durchschnittspreis
	hl	hl	hl	hl	hl	Cts.	Cts.	Cts.
Oberhasle . . .	58,812	22,547	3,05	9,550	12,500	15,7	16,6	16,2
Interlaken . . .	139,097	41,145	1,68	46,948	29,082	20,3	19,3	18,8
Frutigen . . .	111,006	41,751	3,13	19,000	21,900	20	18,3	19,2
Saanen	67,632	8,672	1,70	18,800	28,300	18,5	15	16,8
Obersimmenthal .	87,481	12,560	1,70	20,500	35,800	20	18,75	19,4
Niedersimmenthal	97,773	24,185	2,55	8,528	25,690	16,2	16,7	16,5
Thun	174,227	63,118	2,17	3,801	16,793	15,9	14,7	15,3
Oberland	736,028	213,978	2,26	127,127	170,065	18,1	17,1	17,5
Signau	231,892	52,633	2,26	10,050	35,000	19,3	16,7	18
Trachselwald . .	227,300	55,260	2,12	6,860	16,720	14,7	13,8	14,3
Emmenthal	459,192	107,893	2,21	16,910	51,720	17	15,3	16,2
Konolfingen . .	270,528	66,987	2,60	2,043	10,752	14,9	13,9	14,4
Seftigen	157,632	46,655	2,48	4,584	13,910	15,4	13,6	14,5
Schwarzenburg .	97,706	30,488	2,61	500	12,700	12,5	10,5	11,5
Laupen	110,733	21,137	2,35	540	7,128	15,7	14,3	15
Bern	323,081	183,127	1,87	6,017	25,610	16,9	16,6	16,8
Fraubrunnen . .	123,761	36,965	2,90	680	5,562	15,6	13,9	14,8
Burgdorf . .	225,375	67,165	2,30	2,587	10,570	16,3	15,3	15,8
Mittelland	1,308,816	452,524	2,52	16,951	86,232	15,3	14	14,7
Aarwangen . .	178,465	58,095	2,25	6,925	17,666	16	15,05	15,6
Wangen	125,047	34,880	2,08	3,144	11,792	15,2	14,3	14,8
Oberaargau	303,512	92,975	2,11	10,069	29,458	15,6	14,7	15,2
Büren	57,605	14,051	2,52	2,313	2,569	15,7	14	14,9
Biel	11,776	21,412	1,40	10	2,270	18	18	18
Nidau	70,972	35,146	2,35	1,950	6,947	16,4	16	16,2
Aarberg	146,717	49,290	2,94	2,100	9,260	16,8	15,6	16,2
Erlach	31,189	12,828	1,95	465	5,172	15,9	15,5	15,7
Seeland	318,259	133,727	2,00	6,838	26,218	16,6	15,8	16,2
Neuenstadt . .	14,782	10,569	2,56	1,650	2,758	18,2	18,6	18,4
Courtelary . . .	80,247	55,157	2,04	(ca. 5,580)	(ca. 9,000)	18,04	18	18
Münster	78,340	35,147	2,25	(ca. 7,730)	(c.15,000)	17,5	17,4	17,5
Freibergen . . .	68,422	28,238	2,65	(22,500)	(15,000)	15,8	15,5	15,7
Pruntrut . . .	97,142	58,812	2,35	ca.12,000	ca.20,000	14,7	14,8	14,8
Delsberg . . .	59,130	29,888	2,15	(ca. 5,000)	(c.10,600)	18,7	18,8	18,8
Laufen	23,652	16,062	2,65	1,115	1,396	18,7	18,7	18,7
Jura	421,715	233,873	2,26	55,575	73,754	17,4	17,8	17,4
Kanton	**3,547,522**	**1,233,970**	**2,30**	**233,470**	**437,447**	**16,7**	**15,9**	**16,3**

Statistik der Milchwirtschaft in den Käsereien des Kts. Bern pro 1894.

Milchverkehr, Produktion, Handel und Preise der Produkte. Tab. II.

Amtsbezirke und Landesteile	Eingelieferte Milch			Käse fabriziert			
	im ganzen	davon verkauft	davon verarbeitet	im ganzen	fetter	halb-fetter	mager
	hl	hl	hl	q	q	q	q
Oberhasle . . .	1,500	.	1,500	120	.	120	.
Interlaken . . .	890	.	890	63	.	.	63
Frutigen . . .	146	5	141	45	.	.	45
Saanen	7,971,3	768,8	7,202,5	497,3	.	75	422,3
Obersimmenthal .	1,479	78	1,401	111	12	.	99
Niedersimmenthal	7,930	650	7,280	596	375	.	221
Thun	80,185,6	8,515,2	71,670,4	5,483,4	4,501,9	4	977,5
Oberland	100,101,9	10,017	90,084,9	6,915,7	4,888,9	199	1,827,8
Signau	125,657,6	4,810,1	120,847,5	9,923,6	9,328,3	46,1	549,2
Trachselwald . .	147,429,7	5,635,6	141,794,1	11,760,6	11,236,7	63,7	460,2
Emmenthal	273,087,3	10,445,7	262,641,6	21,684,2	20,565	109,8	1,009,4
Konolfingen . .	207,017,1	12,961,3	194,055,8	13,541,9	11,861,7	.	1,680,2
Seftigen	84,605	3,015	81,590	6,835,8	6,038,4	60	737,4
Schwarzenburg .	50,939	1,320,1	49,618,9	3,497,9	2,969,7	19	509,2
Laupen	75,578,6	2,979,2	72,599,4	6,469,7	6,382	5,3	82,4
Bern	143,713,3	19,475	124,238,3	10,521	10,042,6	6,5	471,9
Fraubrunnen . .	93,787,6	7,275,8	86,511,8	6,856,9	6,282,4	118,5	456
Burgdorf . . .	151,727,7	10,350,1	141,377,6	11,603,4	11,023,1	43,6	536,7
Mittelland	807,368,3	57,376,5	749,991,8	59,326,6	54,599,9	252,9	4,473,8
Aarwangen . . .	98,557,1	8,505,6	90,051,5	7,815,6	7,599,9	1,8	213,9
Wangen	85,655,3	4,697,1	80,958,2	6,552,1	6,426,9	.	125,2
Oberaargau	184,212,4	13,202,7	171,009,7	14,367,7	14,026,8	1,8	339,1
Büren	44,838	7,819,7	37,018,3	2,549,8	2,398,8	30	121
Biel	1,200	700	500	5	.	.	5
Nidau	15,425	5,969	9,456	743,5	604,5	.	139
Aarberg	96,490,5	5,926,7	90,563,8	7,514,7	6,630,8	133,7	750,2
Erlach	16,264,2	1,326,2	14,938	1,097,9	924,7	29,5	143,7
Seeland	174,217,7	21,741,6	152,476,1	11,910,9	10,558,8	193,2	1,158,9
Neuenstadt . . .	.	.	.	.	.	.	.
Courtelary . . .	8,642	3,685	4,957	603	404	36	163
Münster	16,105,4	2,477	13,628,4	987,6	815,6	36,4	135,6
Freibergen . . .	6,503	.	6,503	565,2	449,5	99,7	16
Pruntrut . . .	10,085	2,870	7,215	596	475	121	.
Delsberg . . .	12,123	4,036	8,087	724	718	4	2
Laufen	5,239,4	4,549,4	690	35	35	.	.
Jura	58,697,8	17,617,4	41,080,4	3,510,8	2,897,1	297,1	316,6
Kanton	**1,597,685,4**	**130,400,9**	**1,467,284,5**	**117,715,9**	**107,536,5**	**1,053,8**	**9,125,6**

Statistik der Milchwirtschaft in den Käsereien

Tab. II (Fortsetzung). Milchverkehr, Produktion, Handel

Amtsbezirke und Landesteile	Butter fabriziert				Andere Produkte		Preis der Milch in den Käsereien	
	im ganzen	Vorbruch	Nidel	Centrifugen	Zieger	Weichkäse Milchzuck. Sterilisierte Milch	Ankaufs- per hl	Verkaufs- per hl
	q	q	q	q	q		Fr.	Fr.
Oberhasle . . .	10	.	10	.	.	.	.	.
Interlaken . . .	22	.	22	.	.	.	.	.
Frutigen . . .	18	.	18	.	.	.	15	18
Saanen	134,4	.	134,4	.	.	.	.	15
Obersimmenthal .	90	.	90	.	.	.	.	.
Niedersimmenthal	152,5	34,5	118	.	.	.	12	16
Thun	971,7	463.8	507,9	.	93,3	.	12,1	16,1
Oberland	1,398,6	498,3	900,3	.	93,3	.	13	16,3
Signau	1,240,6	1,003,9	236,7		167,5	.	11,9	14,7
Trachselwald . .	1,332,2	1,115,2	217	.	155	.	12,2	14,9
Emmenthal	2,572,8	2,119,1	453,7	.	322,5	.	12,1	14,8
Konolfingen . .	2,614,7	1,191,6	586,6	836,5	127,9	8 q. Wchk.[1]	12,3	14,9
Seftigen	1,025,8	546,8	479	.	53,9	.	11,8	14,9
Schwarzenburg .	594,4	270,5	323,9	.	14,5	.	11,4	14
Laupen	662,6	625,9	36,7	.	17,6	.	11,8	14,6
Bern	1,370,5	1,025,8	176,5	168,2	39,3	,	11,9	14,8
Fraubrunnen . .	886,5	620,4	215,6	50,5	9	.	11,6	14,8
Burgdorf . . .	1,425,9	1,196,8	229,1	.	39,1	.	12,1	14,8
Mittelland	8,580,4	5,477,8	2,048,4	1,054,2	301,3	8 q. Wchk.[1]	11,8	14,7
Aarwangen . . .	855,9	631,3	224,6	.	43,5	.	12	15,1
Wangen	664,7	610,5	54,2	.	7	46	12,3	15,4
Oberaargau	1,520,6	1,241,8	278,8	.	50,5	46	12,2	15,3
Büren	360,5	286,7	73,8	.	17,5	.	11,8	15,4
Biel	200	.	.	200	.	.	15	18
Nidau	115,3	58,3	57	.	.	.	12,1	16,3
Aarberg	1,201,2	767,6	433,6	.	51,8	.	11,7	15
Erlach	194,2	93	77	24,2	3,5	.	11,3	15,2
Seeland	2,071,2	1,205,6	641,4	224,2	72,8	.	12,4	16
Neuenstadt . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Courtelary . . .	91	73,3	17,7	.	7,5	2	12,2	17,5
Münster	231,3	167,6	52,7	11	4	.	12,3	16,8
Freibergen . . .	65,5	54,4	11,1	.	27,3	.	12	.
Pruntrut. . . .	76,1	72,4	3,7	.	.	80	12,3	16
Delsberg . . .	96,3	88,3	8	.	3	.	11,8	16
Laufen	9	9	.	.	.	.	14,5	20
Jura	569,2	465	93,2	11	41,8	82	12,5	17,3
Kanton	**16,712,8**	**11,007,6**	**4,415,8**	**1,289,4**	**882,2**	**136[1]**	**12,3**	**15,7**

[1] Ferner sterilisierte Milch 3533 hl.

des Kantons Bern im Jahre 1894.
und Preise der Produkte.

In Handel gelangt (im betreffenden Geschäftsjahr)					Preise der Produkte im Durchschnitt per Doppelcentner							
					Käse					Butter		
im ganzen	fetter Käse	halbfetter Käse	magerer Käse	Butter	fette Sommerk.	fette Oktoberk.	fette Winterk.	halbfette Käse	Magerkäse	Vorbruch	Nidel	Centrifugen
q	q	q	q	q	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15	.	.	15	27,7	.	.	.	.	50	.	230	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
400	360	.	40	69,5	150	143	.	.	59	223	247	.
4,997	4,447	3	547	829	148	140	133	110	50	214	238	.
5,412	4,807	3	602	926,2	149	142	133	110	53	219	238	.
9,535,7	9,101,1	4	430,6	1,155,9	147	140	129	85	51	209	230	.
11,171,7	10,815,9	33,4	322,4	1,153,2	147	145	129	111	47	209	230	.
20,707,4	19,917	37,4	753	2,309,1	147	143	129	98	49	209	230	.
13,188,1	11,709,4	.	1,478,7	2,401,5	153	147	135	.	53	209	239	298
6,668,5	5,944,8	54	669,7	956	147	137	127	105	53	210	237	.
3,105,5	2,753,8	16	335,7	519,4	149	141	130	103	49	205	235	.
6,334,8	6,253,1	5,2	76,5	604,4	147	138	119	120	58	218	253	.
10,228,5	9,809	.	419,5	1,304,2	147	140	122	.	48	215	237	360
6,617,3	6,091,2	109,5	416,6	827,2	148	141	125	101	54	217	240	275
11,053,3	10,592,1	34,1	427,1	1,256,6	150	143	122	105	50	211	233	.
57,196	53,153,4	218,8	3,823,8	7,869,3	149	141	126	107	52	212	239	310
7,353,4	7,189,4	1,8	162,2	754,2	149	143	118	(103)	49	216	246	.
6,348,6	6,247,4	.	101,2	583,4	148	142	125	.	57	220	250	.
13,702	13,436,8	1,8	263,4	1,337,6	149	143	122	.	53	218	248	.
2,505,3	2,387,8	30	87,5	288,5	146	132	122	100	51	216	252	.
5	.	.	5	200	.	.	.	.	80	.	.	300
720	615	.	105	104	148	147	.	.	56	226	243	.
7,279,4	6,434,8	130,2	714,4	1,015,4	144	137	129	108	52	209	234	.
1,003,9	862,4	13	128,5	182,6	140	134	126	70	53	227	246	.
11,513,6	10,300	173,2	1,040,4	1,790,5	145	140	126	93	58	220	244	300
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
603	404	36	163	91	153	150	150	100	61	215	273	.
970,6	800,6	36,4	133,6	227,1	135	127	114	103	59	230	244	(305)
555,7	442,7	97	16	63,4	145	150	150	113	.	220	240	.
561	473	88	.	65,5	137	140	123	121	.	232	255	.
721	718	2	1	93,8	120	120	.	90	60	215	247	.
35	35	.	.	9	.	.	.	.	.	.	.	.
3,446,3	2,873,3	259,4	313,6	549,8	138	137	134	105	60	222	252	(305)
111,977,3	**104,487,5**	**693,6**	**6,796,2**	**14,782,5**	**146**	**141**	**128**	**103**	**54**	**217**	**242**	**305**

Der relative Stand des Käsereibetriebes.

(Nach Amtsbezirken und Landesteilen.) Tab. III.

Amtsbezirke und Landesteile	Durchschnittl. Verkehr per Käserei im Jahr: In dieselbe gelieferte Milch: im ganzen	wovon verkauft	wovon verarbeitet	1 Käserei kommt auf ... Einw.	Auf 100 Einw. kommen ... Kühe[1]	Per Kuh[2] gelangt jährl.: Milch in die Käsereien	Käse in den Handel	Zahl der Käsereien[3]
	hl	hl	hl			hl	q	
Oberhasle . . .	1500	.	1500	?	30,4	?	.	1
Interlaken . . .	445	.	445	?	22,1	?	.	2
Frutigen . . .	146	5	141	?	28,5	?	.	1
Saanen	797	77	720	?	51,6	?	?	10
Obersimmenthal .	493	26	467	?	46,4	?	.	3
Niedersimmenthal	1586	130	1456	?	34,8	?	?	5
Thun	1706,1	181,2	1524,9	642	24,7	10,70	0,67	47
Oberland[3]	1450,8	145,2	1305,6	1372	29,1	3,63	0,20	69
Signau	2204,5	84,4	2120,1	435	38,1	13,29	1,08	57
Trachselwald . .	2457,1	93,9	2363,2	400	38,5	15,94	1,21	60
Emmenthal	2334,1	89,3	2244,8	417	38,3	14,52	1,11	117
Konolfingen . .	3234,6	202,5	3032,1	403	42,5	18,96	1,21	64
Seftigen	2563,8	91,4	2472,4	588	33,2	13,10	1,03	33
Schwarzenburg .	2681	69,5	2611,5	580	30,8	14,94	0,91	19
Laupen	4198,8	165,5	4033,3	498	39,7	21,21	1,78	18
Bern	3592,8	486,9	3105,9	1792[4]	15,5	12,92	0,92	40
Fraubrunnen . .	3349,6	259,9	3089,7	463	39,9	18,13	1,28	28
Burgdorf . . .	3161	215,6	2945,4	615	30,4	16,94	1,23	48
Mittelland	3229,5	229,5	3000	717	27,7	16,28	1,15	250
Aarwangen . .	2737,7	236,3	2501,4	743	31,0	11,88	0,89	36
Wangen	3059,1	167,8	2891,3	613	31,5	15,88	1,17	28
Oberaargau	2878,3	206,3	2672	686	31,2	13,46	1	64
Büren	2802,3	488,7	2313,6	607	28,9	19,54	0,89	16
Biel	1200	700	500	18493	1,9	3,43	0,01	1
Nidau	1402,2	542,6	859,6	1354	18,5	5,62	0,26	11
Aarberg	2539,2	156	2383,2	442	33,8	17,08	1,29	38
Erlach	1478,6	120,6	1358	594	23,7	10,51	0,65	11
Seeland	2262,6	282,4	1980,2	863	19,7	13,31	0,88	77
Neuenstadt . .	.	.	.	.	13,8	.	.	.
Courtelary . . .	1080,2	460,6	619,6	3375	15,2	2,10	0,15	8
Münster	947,4	145,7	801,7	937	21,6	4,71	0,28	17
Freibergen . . .	433,5	.	433,5	717	28,4	2,14	0,18	15
Pruntrut . . .	1009	287	722	2542	17,5	2,27	0,13	10
Delsberg . . .	2020,5	672,7	1347,8	2323	24,1	3,63	0,17	6
Laufen	1309,9	1137,4	172,5	1496	19,9	4,39	0,03	4
Jura	978,3	293,6	684,7	1725	19,6	2,91	0,15	60
Kanton	**2508,1**	**204,7**	**2303,4**	**842**	**26,6**	**11,19**	**0,79**	**637**

[1] Nach der Viehzahl von 1886.
[2] Die Durchschnittsberechnung stützt sich auf die Gesamtzahl der Kühe des betreffenden Amtsbezirks oder Landesteils.
[3] Ohne Alpsennereien. [4] Bern Land ohne Stadt 642.

Berechnung des Geldwertes der Milch und deren Produkte.

Tab. V.

Amtsbezirke und Landesteile	Geldwert der in die Käsereien eingelieferten						
	Milch im ganzen [1]	wieder verkauften Milch	und verarbeiteten Milch	Milch im ganzen [2]	wieder verkauften Milch	und verarbeiteten Milch	Durchschnittspreis per Liter
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Cts.
Oberhasle . . .	19,500	.	19,500	24,300	.	24,300	16,2
Interlaken . . .	11,570	.	11,570	16,732	.	16,732	18,8
Frutigen . . .	2,205	90	2,115	2,803	96	2,707	19,2
Saanen	105,165	11,532	93,633	133,918	12,916	121,002	16,8
Obersimmenthal .	19,501	1,271	18,230	28,692	1,513	27,179	19,4
Niedersimmenthal	97,760	10,400	87,360	130,845	10,725	120,120	16,5
Thun	1,004,307	137,095	867,212	1,220,840	130,283	1,090,557	15,3
Oberland	1,260,008	160,388	1,099,620	1,558,130	155,533	1,402,597	17,5
Signau	1,508,793	70,708	1,438,085	2,261,837	86,582	2,175,255	18,
Trachselwald . .	1,813,858	83,970	1,729,888	2,108,245	80,589	2,027,656	14,3
Emmenthal	3,322,651	154,678	3,167,973	4,370,082	167,171	4,202,911	16,2
Konolfingen . .	2,580,009	193,123	2,386,886	2,981,047	186,643	2,794,404	14,4
Seftigen	1,007,686	44,924	962,762	1,226,773	43,718	1,183,055	14,5
Schwarzenburg .	584,136	18,481	565,655	584,798	15,181	569,617	11,5
Laupen	900,169	43,496	856,673	1,133,679	44,688	1,088,991	15,0
Bern	1,766,666	288,230	1,478,436	2,414,383	327,180	2,087,203	16,8
Fraubrunnen . .	1,111,219	107,682	1,003,537	1,388,057	107,682	1,280,375	14,8
Burgdorf . . .	1,863,850	153,181	1,710,669	2,397,297	163,532	2,233,765	15,8
Mittelland	9,813,735	849,117	8,964,618	12,126,034	888,624	11,237,410	14,7
Aarwangen . . .	1,209,053	128,435	1,080,618	1,537,490	132,687	1,404,803	15,6
Wangen	1,068,121	72,335	995,786	1,267,698	69,517	1,198,181	14,8
Oberaargau	2,277,174	200,770	2,076,404	2,805,188	202,204	2,602,984	15,2
Büren	557,239	120,423	436,816	668,087	116,514	551,573	14,9
Biel	20,100	12,600	7,500	21,600	12,600	9,000	18
Nidau	211,713	97,295	114,418	249,885	96,698	153,187	16,2
Aarberg	1,148,495	88,899	1,059,596	1,563,147	96,013	1,467,134	16,2
Erlach	188,957	20,158	168,799	255,348	20,821	234,527	15,7
Seeland	2,126,504	339,375	1,787,129	2,758,067	342,646	2,415,421	16,2
Neuenstadt . . .	.	.	.	.	.	.	18,4
Courtelary . . .	124,963	64,488	60,475	155,556	66,330	89,226	18,0
Münster	209,243	41,614	167,629	281,945	43,448	238,497	17,5
Freibergen . . .	78,036	.	78,036	102,097	.	102,097	15,7
Pruntrut . . .	134,665	45,920	88,745	149,258	42,476	106,782	14,8
Delsberg . . .	160,003	64,576	95,427	227,913	75,877	152,036	18,8
Laufen	100,993	90,988	10,005	97,977	85,074	12,903	18,7
Jura	807,903	307,586	500,317	1,014,746	313,205	701,541	17,4
Kanton	**19,607,975**	**2,011,914**	**17,596,061**	**24,632,247**	**2,069,383**	**22,562,864**	**16,2**

[1] Berechnet nach den Milchpreisen in den Käsereien, vide Tab. II.
[2] Berechnet nach den durchschnittlichen Milchpreisen im Detailverkauf überhaupt.

Berechnung des Geldwerts der

Tab. V (Fortsetzung).

Amtsbezirke und Landesteile	Geldwert des produzierten Käses überhaupt				Andere Produkte	
	im ganzen	fetter	halb-fetter	magerer	Zieger	Weichkäse Milchzucker Steril. Milch
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Oberhasle	13,200	.	13,200	.	.	.
Interlaken	3,339	.	.	3,339	.	.
Frutigen	2,385	.	.	2,385	.	.
Saanen	29,365	.	8,250	21,115	.	.
Obersimmenthal . . .	7,035	1,788	.	5,247	.	.
Niedersimmenthal . .	69,289	56,250	.	13,039	.	.
Thun	715,596	666,281	440	48,875	2,799	.
Oberland	840,209	724,319	21,890	94,000	2,799	.
Signau	1,403,188	1,371,260	3,919	28,009	5,025	.
Trachselwald . . .	1,680,495	1,651,795	7,071	21,629	4,650	.
Emmenthal	3,083,683	3,023,055	10,990	49,638	9,675	.
Konolfingen	1,903,791	1,814,740	.	89,051	3,837	177,690
Seftigen	933,027	887,645	6,300	39,082	1,617	.
Schwarzenburg . . .	467,393	440,485	1,957	24,951	435	.
Laupen	943,569	938,154	636	4,779	528	.
Bern	1,499,609	1,476,262	696	22,651	1,179	.
Fraubrunnen	966,388	929,795	11,969	24,624	270	.
Burgdorf	1,684,874	1,653,461	4,578	26,835	1,173	.
Mittelland	8,398,651	8,140,542	26,136	231,973	9,039	177,690
Aarwangen	1,142,951	1,132,285	185	10,481	1,305	.
Wangen	958,317	951,181	.	7,136	210	5,980
Oberaargau	2,101,268	2,083,466	185	17,617	1,515	5,980
Büren	358,396	349,225	3,000	6,171	525	.
Biel	400	.	.	400	.	.
Nidau	137,250	129,466	.	7,784	.	.
Aarberg	1,008,285	954,835	14,440	39,010	1,554	.
Erlach	139,139	129,458	2,065	7,616	105	.
Seeland	1,643,470	1,562,984	19,505	60,981	2,184	.
Neuenstadt	.	.	.	.	.	.
Courtelary	75,355	61,812	3,600	9,943	225	260
Münster	121,855	110,106	3,749	8,000	120	.
Freibergen	77,404	65,178	11,266	960	819	.
Pruntrut	79,716	65,075	14,641	.	.	10,400
Delsberg	86,640	86,160	360	120	90	.
Laufen	4,830	4,830	.	.	.	.
Jura	445,800	393,161	33,616	19,023	1,254	10,660
Kanton	**16,513,081**	**15,927,527**	**112,322**	**473,232**	**26,466**	**194,330**

Milch und deren Produkte.

Geldwert der produzierten Butter				Geldwert des in Handel gelangten Käses				Geldwert der in Handel gelangten Butter
im ganzen	Vorbruch	Nidel	Centrifugen	im ganzen	fetter	halbfetter	magerer	
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
2,380	.	2,380	.	.	.	.	.	.
5,236	.	5,236	.	.	.	.	.	.
4,284	.	4,284	.	.	.	.	.	.
30,912	.	30,912	.	750	.	.	750	6,371
21,420	.	21,420	.	.	.	.	.	.
36,840	7,694	29,146	.	56,360	54,000	.	2,360	16,333
220,133	99,253	120,880	.	685,836	658,156	330	27,350	187,354
321,205	106,947	214,258	.	742,946	712,156	330	30,460	210,058
264,256	209,815	54,441	.	1,360,163	1,337,862	340	21,961	254,298
282,987	233,077	49,910	.	1,608,797	1,589,937	3,707	15,153	253,704
547,243	442,892	104,351	.	2,968,960	2,927,799	4,047	37,114	508,002
638,518	249,044	143,197	249,277	1,869,909	1,791,538	.	78,371	599,837
228,351	114,828	113,523	.	915,050	873,886	5,670	35,494	213,188
131,570	55,453	76,117	.	428,413	410,316	1,648	16,449	114,268
145,731	136,446	9,285	.	924,267	919,206	624	4,437	135,990
322,930	220,547	41,831	60,552	1,465,059	1,444,923	.	20,136	306,487
200,259	134,627	51,744	23,888	935,054	901,498	11,060	22,496	194,392
305,905	252,525	53,380	.	1,613,751	1,588,815	3,581	21,355	278,965
1,973,264	1,163,470	486,077	323,717	8,151,503	7,930,182	22,583	198,738	1,843,127
191,613	136,361	55,252	.	1,079,354	1,071,221	185	7,948	174,220
147,860	134,310	13,550	.	930,383	924,615	.	5,768	134,182
339,473	270,671	68,802	.	2,009,737	1,995,836	185	13,716	208,402
80,525	61,927	18,598	.	356,082	348,619	3,000	4,463	66,355
60,000	.	.	60,000	400	.	.	400	60,000
27,027	13,176	13,851	.	96,900	91,020	.	5,880	24,440
261,890	160,428	101,462	.	977,822	926,611	14,062	37,149	223,388
47,313	21,111	18,942	7,260	128,457	120,736	910	6,811	43,094
476,755	256,642	152,853	67,260	1,559,661	1,486,986	17,972	54,703	417,277
.	.	.	.	.	.	.	.	.
20,592	15,760	4,832	.	75,355	61,812	3,600	9,943	20,592
54,762	38,548	12,859	3,355	120,052	108,091	3,749	8,212	53,823
14,632	11,968	2,664	.	76,113	64,192	10,961	960	14,265
17,741	16,797	944	.	75,449	64,801	10,648	.	15,393
20,961	18,985	1,976	.	86,400	86,160	180	60	20,636
1,998	1,998	.	.	4,830	4,830	.	.	1,998
130,686	104,056	23,275	3,355	438,199	389,886	29,138	19,175	126,707
3,788,626	**2,344,678**	**1,049,616**	**394,332**	**15,871,006**	**15,442,845**	**74,255**	**353,906**	**3,313,573**

Tabelle IV. **Milchwirtschafts-Statistik**

a. Statistik der Milchwirtschaft im Käsereibetrieb pro 1894.

(Hauptergebnisse).

Landesteile	Zahl der Käsereien	In die Käsereien gelieferte Milch			Geldwert		Es kommt		
		Im ganzen	wovon verkauft	wovon verarbeitet	der in die Käsereien gelieferten Milch	des in Handel gelangenden Käses	Milch im ganzen per Käserei	per Kuh: Milch i. d. Käsereien	per Kuh: Käse in Handel
		hl	hl	hl	Fr.	Fr.	hl	hl	q
Oberland	69	100,101,9	10,017	90,084,9	1,260,008	742,946	1450,8	3,63	0,20
Emmenthal	117	273,087,3	10,445,7	262,641,6	3,322,651	2,968,960	2334,1	14,52	1,11
Mittelland	250	807,368,3	57,376,5	749,991,8	9,813,735	8.151,503	3229,5	16,28	1,15
Oberaargau	64	184,212,4	13,202,7	171,009,7	2,277,174	2,009,737	2878,3	13,46	1,00
Seeland	77	174,217,7	21,741,6	152,476,1	2,126,504	1,559,661	2262,6	13,31	0,88
Jura	60	58,697,8	17,617,4	41,080,4	807,903	438,199	978,3	2,91	0,17
Kanton	**637**	**1,597,685,4**	**130,400,9**	**1,467,284,5**	**19,607,975**	**15,871,006**	**2508,1**	**11,19**	**0,79**
Pro 1883/84	639	1,433,016,5	82,529,1	1,350,487,4	18,126,349	16,386,191	2242,5	11,27	0,88

b. Statistik der Milchwirtschaft auf den Alpen nach der Alpwirtschafts-statistik von 1864.

Amtsbezirke bezw. Alpengegenden.	Zahl der Alpen	Anzahl Stösse (Kuhrechte)	Alpzeit, Weidetage im Durchschnitt	Netto-Ertrag: im ganzen	Netto-Ertrag: der Milchkühe allein	Netto-Ertrag p. Stoss u. Weidetag: überhaupt	der Kühe	des übr. Viehes	Milchertrag: Anzahl Milchkühe	Milchertrag: Täglich per Kuh
				Fr.	Fr.	Cts.	Cts.	Cts.		Lit.
Oberhasli und Interlaken . .	101	12,820	102,4	637,634	460,050	49	65,9	25,5	6,887	6,57
Obersimmenthal, Frutigen und Saanen	239	15,964	78,5	681,513	511,208	55	72	28,5	9,053	6,96
Niedersimmenthal und Thun .	155	7,622	99,4	485,465	410,112	64	79	22,5	5,190	7,56
Signau und Trachselwald . .	103	3,098	143,2	277,291	246,146	63	74	27,7	2,311	6,06
Schwarzenburg, Seftigen u. Konolfingen	28	2,224	79,3	62,060	24,337	35	51	27,2	606	6,51
Courtelary, Münster und Neuenstadt	179	4,768	126,2	280,470	206,810	47	66	24,1	2,493	5,55
Kanton	**805**	**46,496**	**98**	**2,424,433**	**1,858,663**	**53**	**70**	**26**	**26,540**	**6,67**

des Kantons Bern.

c. Produktion und Verwendung der Milch nach vorgenommenen Ermittlungen und Wahrscheinlichkeitsberechnungen.

Landesteile	Milchproduktion per Jahr			Verwendung				
	nach der Käserei- und Alpwirtschafts-Statistik	nach dem Viehstand überhaupt berechnet: im ganzen	nach dem Viehstand überhaupt berechnet: davon Ziegenmilch	verarbeitet in Käsereien u. Fabriken	auf den Alpen (Sennereien)	Zur häuslichen Käse- und Butterbereitung	Zum direkten Verbrauch der Menschen	Zur Aufzucht und Viehmast
	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl
Oberland . . .	234,875	736,028	87,135	90,085	134,773	127,127	213,978	170,065
Emmenthal . . .	293,114	459,192	17,934	262,642	20,027	16,910	107,893	51,720
Mittelland . . .	810,485	1308,816	44,445	749,992	3,117	16,951	452,524	86,232
Oberaargau . .	184,212	303,512	13,256	171,010	.	10,069	92,975	29,458
Seeland	174,218	318,259	17,349	152,476	.	6,838	132,727	26,218
Jura	76,131	421,715	14,815	41,080	17,433	55,575	233,873[1]	73,754
Kanton	**1773,035**	**3547,522**	**194,934**	**1467,285**	**175,350**	**233,470**	**1233,970**	**437,447**
Preis per hl Fr.	12,27	16,3	15	.	.	.	.	.
Geldwert Fr.	21755139	57824609	2924010	23916746	2858205	3805561	20113711	7130386

[1] Incl. Milchausfuhr.

d. Verwertung der Milch überhaupt.

(Wahrscheinlichkeitsberechnung).

Landesteile	Aus der gesamten verarbeiteten Milch wird erzeugt							Es gelangen Produkte zum Verkauf			
	Käse im ganzen	und zwar: fetter	und zwar: halbfetter	und zwar: magerer	Butter	Zieger	Weichkäse	Käse: Meterzentner	Käse: % der Gesamtproduktion	Butter: Meterzentner	Butter: % der Gesamtproduktion
	q	q	q	q	q	q	q				
Oberland	19,321	10,776	5,580	2,965	3,055	1193	.	7,412	38,4	1,926	63,1
Emmenthal	29,369	27,859	150	1,360	3,973	823	.	22,707	77,5	2,564	64,6
Mittelland	68,783	63,593	306	4,884	10,741	501	20	56,896	82,8	7,629	71,3
Oberaargau	17,621	17,112	51	458	2,350	155	50	13,702	77,8	1,537	65,4
Seeland	13,293	11,791	213	1,289	3,071	102	.	11,514	86,7	1,991	64,8
Jura	6,182	4,171	1,022	989	1,005	141	100	4,102	66,3	770	76,5
Kanton	**154,569**	**135,302**	**7,322**	**11,945**	**24,195**	**2915**	**170**	**116,333**	**75,5**	**16,417**	**67,9**
Durchschnittspr. Fr.	137	146	103	54	225	30	130	137	.	225	.
Geldwert Fr.	21153288	19754092	754166	645030	5443875	87450	22100	15937721	.	3693825	.

Die schweiz. Käse-Ein- und Ausfuhr während der Periode von 1851—94,

Tab. VI. sowie Durchschnittspreise des Emmenthalerkäses seit 100 Jahren.

Jahre	Einfuhr	Ausfuhr	Jahre	Einfuhr	Ausfuhr	Käsepreise[1] per q im Jahre	im Durchschnitt	im Jahre	im Durchschnitt
	q	q		q	q		Fr.		Fr.
1851	1533	52,464	1873	9,218	196,076	1622	60	1850	99
1852	1296	60,824	1874	9,268	204,337	1777	69	1851	92
1853	1198	61,060	1875	10,881	198,751	1787	86	1852	92
1854	1969	53,562	1876	13,064	200,958	1800	104	1853	110
1855	1785	65,461	1877	13,685	177,990	1805	108	1854	110
1856	1609	73,627	1878	13,371	195,799	1810	112	1855	114
1857	1852	71,565	1879	12,112	210,174	1811	94	1856	114
1858	2368	53,059	1880	13,254	217,189	1812	86	1857	126
1859	2230	70,446	1881	12,649	240,397	1813	94	1858	127
1860	3012	73,395	1882	12,052	260,256	1814	105	1859	130
1861	3053	83,429	1883	11,199	269,472	1815	101	1860	134
1862	2662	86,021	1884	13,449	253,870	1816	105	1861	114
1863	3113	83,609	1885	11,249	245,122	1817	112	1862	112
1864	3356	92,718	1886	10,856	274,319	1818	105	1863	134
1865	4532	116,804	1887	11,470	278,860	1819	83	1864	136
1866	4838	125,522	1888	13,872	238,390	1820	88	1865	130
1867	4185	148,387	1889	13,824	259,998	1821	69	1866	112
1868	4558	141,869	1890	14,436	231,426	1822	77	1867	132
1869	4697	162,447	1891	16,385	222,972	1823	92	1868	142
1870	5889	169,861	1892	15,756	243,284	1824	91	1869	150
1871	7204	206,708	1893	8,315	223,842	1825	92	1870	134
1872	9289	192,716	1894	9,888	215,890	1826	91	1871	154
						1827	82	1872	170
						1828	82	1873	186
						1829	89	1874	150
						1830	91	1875	180
						1831	94	1876	180
						1832	103	1877	180
						1833	100	1878	152
						1834	98	1879	150
						1835	92	1880	172
						1836	96	1881	156
						1837	109	1882	154
						1838	112	1883	160
						1839	105	1884	152
						1840	99	1885	144
						1841	99	1886	140
						1842	107	1887	150
						1843	107	1888	152
						1844	99	1889	154
						1845	99	1890	168
						1846	112	1891	158
						1847	107	1892	142
						1848	98	1893	164
						1849	92	1894	160

Ein- und Ausfuhr der milchwirtschaftl. Produkte pro 1894.

	Einfuhr aus	q	Wert in 1000 Fr.	Ausfuhr nach	q	Wert in 1000 Fr.
Käse	Italien	937	187	Frankreich	58,104	10,213
	Übrige Länder	399	41	Italien	49,481	8,433
				Deutschland	46,202	7,737
				Verein. Staaten	22,687	4,113
				Oesterreich	13,821	2,572
				Russland	4,706	903
				Belgien	4,916	889
				England	3,229	614
				Algier	2,784	489
				Spanien	2,166	395
				Uebrige Länder	7,465	1,304
	Total Einfuhr	1,336	228	Total Ausfuhr	215,561	37,662
Weichkäse	„ „	8,552	1008	„ „	329	52
Butter	„ „	24,453	4243	„ „	2,308	710
Kondensierte Milch	„ „	6	1	„ „	191,874	18,945
				wovon nach England	157,349	15,311

[1] Nach dem Verkauf der Ware an die Käsehändler; die Exportpreise stellen sich meistens cirka 20 Fr. höher, nur pro 1890/92 waren letztere cirka 30 Fr. unter den Kaufpreisen.

Anhang zum statistischen Teil.

Die Milchwirtschaft auf Alpen,

d. h. soweit Angaben vorliegen, von vielen Alpen fehlen die Nachweise.

Einwohnergemeinde	Ort und Sitz bezw. Name des wirtschaftlichen Betriebes	Nähere Bezeichnung ob Genossenschaft von Alpeneigentümern oder Privatkäserei (-Sennerei od. -Küherei)	Anzahl Genossenschafter od. Anteilhaber	Dauer des Betriebes (Jahreszeit)	Anzahl Milchkühe (durchschnittl. Bestand)	Verarb. Milchquantum im ganzen (Hektoliter)	Gesamtmulchen, resp. produziert. Quantum (in Doppelzentnern) Käse	Butter	Zieger
Amt Frutigen									
Aeschi	Latreyenalp	Sennereiges.	9	Sommer	35	350	27	8	?
Krattigen	Weyermatten	„	35	„	60	840	55	4	9
Reichenbach	Niesenberg	Alpgenossenschaft	5	„	43	c. 400	?	?	?
„	Bündberg	„	6	„	50	c. 400	?	?	?
„	Dünden	„	4	„	56	c. 500	?	?	?
„	Dürrenberg	„	1	„	6	c. 50	?	?	?
„	Hochkienberg	„	3	„	30	c. 450	?	?	?
„	Steinenberg	Privatkäserei	1	„	30	c. 350	?	?	?
„	Tschingelalp	„	1	„	60	c. 850	?	?	?
„	Eggberg	„	2	„	40	c. 600	?	?	?
Amt Interlaken									
St. Beatenberg	Schmocken Allment	Sennerei	60	Sommer	12	42	16	1,5	0,6
„	Spirenwald „	„	25	„	18	30	4	0,5	0,5
„	Waldegg „	„	60	„	26	47	11	?	1,5
„	Alp Burgfeld	„	35	„	23	27	9	1	1,2
„	„ Gemmenalp	„	80	„	60	240	72	6	11
„	„ Kummeli	„	12	„	8	36	8	0,9	0,9
„	„ Holzflüh	„	58	„	58	286	75	?	8
„	„ Trubach	„	34	„	15	60	18	?	1,5
„	„ Seefeld	„	30	„	12	42	11	1	1,4
Bönigen	Läger	Gen. v. Alpeigent.	89	„	28	304	23,5	3,2	6,4
„	Alpbiglen	„ „ „	76	„	18	196,4	16,4	2,5	5,1
„	Schwand	„ „ „	74	„	11	117,1	10,2	1,9	3,5
Brienz	Hinterburg	Privatkäserei	8	„	48	320	24	?	4,5
„	Axalp	„	11	„	120	800	60	?	12
„	Tschingelfeld	„	6	„	60	400	25	9	3
„	Rothalp	„	8	„	70	500	35	?	8
„	Planalp	„	11	„	95	600	50	?	10
Brienzwyler [1]	Oltscherenalp u. Wylervorsass	Privatk. m. Senner.	103 Alpanteilh.	„	110	990	95	?	10
Ebligen	Alp Vogts Allgäu	Gen. v. Alpeigenth.	1 Gen. 5 Anteilh.	„	15	80	12	?	2,5
Grindelwald [2]	Scheidegg	Sennerei	6	„	230	1725	98	24	34
„	Grindel	„	8	„	255	1612	86	27	32
„	Bach	„	7	„	120	675	35	12	13
„	Holzmatten	„	3	„	60	450	24	8	9
„	Bussalp	„	10	„	170	825	44	14	17
„	Itramen	„	9	„	180	1350	71	24	27
„	Wärgisthal	„	7	„	95	600	31	11	12

[1] Dies sind gemeinsame Alpen und zwar den Privaten, sowie der Burgergemeinde angehörend.
[2] Von allen sieben. Alpen werden die Produkte zum Teil verkauft und zum andern Teil kommen sie den Anteilhabern zu.

(Anhang.)

Die Milchwirtschaft auf Alpen,

d. h. soweit Angaben vorliegen, von vielen Alpen fehlen die Nachweise.

Einwohnergemeinde	Ort und Sitz bezw. Name des wirtschaftlichen Betriebes	Nähere Bezeichnung ob Genossenschaft von Alpeneigentümern oder Privatkäserei (-Sennerei od.-Küherei)	Anzahl Genossenschafter od. Anteilhaber	Dauer des Betriebes (Jahreszeit)	Anzahl Milchkühe (durchschnittl. Bestand)	Verarb. Milchquantum im ganzen (Hektoliter)	Gesamtmulchen, resp. produziert. Quantum (in Doppelzentnern) Käse	Butter	Zieger
Gündlischwand	Iselten Inner	Alpgenossenschaft	22	Sommer	.	1840	78	65	13
„	„ Ausser	Privatkäserei	50	„	.	1700	200	24	25
Habkern	Alp Aelgau Habkegg	Sennerei	4	„	120	840	70	5	12
„	„ „ Scherpfenberg	„	5	„	110	770	64	4	10
„	„ Bohl	„	3	„	130	760	63	4	9
„	„ Traubach	„	2	„	50	320	25	2	4
„	„ Lombach	„	4	„	80	480	40	3	6
„	„ Bodmi und Hohrat	„	5	„	80	672	56	5	7
„	Mittelbäuert u. Port Allmend.	„	5	„	30	200	10	1	.
Hofstetten	Gummen	Alpge. m. Privatk.	21	„	80	640	70	.	15
Isenfluh	Saus Alp	Gen. v. Alpeigent.	11 u. 50-60 A.	„	150	1440	150	7,5	5,0
Lauterbrunnen	Bletschen	„	?	„	100	ca. 1000	?	?	?
„	Winteregg	„	?	„	70	ca. 700	?	?	?
„	Mürrenallmend	„	?	„	30	ca. 300	?	?	?
„	Schiltalp	„	?	„	60	ca. 600	?	?	?
„	Sefinen	„	?	„	150	ca. 1500	?	?	?
„	Wengernalp	„	?	„	150	ca. 1500	?	?	?
„	Wengenallmend	„	?	„	40	ca. 400	?	?	?
„	Busen	„	?	„	?	?	?	?	?
Leissigen	Brunni, Alp	Genossenschaft	18-22	„	15-20	200	20	1	1
Lütschenthal	Hintisberg, „	versch. Privatsenn.	36 A.	„	82	ca. 800	ca. 52	c. 10	c. 12
Saxeten	Bällen	Privatkäserei	30/25	„	50	350	30	3	7
„	Nessleren	„	43	„	60	470	40	5	10
„	Innerberg	„	17	„	30	240	21	3	5
„	Ausserberg	„	2	„	30	240	22	.	6
„	„	„	1	„	20	160	14	.	2
Schwanden	Giebelegg	Sennerei	20	„	35	300	20	.	.
Amt Oberhasli									
Gadmen	Wendenalp	Gen. v. Alpeigent.	15	„	50	300	30	1,5	6
„	Birchlarialp	„	8	„	20	120	12	1	2,3
„	Giglialp	Privatkäserei	1	„	10	45	5	0,8	1
„	Steinalp	„	1	„	12	60	6	1	1,5
Guttannen	Räthrichsboden	„	1	„	10	90	6	1	1,5
„	Gelmer	„	6	„	13	105	6,8	1,3	2
„	Aerlen	„	2	„	9	72	4,8	0,8	1,5
„	Steinhaus	„	12	„	22	204	12,5	2	4,2
Hasliberg	Bahlisalp	„	?	„	?	?	?	?	?
„	Mägisalp	„	?	„	?	?	?	?	?
„	Gummen	„	?	„	?	?	?	?	?
„	Arni	„	?	„	?	?	?	?	?
„	Baumgarten	„	?	„	?	?	?	?	?

(Anhang).

Die Milchwirtschaft auf Alpen,

d. h. soweit Angaben vorliegen, von vielen Alpen fehlen die Nachweise.

Einwohnergemeinde	Ort und Sitz bezw. Name des wirtschaftlichen Betriebes	Nähere Bezeichnung ob Genossenschaft von Alpeneigentümern oder Privatkäserei (-Sennerei od. -Küherei)	Anzahl Genossenschafter od. Anteilhaber	Dauer des Betriebes (Jahreszeit)	Anzahl Milchkühe (durchschnittl. Bestand)	Verarb. Milchquantum im ganzen (Hektoliter)	Gesamtmulchen, resp. produziert. Quantum (in Doppelzentnern) Käse	Butter	Zieger
Amt Signau									
Eggiwyl	Rämisgummen	Privatsennerei	?	Sommer	?	455	33,5	1	2,5
Röthenbach	Waldmatt	Senn. m. Privatk.	3	„	60	540 [1]	45	5	2
„	Naters (Vorder)	Privatkäserei	2	„	26	240 [1]	20	2	.
„	„ (Hinter)	„	1	„	31	270	25	3	.
Amt N.-Simmenthal									
Därstetten	Thalberg	Privatkäserei	1	„	?	1100 [1]	110	3,5	15
„	Wahlalp	„	2	„	?	700 [1]	70	2	10
Diemtigen	Gurbs	Küherei m. Privatk.	1/2	„	140	1400 [1]	120	6	20
„	Mänigen	„	2	„	120	1200 [1]	100	5	16
„	Kihley	„	1/2	„	170	1700 [1]	150	7	24
Reutigen	Lengenberg	Privatkäserei	1/2	„	?	1000 [1]	75	10	24
Amt O.-Simmenthal									
Boltigen	Walalpberg	Sennerei	2	„	70	550 [1]	50	.	8
„	Bäderberg	„	1	„	100	720 [1]	80	.	12
Lenk	Rizberg	Privatkäserei	1	„	40	ca. 300 [1]	.	.	.
Zweisimmen	Rinderberg	Sennerei	1	„	55	700 [1]	42,5	3,5	3,3
Amt Thun									
Blumenstein	Langenegg	Gen. v. Alpanteilh.	54	„	54	369 [2]	28	15	4,5
Horrenbach-Buchen	Zugschwand	Privatkäserei	1	„	?	500 [1]	40	2	2
„	Pohl	„	1	„	?	400 [1]	35,5	1,5	2

[1] Die Produkte werden verkauft.
[2] Produkte werden auf die Anteilhaber verteilt.

Verzeichnis der Käsereien im Kanton Bern auf Ende 1894.

Einwohnergemeinde	Ort und Sitz bezw. Name der Käserei, Molkerei oder Sennerei	Nähere Bezeichnung (konstituiert als:)	Anzahl Mitglieder
	Amt Aarberg.		
Aarberg	Aarberg	Genossenschaft	25
„	Spins	Aktiengesellschaft	12
Grossaffoltern	Grossaffoltern	Genossenschaft	48
„	Ottiswyl	Gew. Gesellschaft	24
„	Kosthofen	Genossenschaft	27
„	Suberg *	Milchverwertungsgenossenschaft	12
„	Ammerzwyl	Gew. Gesellschaft	27
Bargen	Bargen	Genossenschaft	26
Kallnach	Kallnach	„	39
Kappelen	Kappelen	„	24
„	Werdthof	„	19
Lyss	Lyss	Aktiengesellschaft	36
Meikirch	Meikirch	Genossenschaft	15
„	Wahlendorf	„	23
Niederried	Niederried	Gesellschaft	21 L
Radelfingen	Radelfingen	Genossenschaft	28
„	Dettligen	„	27
„	Landerswyl	„	23
„	Oberruntigen	„	15
Rapperswyl	Rapperswyl	„	33
„	Wierezwyl	„	22
„	Seewyl	Gesellschaft	22
„	Moosaffoltern	Genossenschaft	11
„	Dieterswyl	„	24 L
„	Bittwyl-Zimlisberg	„	21
Schüpfen	Schüpfen	„	20
„	Schwanden	„	15
„	Schüpberg	„	18
„	Bundkofen	Privatkäserei	13
„	Ziegelried	„	16 L
„	Winterswyl	„	14 L
Seedorf	Seedorf	Aktiengesellschaft	17
„	Baggwyl	„	18
„	Wyler	Genossenschaft	24
„	Lobsigen	„	20 L
„	Frienisberg	„	13
„	Aspi	„	12 L
„	Frieswyl	„	15
	Amt Aarwangen.		
Aarwangen	Aarwangen	Aktiengesellschaft	38 L
Auswyl	Auswyl	Genossenschaft	23
„	Hermandingen	„	14

Anmerkung. L bedeutet Lieferanten, F = Fournisseurs, A = Anteilhaber.
* 1895 gegründet.

Verzeichnis der Käsereien im Kanton Bern auf Ende 1894.

Einwohnergemeinde	Ort und Sitz bezw. Name der Käserei, Molkerei oder Sennerei	Nähere Bezeichnung (konstituiert als:)	Anzahl Mitglieder
Bannwyl	Bannwyl (im Boden)	Genossenschaft	26
Bleienbach	Bleienbach	Aktiengesellschaft	66
Busswyl	Busswyl	Genossenschaft	12
Gondiswyl	Gondiswyl	"	74
Kleindietwyl	Kleindietwyl	"	27
Langenthal	Langenthal	Privatkäserei	12 L
Leimiswyl	Leimiswyl	Genossenschaft	11
Lotzwyl	Lotzwyl	"	40
Madiswyl	Madiswyl	"	50
"	Wyssbach	"	13
"	G'hürn	"	28
Melchnau	Melchnau	"	49
Oeschenbach	Oeschenbach (Bleuen)	"	36
Reisiswyl	Reisiswyl	"	24
Roggwyl	Roggwyl	Aktiengesellschaft	40
Rohrbach	Rohrbach-Dorf	Genossenschaft	25
Rohrbachgraben	Glasbach	"	23
"	Ganzenberg	"	35 L
"	Kaltenegg	"	16
Rütschelen	Rütschelen	"	24
Schoren	Schoren	Aktiengesellschaft	25
Schwarzhäusern	Schwärzhäusern	"	18
Obersteckholz	Kleeben	Genossenschaft	27
"	Herrengass	"	15
Untersteckholz	Schwarzenbach	Aktiengesellschaft	18
Ursenbach	Ob dem Bach	Genossenschaft	28
"	Unter dem Bach	Aktiengesellschaft	28
"	Lünisberg	Genossenschaft	19
"	Richisberg	Privatkäserei	6 L
Thunstetten	Thunstetten	"	16 L
"	Forst	Genossenschaft	26
"	Bützberg	"	36
Wynau	Wynau	"	20
	Amt Bern.		
Bern	Bern. Molkerei (Streckeisen & Moser)	Kollektivgesellschaft	2
Bolligen	Habstetten	Genossenschaft	17
"	Ferenberg	"	27
"	Ittigenthal	"	10
"	Gehristein	"	11
"	Harnischhut	Gew. Gesellschaft	25 L
Bümpliz	Riedbach	Genossenschaft	19
"	Oberbottigen	"	31
"	Riedern	"	8
"	Molkerei Aeschbacher	Privatmolkerei	1
Kirchlindach	Kirchlindach	Genossenschaft	25

Verzeichnis der Käsereien im Kanton Bern auf Ende 1894.

Einwohnergemeinde	Ort und Sitz bezw. Name der Käserei, Molkerei oder Sennerei	Nähere Bezeichnung (konstituiert als:)	Anzahl Mitglieder
Kirchlindach	Oberlindach	Genossenschaft	13
„	Jetzikofen	Aktiengesellschaft	6
Köniz	Niederscherli	Genossenschaft mit Privatbetrieb	16
„	Oberscherli „Au“	„ „ „	7
„	Mittelhäusern	„ „ „	7
„	Liebewyl	„ „ „	14
„	Oberried	„ „ „	12
„	Thörishaus	„ „ „	30 L
Oberbalm	Oberbalm	Genossenschaft	15
„	Borisried	Genossenschaft mit Privatbetrieb	16
Stettlen	Deisswyl *	Genossenschaft	34
Vechigen	Vechigen	„	18
„	Boll-Sinneringen	„	25
„	Dentenberg	„	12 L
„	Lindenthal	„	18
„	Utzigen	„	31
„	Radelfingen	„	36
„	Utzigen-Schächli	Gew. Gesellschaft	27 L
„	Lauterbach	Genossenschaft	15
„	Schönbrunnen	„	27
Wohlen	Wohlen	Gew. Gesellschaft	32 L
„	Uetligen	Genossenschaft	36
„	Möriswyl	Aktiengesellschaft	15
„	Säriswyl	Genossenschaft	20
„	Murzelen	Aktiengesellschaft	14
„	Illiswyl	„	20
„	Oberdettigen	„	6
Zollikofen	Rüti	Molkereischule	31 L
„	Zollikofen	Genossenschaft	11
	Amt Biel.		
Biel	Molkerei Schwarz	Privatmolkerei	1
	Amt Büren.		
Arch	Arch	Genossenschaft	40 L
Buetigen	Buetigen	„	19
Büren	Büren-Reiben	„	47
Busswyl	Busswyl	„	19
Diessbach	Diessbach	„	31
Dotzigen	Dotzigen	Aktiengesellschaft	24
Lengnau	Lengnau	Genossenschaft	17
Leuzigen	Leuzigen	„	48
Meienried	Meienried	„	9

* Auf 1. Mai 1894 aufgelöst und eine neue Genossenschaft „Stettlen-Deisswyl“ entstanden.

Verzeichnis der Käsereien im Kanton Bern auf Ende 1894.

Einwohnergemeinde	Ort und Sitz bezw. Name der Käserei, Molkerei oder Sennerei	Nähere Bezeichnung (konstituiert als:)	Anzahl Mitglieder
Meinisberg	Meinisberg	Genossenschaft	30
Oberwyl	Oberwyl Dorf	„	31
„	Aussere Käserei (Möösli)	Aktiengesellschaft	28
Pieterlen	Pieterlen	Genossenschaft	37
Rütti	Rütti	„	40
Wengi	Wengi	„	31
„	Scheunenberg	„	20
	Amt Burgdorf.		
Aeffligen	Aeffligen	Genossenschaft	14
Alchenstorf	Alchenstorf	„	19
Bäriswyl	Bäriswyl	„	17
Bickigen u. Schwanden	Hofholz	„	24
Burgdorf	Grafenscheuren	„	8
Ersigen	Ersigen	„	31
Hasle	Hasle-Dorf	Aktiengesellschaft	8
„	Ryffershäusern	Genossenschaft	12
„	Goldbach	Aktiengesellsch. m. Privatbetrieb	20 L
„	Schaffhausen	Aktiengesellschaft	23
„	Gommerkinden	„	21 L
„	Stalden	„	24 L
„	Oeschbach	Aktiengesellscht m. Privatbetrieb	18 L
„	Schluchtmatten	„ „ „	20 L
Heimiswyl	Heimiswyl im Oberdorf	Genossenschaft	31
„	Blaumatt	„	21
„	Hub	„	10
„	Gutisberg	„	24
„	Gruben	„	14
„	Hirsegg	„	17
Hindelbank	Hindelbank (alt)	„	12
„	Hindelbank (neu)	„	22
Höchstetten	Höchstetten	„	16
Kernenried	Kernenried	„	21
Kirchberg	Kirchberg	„	17
„	Bütikofen	„	11
Koppigen	Koppigen	Privatkäserei	26 L
„	St. Niklaus	„	18 L
Krauchthal	Krauchthal-Thorberg (Hub, Ey)	Genossenschaft	21
„	Hettiswyl	Aktiengesellschaft	9
„	Dieterswald	„	20
Lyssach	Lyssach	Genossenschaft	17
Mötschwyl-Schleumen	Kreuzweg	„	17
Oberburg	Oberburg-Dorf	„	16
„	Zimmerberg	Gesellschaft (Privatkäs.)	11
„	Breitenwald	„ „	16
„	Oschwand	„ „	12

Verzeichnis der Käsereien im Kanton Bern auf Ende 1894.

Einwohnergemeinde	Ort und Sitz bezw. Name der Käserei, Molkerei oder Sennerei	Nähere Bezeichnung (konstituiert als:)	Anzahl Mitglieder
Oberburg	Rohrmoos	Genossenschaft	7
Niederösch	Niederösch	„	23
Rüdtligen	Rüdtligen	„	13
Rumendingen	Rumendingen	Betriebsgesellschaft	10 L
Wynigen	Wynigen-Dorf	Genossenschaft	22
„	Fuhren	„	13
„	Ruedisbach	Privatkäserei	15
„	Friesenberg	„	25
„	Ferenberg	„	16 L
„	Breitenegg	„	14
„	Brechershäusern	„	9
	District de Courtelary.		
Corgémont	Corgémont	Association	39
Courtelary	Courtelary	Société anonyme	44
Romont	Romont	„	18
St-Imier	St-Imier	„	62
Sonvillier	Chaux d'Abel	Entreprise privée	20
Tramelan-dessus	Tramelan-dessus (N. Gerber)	„	1
Villeret	Métairie des Planes J. L. Gfeller	„	1
„	Métairie Dachselhofer	„	1
	District de Delémont.		
Bourrignon	Ferme de Bürgisberg	Entreprise privée	1
Courroux	Courcelon	Association	31
Courtételle	Courtételle	Société anonyme	29
Delémont	Delémont	„	22
Pleigne	Pleenhof	Entreprise privée	1
Roggenburg	Ritzengrund	„	1
	Amt Erlach.		
Brüttelen	Brüttelen	Genossenschaft	39
Erlach	Erlach	„	7
Finsterhennen	Finsterhennen	Aktiengesellschaft	25
Gampelen	Gampelen-Witzwyl	Genossenschaft	16
Ins	Ins	„	30
Lüscherz	Lüscherz	Aktiengesellschaft	15
Müntschemier	Müntschemier	Genossenschaft	51
Siselen	Siselen	„	42
Treiten	Treiten	„	24
Tschugg	Tschugg-Mullen	„	11
Vinelz	Vinelz	Privatkäserei	30 L

Verzeichnis der Käsereien im Kanton Bern auf Ende 1894.

Einwohnergemeinde	Ort und Sitz bezw. Name der Käserei, Molkerei oder Sennerei	Nähere Bezeichnung (konstituiert als:)	Anzahl Mitglieder
	Amt Fraubrunnen.		
Ballmoos	Ballmoos	Aktiengesellschaft	6
Bangerten	Bangerten-Scheunen	Genossenschaft	13
Bätterkinden	Bätterkinden	"	20
"	Krayligen	"	12
Büren zum Hof	Büren zum Hof	"	22
Deisswyl	Deisswyl	Aktiengesellschaft	9
Diemerswyl	Diemerswyl	Genossenschaft	15
Etzelkofen	Etzelkofen-Brunnenthal	Aktiengesellschaft	22
Fraubrunnen	Fraubrunnen	Genossenschaft	17
Grafenried	Grafenried-Unterberg	"	33
Jegenstorf	Jegenstorf	"	44
Iffwyl	Iffwyl	"	38
Limpach	Limpach	"	25
Mattstetten	Mattstetten	"	12
Moosseedorf	Moosseedorf [1]	"	18
Mülchi	Mülchi	"	18
Münchenbuchsee	Münchenbuchsee	"	40
Münchringen	Münchringen	Aktiengesellschaft	10
Ruppoldsried	Ruppoldsried	Genossenschaft	23
Schalunen	Schalunen	"	16
Urtenen	Urtenen	"	18
Utzenstorf	Utzenstorf [2]	"	35
"	Ey	Aktiengesellschaft	27
Wiggiswyl	Wiggiswyl	Genossenschaft	9 L
Wyler	Wyler	"	34 L
Zauggenried	Zauggenried	"	16
Zielebach	Zielebach	Privatkäserei	20
Zuzwyl	Zuzwyl	Genossenschaft	15
	District des Franches-Montagnes.		
Les Bois	Large-Journée. A. Jobin	Entreprise privée	3
"	Bois français. Jos. & Ch. Jobin	"	2
"	Maison Rouge. Ad. Maurer	"	1
Breuleux	Peu-Girard. Surdez, Jules	"	1
Epauvillers	Fin du Thek, Stanis Courvoisier	"	3
Epiquerez	Bambois, Perret, Aug.	"	1
"	Epiquerez, Widmer, Zeph.	"	1
"	" Paupe, Amed.	"	1
Montfaucon	Montbovats	"	1
"	Bois derrière	"	1
"	Les Mottes	"	1
"	Sous la Côte	"	1

[1] Die Genossenschaft hat ihre Milch an die Molkerei Rütti verkauft; die Käserei ist daher nicht in Betrieb.

[2] Die Käserei Utzenstorf ist im Jahre 1893 in eine Molkerei (F. Streckeisen) umgewandelt worden.

Verzeichnis der Käsereien im Kanton Bern auf Ende 1894.

Einwohnergemeinde	Ort und Sitz bezw. Name der Käserei, Molkerei oder Sennerei	Nähere Bezeichnung (konstituiert als:)	Anzahl Mitglieder
Montfaucon	Au Gros bois derrière	Entreprise privée	1
„	Ferme de Froidevaux	„	1
Pommerats	Malnuit	„	1
	Amt Frutigen.		
Aeschi	Latreyenalp	Sennereigesellschaft	9
Krattigen	Krattigen	Genossenschaft	40
„	„	Sennereigesellschaft	35
Reichenbach	Niesenberg	Alpgenossenschaft	5
„	Bundberg	„	6
„	Dünden	„	4
„	Dürrenberg	„	1
„	Hochkienberg	„	3
„	Steinenberg	Privatsennerei	1
„	Tschingelalp	„	1
„	Eggberg	„	2
	Amt Interlaken.		
Beatenberg, St.	Schmocken Allment	Sennereigesellschaft	60 A
„	Spirenwald „	„	25
„	Waldegg „	„	60
„	Burgfeld Alp	„	35
„	Gemmenalp	„	80
„	Kummeli	„	12
„	Holzflüh	„	58
„	Trubach	„	34
„	Seefeld	„	30
Bönigen	Läger	Alpgenossenschaft	89 A
„	Alpbiglen	„	76
„	Schwand	„	74
Brienz	Hinterburg	Privatkäserei (Sennerei)	8
„	Axalp	„	11
„	Tschingelfeld	„	6
„	Rotschalp	„	8
„	Planalp	„	11
Brienzwyler	Oltscheren-„Alp“ u. Wylervorsass	Privatsennereien (59)	103 A
Ebligen	Vogts Allgäu	Alpgenossenschaft	5 A
Grindelwald	Scheidegg	Sennereien	6
„	Grindel	„	8
„	Bach	„	7
„	Holzmatten	„	3
„	Bussalp	„	10
„	Itramen	„	9
„	Wärgisthal	„	7

Verzeichnis der Käsereien im Kanton Bern auf Ende 1894.

Einwohnergemeinde	Ort und Sitz bezw. Name der Käserei, Molkerei oder Sennerei	Nähere Bezeichnung (konstituiert als:)	Anzahl Mitglieder
Gündlischwand	Iselten (inner)	Alpgenossenschaft	22
„	„ (ausser)	Privatsennereien	50
Habkern	Aelgau, Habkegg	Sennerei	4
„	„ Scherpfenberg	„	5
„	Bohl	„	3
„	Traubach	„	2
„	Lombach	„	4
„	Bodmi, Hohrat	„	5
„	Mittelbäuert, Portallmend	„	5
„	„	Winterkäserei	2
Hofstetten	Gummen	Alpgenossenschaft	21
Isenfluh	Saus	„	11
Lauterbrunnen	Bletschen	„	?
„	Winteregg	„	?
„	Mürrenallmend	„	?
„	Schiltalp	„	?
„	Sefinen	„	?
„	Wengernalp	„	?
„	Busen	„	?
„	Wengenallment	„	?
Leissigen	Brunni	„	20
Lütschenthal	Hintisberg Alp	Privatsennereien	36 A
Saxeten	Bällen „	Privatkäserei (Sennerei)	30 A
„	Nessleren „	„	43
„	Innerberg „	„	17
„	Ausserberg „	„	2
„	„ „	„	1
Schwanden	Giebelegg „	Sennerei	20 A
Unterseen	Unterseen	Kleine Dorfkäserei (im Winter)	?
	Amt Konolfingen.		
Aeschlen	Aeschlen	Aktiengesellschaft	18
Arni	Arni	Genossenschaft	42
„	Kleinroth	„	32
„	Hämmlismatt	„	22
Ausser-Birrmoos	Aulenest	Privatkäserei	22 L
Inner-Birrmoos	Linden	Genossenschaft	56
Biglen	Enetbach, Biglen	„	33
„	Grippelen	„	17
Bleiken	Bleiken	„	33
Bowyl	Bowyl	Aktiengesellschaft	21
„	Steinen	Genossenschaft	30
„	Oberhofen	„	21
„	Rünkhofen	„	17
„	Schwändimatt	„	24
„	Friedersmatt	„	23

Verzeichnis der Käsereien im Kanton Bern auf Ende 1894.

Einwohnergemeinde	Ort und Sitz bezw. Name der Käserei, Molkerei oder Sennerei	Nähere Bezeichnung (konstituiert als:)	Anzahl Mitglieder
Brenzikofen	Brenzikofen	Genossenschaft	32
Diessbach	Oberdiessbach	Aktiengesellschaft	37
Freimettigen	Freimettigen	Genossenschaft	22
Gysenstein	Konolfingen	"	30
"	Ursellen	"	28
"	Gysenstein-Hürnberg	"	16
"	Herolfingen-Buchli	"	18
Häutligen	Häutligen *	"	26
Herbligen	Herbligen	"	19
Höchstetten	Grosshöchstetten	"	52
Kiesen	Kiesen	"	8
Landiswyl	Landiswyl	"	25
"	Ober-Goldbach	"	13
"	Ramisberg	"	23
Mirchel	Mirchel	"	28 L
Münsingen	Münsingen	Aktiengesellschaft	46
Niederhünigen	Niederhünigen	Genossenschaft	27
Oberthal	Möschberg	"	10
"	Känelthal	"	14
"	Bummersbuch	"	19
"	Reutegraben	"	20
"	Häuslenbach	"	23
Oppligen	Kiesen-Oppligen	"	37
Otterbach	Kürzi	"	23
Rubigen	Rubigen	"	24
"	Allmendingen *	Aktiengesellschaft	21
"	Trimstein-Eichi	Genossenschaft	25
"	Beitewyl	"	9 L
Schlosswyl	Schlosswyl	"	21
"	Lochmatt bei Oberhünigen	"	48
Stalden	Stalden *	"	12
"	Berner-Alpen-Milchgesellschaft	Aktiengesellschaft	109
Tägertschi	Tägertschi	Genossenschaft	26
Walkringen	Walkringen	"	21
"	Furth	"	18
"	Schlattacker (Wikartsw. Wattenwyl)	"	32 L
"	Thalgraben	"	15
"	Schwendi	"	19
Niederwichtrach	Niederwichtrach	"	48
Oberwichtrach	Oberwichtrach	"	18
"	Wyl	Gesellschaft mit Privatbetrieb	10 L
Worb	Worb	Genossenschaft	37
"	Vielbringen *	"	19
"	Rychigen	"	28
"	Enggistein	"	14
"	Rüfenacht	"	20

* Die Milch wurde hier nicht gekäset, sondern an die „Berner-Alpen-Milchgesellschaft“ und „Berner Molkerei“ verkauft.

Verzeichnis der Käsereien im Kanton Bern auf Ende 1894.

Einwohnergemeinde	Ort und Sitz bezw. Name der Käserei, Molkerei oder Sennerei	Nähere Bezeichnung (konstituiert als:)	Anzahl Mitglieder
Worb	Ried	Genossenschaft	18
Zäziwyl	Zäziwyl	"	46
"	Reutenen	"	21
	Amtsbezirk Laufen.		
Brislach	Brislach	Genossenschaft für den Handel	43
Laufen	Laufen	" " " "	40
Liesberg	Rohrberg	Privatkäserei	1
Zwingen	Zwingen	Genossenschaft für den Handel	28
	Amtsbezirk Laupen.		
Dicki	Waldegg	Genossenschaft	45
Ferenbalm	Biberen	Aktiengesellschaft	30
Frauenkappelen	Frauenkappelen	Genossenschaft	24
"	Wohlei	Privatkäserei	5
Golaten	Golaten	"	25
Gurbrü	Gurbrü	Genossenschaft	43
Laupen	Laupen	"	16
Mühleberg	Mühleberg	"	25
"	Oberey	"	32
"	Mauss	"	31
"	Juchlishaus	"	31
"	Spengelried	"	33
"	Herrenzelg	"	14
"	Gümmenen	Aktiengesellschaft	10
Münchenwyler	Münchenwyler	Genossenschaft	16
Neuenegg	Neuenegg	"	30
"	Brüggelbach	"	41
Wyleroltigen	Wyleroltigen	Aktiengesellschaft	16
	District de Moutier.		
Champoz	Champoz	Association	18
Châtelat	Châtelat	Entreprise privée	22 F
Corban	Corban	Société anonyme	25
Courchapoix	Courchapoix	Association	21
Courrendlin	Courrendlin	"	16
Court	Près Richard dessus Montoz	Entreprise privée	1
Crémines	Crémines	Société anonyme	20 F
Elay	Gross Karlisberg	Association	10
Genevez	Les Joux, ferme	Entreprise privée	1
Loveresse	Loveresse	Société anonyme	12
Moutier	Laiterie Kunz	Entreprise privée	1
Saicourt	Saicourt	Société anonyme	5

Verzeichnis der Käsereien im Kanton Bern auf Ende 1894.

Einwohnergemeinde	Ort und Sitz bezw. Name der Käserei, Molkerei oder Sennerei	Nähere Bezeichnung (konstituiert als:)	Anzahl Mitglieder
Saicourt	Bellelay	Entreprise privée	10 F
„	Montbautier	„	1
Scheulte (Schelten)	Scheulte	Association	10
„	Fermes de la Melt	Entreprise privée	1
Tavannes	Tavannes	Société anonyme	55
	Amt Nidau.		
Aegerten	Studen-Aegerten	Aktiengesellschaft für d. Handel	25
Bühl	Bühl	Genossenschaft	18
Epsach	Epsach	Privatkäserei	10
Hermrigen	Hermrigen-Merzligen	Aktiengesellschaft	40 L
Jens	Jens	Genossensch. f. d. H.	40 L
Mörigen	Mörigen	„ „	14
Safneren	Safneren	Aktiengesellschaft	31
Schwadernau	Schwadernau-Scheuren	Genossensch. f. d. H.	19
Sutz-Lattrigen	Sutz-Lattrigen	„ „	20
Täuffelen	Täuffelen, Gerlafingen, Hagneck	Aktiengesellschaft	32
Walperswyl	Walperswyl	Gew. Gesellschaft	20
	Amt Oberhasli.		
Gadmen	Wendenalp	Alp-Genossenschaft	15
„	Birchlauialp	„	8
„	Giglialp	Privatkäserei, Sennerei	1
„	Steinalp	„	1
Guttannen	Rathrichsboden	„	1
„	Gelmer	„	6
„	Aerlen	„	2
„	Steinhaus	„	12
Meiringen	Meiringen	Genossenschaft	?
Hasleberg	Bahlisalp	Privatkäserei, Sennerei	?
„	Mägisalp	„	?
„	Gummen	„	?
„	Arni	„	?
„	Baumgarten	„	?
	District de Porrentruy.		
Asuel	La ferme de Grangiéron	Entreprise privée	1
Boncourt	Boncourt	Association	30
Bressaucourt	Bressaucourt	Entreprise privée	50 F
Buix	Buix	Société de fruiterie	31
Miécourt	Miécourt	„ „ „	18
Ocourt	Ocourt (Fromagerie de Valbert)	Entreprise privée	1
Roche d'or	A la Vacherie dessus	„	1
Seleute	Seleute (Bourquard, frères)	„	2
St-Ursanne	St-Ursanne	„	1
Vendlincourt	Vendlincourt	Association	20

Verzeichnis der Käsereien im Kanton Bern auf Ende 1894.

Einwohnergemeinde	Ort und Sitz bezw. Name der Käserei, Molkerei oder Sennerei	Nähere Bezeichnung (konstituiert als:)	Anzahl Mitglieder
	Amt Saanen.		
Gsteig	Gsteig-Dorf	Privatkäserei	20 L
„	Feutersoey	„	20
Saanen	Saanen-Dorf	„	50
„	Grund	Aktieng. u. Privatk.	9
„	Gruben	Aktiengesellschaft	33
„	Bissen	„	27
„	Gstaad	„	42
„	Schönried	Aktieng. u. Privatk.	27
„	Moosfang	Aktiengesellschaft	?
„	Ebnit	„	?
	Amt Schwarzenburg.		
Albligen	Albligen	Genossenschaft	15
Guggisberg	Kappelen	Aktiengesellschaft	22
„	Sand	Genossenschaft	35
„	Eigen	Aktiengesellschaft	27
„	Schürguthubel	„	12
Rüschegg	Gambach	Genossenschaft	34
„	Nöthenhaus	„	25
„	Graben	„	28
„	Hubach (Sitz in Stössen)	Gew. Milchlieferges.	20
„	Gfell	Privatkäserei	18 L
Wahlern	Schwarzenburg	Aktiengesellschaft	29
„	Lanzenhäusern	„	11
„	Obereichi	Genossenschaft	29
„	Höhlen	Aktiengesellschaft	35 L
„	Aeckenmatt	Genossenschaft	8
„	Elisried-Brünnen	„	46
„	Mamishaus	Gew. Milchverkaufsg.	68 L
„	Milken	Genossenschaft	52
„	Schildberghubel	Aktiengesellschaft	25
	Amt Seftigen.		
Belp	Belp	Genossenschaft	24
Belpberg	Belpberg	„	27
Burgistein	Burgiwyl	„	23
„	b. Weier	„	27
Englisberg	Kühlewyl	„ mit Privatbetrieb	22 L
Gerzensee	Gerzensee-Dorf	„	41
„	Egghübeli	„	9
Gurzelen	Obergurzelen	„	28
Kaufdorf	Kaufdorf	„	11
Kirchdorf	Kirchdorf	Privatkäserei	18
Kirchenthurnen	Kirchenthurnen	Genossenschaft	13

Verzeichnis der Käsereien im Kanton Bern auf Ende 1894.

Einwohnergemeinde	Ort und Sitz bezw. Name der Käserei, Molkerei oder Sennerei	Nähere Bezeichnung (konstituiert als:)	Anzahl Mitglieder
Lohnstorf	Lohnstorf-Mühlethurnen	Genossenschaft	45
Mühledorf	Mühledorf	„	11
Niedermuhlern	Niedermuhlern	Privatkäserei	38 L
„	Oberblacken	„	19
Noflen	Noflen	„	22
Riggisberg	Riggisberg	Genossenschaft	60
Rüeggisberg	Rüeggisberg	„	23
„	Dornacker	„	23
„	Oberbütschel	Privatkäserei	20 L
„	Baumgarten	„	20
„	Vorderfultigen	Genossenschaft	22
„	Hinterfultigen	Aktiengesellschaft	18
„	Bodmatt	Privatkäserei	23
„	Eichmatt u. Wyler	Aktiengesellschaft	19
Rüthi	Plötsch	Genossenschaft	3
Seftigen	Seftigen	Privatkäserei	40 L
Toffen	Toffen	„	35 L
Uttigen	Uttigen-Kienersrütti	Genossenschaft	18
Wattenwyl	Wattenwyl-Dorf	Aktiengesellschaft	25
„	Grund	„	12
Zimmerwald	Zimmerwald	Genossenschaft	38
„	Beim untern Bach	Privatkäserei	12
	Amt Signau.		
Eggiwyl	Eggiwyl-Dorf	Genossenschaft	38
„	Heidbühl	„	24
„	Kapfschwand	„	23 L
„	Horben	„	26
„	Aeschau	„	7
„	Sorbach	„	10
„	Rämisgummen	Privatsennerei	1
„	Hindten	Genossenschaft	14
„	Neuenschwand	„	11
Langnau	Ilfis	„	39
„	Frittenbach, Pfaffenbach	„	30 L
„	Hühnerbach	„	21
„	Gohl-Vogelsang	„	37
„	Unteregg (Oberegg)	Aktiengesellschaft	11
„	Gartegg	Genossenschaft	16
„	Grindlen	„	8
„	Bärau	„	27
„	Gmünden	„	12 L
„	Kammershaus	„	22
Lauperswyl	Lauperswyl	„	24
„	Wyttenbach	Privatkäserei	23
„	Längenbach	Genossenschaft	30

Verzeichnis der Käsereien im Kanton Bern auf Ende 1894.

Einwohnergemeinde	Ort und Sitz bezw. Name der Käserei, Molkerei oder Sennerei	Nähere Bezeichnung (konstituiert als:)	Anzahl Mitglieder
Lauperswyl	Moosegg	Genossenschaft	32
„	Grabenmatt	„	26
„	Rybelberghöhle	„	19
„	Hollern	Privatkäserei	18
Röthenbach	Röthenbach-Dorf	Genossenschaft	35
„	Rüeggsegg	„	20
„	Martisegg	„	27
„	Oberey	„	40
„	Fischbach	„	17
„	Waldmatt, (Obereyg Gebr. Wenger)	Privatkäserei, Sennerei	3
„	Naters (Vorder) Gbr. Ramseyer	„ „	2
„	„ (Hinter) J. Ramseyer	„ „	1
Rüderswyl	Rüderswyl-Dorf	Genossenschaft	42
„	Zollbrück	Aktiengesellschaft	14
„	Frittenbach	Genossenschaft	30
„	Müzlenberg	Privatkäserei	23 L
„	Oberbach	Genossenschaft	33
„	Schwanden	„	22
Schangnau	Thal	Privatkäserei	38 L
„	Bumbach	Genossenschaft	16
„	Wald	Privatkäserei	18
„	Schopf	„	13
Signau	Signau	Genossenschaft	30
„	Schüpbach	„	45
„	Hähleschwand	„	31
„	Mutten	„	34
„	Höhe	„	24 L
Trub	Mühlekehr	„	27
„	Schindelmatt	Aktiengesellschaft	19 L
„	Lehn	„	30
„	Höchhaus	„	10
„	Twären	„	22 L
„	Seltenbach	„	10
„	Kröschenbrunnen	„	24
Trubschachen	Trubschachen	„	40
„	Tiefenbach	Genossenschaft	23
„	Hüpfenboden	Aktiengesellschaft	17
„	Rothenfluh	Privatkäserei	3
„	Blapbach *	„	1
	Amt Niedersimmenthal.		
Därstetten	Thalberg (Ch. Gerber)	Privatkäserei, Sennerei	1
„	Wahlalp (Gebr. Wüthrich)	„ „	2
Diemtigen	Gurbs	„ „	2

* 1894 wird nicht mehr gekäset.

Verzeichnis der Käsereien im Kanton Bern auf Ende 1894.

Einwohnergemeinde	Ort und Sitz bezw. Name der Käserei, Molkerei oder Sennerei	Nähere Bezeichnung (konstituiert als:)	Anzahl Mitglieder
Diemtigen	Mänigen	Privatkäserei, Sennerei	2
„	Kihley	„ „	2
Reutigen	Reutigen-Dorf	Genossenschaft	50 L
„	Lengenberg	Privatkäserei, Sennerei	2
Spiez	Spiez (Spiezmoos)	Genossenschaft	50
Niederstocken	Niederstocken	„	35
Wimmis	Oberdorf	Privatkäserei	55 L
„	Unterdorf	„	22 L
	Amt Obersimmenthal.		
Boltigen	Boltigen	Privatkäserei	18
„	Schwarzenmatt	„	15
„	Weissenbach	„	13
„	Wahlalpberg	„ (Sennerei)	2
„	Bäderberg	„ „	1
Lenk	Rizberg	„ „	1
Zweisimmen	Rinderberg	„ „	1
	Amt Thun.		
Amsoldingen	Amsoldingen	Genossenschaft	48
Blumenstein	Blumenstein	„	23
„	Langenegg	Alpgenossenschaft	54 A
Buchholterberg	Scheidweg	Genossenschaft	25
„	Lengenacker	„	30
„	Wangelen	„	28
„	Heimenschwand	„	35
Eriz	Ausser-Eriz (Losenegg)	Privatkäserei	13 L
„	Inner-Eriz (Linden)	„	17 L
Fahrni	Rachholtern	Aktiengesellschaft	20
„	Lueg	„	20
Forst	Forst (im Dörfli)	Genossenschaft	10
Goldiwyl	Goldiwyl	„	20
Heiligenschwendi	Heiligenschwendi	Aktiengesellschaft	26
Heimberg	Heimberg (Bäumberg)	„	17
Hilterfingen	Hilterfingen	Privatkäserei	10 L
Höfen	Höfen	Genossenschaft	41
Homberg	Huckhaus a. Homberg	„	45
Horrenbach/Buchen	Horrenbach	„	16
„	Buchen	„	21
„	Zugschwand (Alp)	Privatkäserei, Sennerei	1
„	Pohl (Alp)	„ „	1
Längenbühl	Längenbühl (Hattigen)	Genossenschaft	25
Oberlangenegg	Oberlangenegg	Milchverwertungsgesellschaft	31
Unterlangenegg	Ried	Genossenschaft	68
„	Kreuzweg	„	52
Oberhofen	Oberhofen-Dorf	„	24

Verzeichnis der Käsereien im Kanton Bern auf Ende 1894.

Einwohnergemeinde	Ort und Sitz bezw. Name der Käserei, Molkerei oder Sennerei	Nähere Bezeichnung (konstituiert als:)	Anzahl Mitglieder
Pohlern	Pohlern	Genossenschaft	17
Schwendibach	Rütschibrunnen	"	21
Sigriswyl	Sigriswyl	"	32
"	Aeschlen	"	18
"	Meyersmaad	"	12
"	Schwanden	"	20
"	Ringoldswyl	"	19
"	Tschingel	"	16
"	Endorf	"	28
"	Merligen	Privatkäserei	20
"	Wyler	"	9 L
Steffisburg	Hartlisberg-Riedern	Aktiengesellschaft	25
"	Unterdorf Steffisburg	Genossenschaft	44
"	Oberdorf "	"	58
Strättligen	Strättligen (Schoren)	"	35
Teuffenthal	Teuffenthal	"	18
Thierachern	Thierachern	"	24
Thun	Thun	Aktiengesellschaft	43
Uebeschi	Uebeschi-Dorf	Genossenschaft	47
Uetendorf	Uetendorf-Berg	"	31
"	Uetendorf-Dorf	"	45 L
Wachseldorn	Weid, Wachseldorn-Aettenbühl	"	13
Zwieselberg	Zwieselberg	"	23
	Amt Trachselwald.		
Affoltern i. E.	Weiher-Kreuzweg	Aktiengesellschaft	21 L
"	Ausserhof	"	27
"	Herbrig	"	12
Dürrenroth	Gassen	"	7
"	Hulligen	"	15
"	Maibach	Genossenschaft	20 L
"	Brunnen	Aktiengesellschaft	13
"	Hälfligen	Genossenschaft	19
"	Hubbergsschächli	"	20
"	Gerbehof	"	17
Eriswyl	Eriswyl-Vorderdorf	"	26
"	" -Hinterdorf	"	20
Huttwyl	Huttwyl	"	35
"	Fiechten	Aktiengesellschaft	31
"	Nyffel	Genossenschaft	14
"	Gummen (Gommen)	"	15
"	Tschäppel	Aktiengesellschaft	19
"	Rätschen	Genossenschaft	19
"	Weierhaus	"	18
Lützelflüh	Lützelflüh	Privatkäserei	18
"	Waldhaus	"	18 L

Verzeichnis der Käsereien im Kanton Bern auf Ende 1894.

Einwohnergemeinde	Ort und Sitz bezw. Name der Käserei, Molkerei oder Sennerei	Nähere Bezeichnung (konstituiert als:)	Anzahl Mitglieder
Lützelflüh	Schaufelbühl	Aktiengesellschaft	24
"	Rahnflüh	Privatkäserei	30 L
"	Fuhrlimatten	"	13
"	Thalsäge	Genossenschaft	10
"	Schmiedshub	"	19
"	Benzenberg	Privatkäserei	19 L
"	Schwandenmatten	"	15
"	Bolzisberg	"	18 L
"	Grünenmatt	Genossenschaft	21
Rüegsau	Rüegsau	"	18
"	Rüegsauschachen	"	18
"	Rüegsbach	"	19
"	Otzenberg	Aktiengesellschaft	10
"	Neuegg	"	18
"	Leimbüzen	"	12
"	Oberscheidegg	"	16 L
"	Unter-Rinderbach	Aktiengesellschaft	15
"	Ober-Rinderbach	"	19
Sumiswald	Sumiswald-Dorf	"	27
"	Gammenthal	"	16
"	Kappelenmatt	"	24
"	Horn	"	18
"	Haslenbach (Kleinegg)	"	15
"	Wasen-Dorf	Genossenschaft	48
"	Lüderngässli	Aktiengesellschaft	7
"	Lugenbach	"	27
"	Burghof	"	14
"	Schonegg	Genossenschaft	31
"	Fritzenhaus	"	23
"	Lempenmatt	Aktiengesellschaft	22
Trachselwald	Holzsage	Genossenschaft	28
"	Kramershaus	"	36
"	Mättenacker	"	28
"	Thal	"	30
Walterswyl	Walterswyl	Privatkäserei	48
Wyssachengraben	Dürrenbühl	Genossenschaft	51
"	Heimigen	"	20
"	Gehrisberg	"	30
"	Mannshaus	"	26
	Amt Wangen.		
Attiswyl	Attiswyl-Dorf	Aktiengesellschaft	56
Berken	Berken	Genossenschaft	13
Niederbipp	Niederbipp	Aktiengesellschaft	50
Oberbipp	Oberbipp	Genossenschaft	46
Farnern	Farnern	Privatkäserei	17

Verzeichnis der Käsereien im Kanton Bern auf Ende 1894.

Einwohnergemeinde	Ort und Sitz bezw. Name der Käserei, Molkerei oder Sennerei	Nähere Bezeichnung (konstituiert als:)	Anzahl Mitglieder
Graben	Graben	Genossenschaft	25 L
Heimenhausen	Heimenhausen	Aktiengesellschaft	30
Herzogenbuchsee	Herzogenbuchsee	„	18
Inkwyl	Inkwyl	Genossenschaft	18
Ochlenberg	Stauffenbach, Ochlenberg	Aktiengesellschaft	29 L
„	Oschwand	Genossenschaft	25 L
„	Dornegg	„	14
„	Willershäusern	„	13 L
„	Wäckerschwend	„	8
Niederönz	Niederönz*	Aktiengesellschaft	22
Oberönz	Oberönz	„	23
Röthenbach	Röthenbach	Genossenschaft	22
Rumisberg	Rumisberg	„	28
Seeberg	Seeberg	Aktiengesellschaft	29 L
„	Grasswyl	„	45
„	Riedtwyl	Genossenschaft	20
„	Juchten	Aktiengesellschaft	14
Thörigen	Thörigen	Genossenschaft	45
Walliswyl-Wangen	Walliswyl-Wangen	Aktiengesellschaft	24
Wangen	Wangen	„	36 L
Wangenried	Wangenried	„	10
Wiedlisbach	Wiedlisbach	„	42
Wolfisberg	Wolfisberg	Genossenschaft	16

* Die Käserei gehört einer Aktiengesellschaft und die Verwertung der Milch wird genossenschaftlich betrieben.

Zusammenzug.

Amtsbezirke und Landesteile	Stand pro 1894						pro 1884
	Aktien-Gesellschaften	Genossenschaften	Gewöhnliche Gesellschaften	Privatkäsereien zu Thal	Total (Dorf oder Thal-) Käsereien	Alpgenossenschaften, gemeinschaftl. Privatkäsereien auf Alpen [1]	Total (Dorf oder Thal-) Käsereien
Oberhasle	.	1	.	.	1	13	3
Interlaken . . .	.	.	.	2	2	53	.
Frutigen	.	1	.	.	1	10	2
Saanen	7	.	.	3	10	.	10
Obersimmenthal .	.	.	.	3	3	4	3
Niedersimmenthal .	.	3	.	2	5	6	4
Thun	6	35	1	5	47	3	44
Oberland	**13**	**40**	**1**	**15**	**69**	**89**	**66**
Signau	10	39	.	8	57	4	58
Trachselwald . .	24	28	.	8	60	.	57
Emmenthal	**34**	**67**	**.**	**16**	**117**	**4**	**115**
Konolfingen . . .	6	56	1	1	64	.	61
Seftigen	4	18	.	11	33	.	32
Schwarzenburg . .	7	9	2	1	19	.	18
Laupen	3	13	.	2	18	.	16
Bern	5	29	2	4	40	.	33
Fraubrunnen . . .	5	22	.	1	28	.	30
Burgdorf	9	28	4	7	48	.	46
Mittelland	**39**	**175**	**9**	**27**	**250**	**.**	**236**
Aarwangen . . .	7	26	.	3	36	.	32
Wangen	14	13	.	1	28	.	31
Oberaargau . . .	**21**	**39**	**.**	**4**	**64**	**.**	**63**
Büren	2	14	.	.	16	.	17
Biel	.	.	.	1	1	.	.
Nidau	4	5	1	1	11	.	12
Aarberg	4	27	4	3	38	.	36
Erlach	2	8	.	1	11	.	10
Seeland	**12**	**54**	**5**	**6**	**77**	**.**	**75**
Neuenstadt . . .	.	.	.	.	.	.	.
Courtelary . . .	3	1	.	4	8	.	13
Münster	4	5	1	7	17	.	23
Freibergen . . .	.	.	.	15	15	.	14
Pruntrut	.	2	2	6	10	.	12
Delsberg	2	1	.	3	6	.	8
Laufen	.	3	.	1	4	.	1
Jura	**9**	**12**	**3**	**37**	**60**	**.**	**71**
Kanton	**128**	**387**	**18**	**105**	**637**	**93**	**626** [2]

[1] In dieser Rubrik entsprechen die Zahlen der Wirklichkeit nicht, indem von wenigen Gemeinden der Alpgegenden vollständige Angaben gemacht wurden.

[2] Im Käsereiverzeichnis von 1883/84 ist die Gesamtzahl der Käsereien 639, indessen wurden damals auch einige Alpsennereien mitgerechnet.